



E340, E342n

Benutzerreferenz



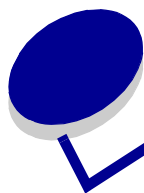
Juni 2005

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

© 2005 Lexmark International, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

740 West New Circle Road

Lexington, Kentucky 40550, USA



Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

Ausgabe: Juni 2005

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme bleiben vorbehalten. Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. In Großbritannien und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne dass Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. In den USA können Sie unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. In Großbritannien und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme bzw. Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom

Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

© 2005 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Bei der im Rahmen dieses Vertrags bereitgestellten Software sowie der zugehörigen Dokumentation handelt es sich um kommerzielle Computersoftware und -dokumentationen, deren Entwicklung ausschließlich durch private Mittel finanziert wurde.

Marken

Lexmark, Lexmark mit der roten Raute und MarkVision sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

PictureGrade ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in ihren Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript® ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen. Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Andere Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt. Darüber hinaus kann die druckerresidente Software folgende Elemente enthalten:

- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und/oder der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß der BSD License lizenziert ist
- Software, die gemäß anderen Lizenzen lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:



BSD License and Warranty Statements



GNU General Public License



Andere Lizenzen

Bei der von Lexmark modifizierten Drittanbietersoftware, die von diesen Drittanbieterlizenzen abgedeckt ist, handelt es sich um kostenlose Software. Das Weiterverteilen und/oder Modifizieren dieser Software ist gemäß den Bestimmungen der oben genannten Lizenzen zulässig. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in Bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die gemäß Drittanbieterlizenz lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quellcodedateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken Sie auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheitsinformationen

- Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
ACHTUNG: Installieren Sie dieses Gerät nicht während eines Gewitters, und nehmen Sie während eines Gewitters keine Elektro- oder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.

- Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die Sicherheitsmerkmale mancher Teile sind u. U. nicht immer erkenntlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- In Ihrem Produkt wird ein Laser verwendet.
ACHTUNG: Die Verwendung von Reglern oder Anpassungen oder Durchführung von anderen als den hierin angegebenen Vorgehensweisen kann zu einer gefährlichen Strahlenbelastung führen.
- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zur Emission schädlicher Dämpfe durch das Druckmaterial kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich eingestuft. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIb (3b), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Wellenlängenbereich von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

The United Kingdom Telecommunications Act 1984

This apparatus is approved under the approval number NS/G/1234/J/100003 for the indirect connections to the public telecommunications systems in the United Kingdom.

Konventionen

Hinweis: Ein *Hinweis* enthält nützliche Informationen.

ACHTUNG: Durch einen *Achtung-Hinweis* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Durch eine *Warnung* werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den die Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark E340 (Gerätetyp 4511-600) und der Lexmark E342n (Gerätetyp 4511-610) wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muss ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (paralleler Anschluss) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB-Anschluss) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
+1 (859) 232-3000

Industry Canada compliance statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien ist beim Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, erhältlich.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022, die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950, die Funkbereichsanforderungen der Normen ETSI EN 300 330-1 und ETSI EN 300 330-2 sowie die EMV-Anforderungen der Normen EN 55024, ETSI EN 301 489-1 und ETSI EN 301 489-3.

Japanischer VCCI-Hinweis

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会(VCCI)の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としています。この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをしてください。

Koreanische MIC-Bestimmungen

Wenn sich dieses Symbol auf dem Produkt befindet, gelten für Ihr Gerät die beiliegenden Bestimmungen.



이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주거 지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Dieses Gerät ist gemäß EMV-Bestimmungen als Haushaltsprodukt registriert. Es kann an jedem Ort, einschließlich Wohngegenden, aufgestellt werden.

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 gemeldet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis	
Drucken	53 - Gerätetyp 4511-600, 4511-610
Leerlauf	30

ENERGY STAR



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

Die an diesem Programm beteiligten

Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

WEEE



Das WEEE-Logo kennzeichnet bestimmte Recycling-Programme und -Prozesse für elektronische Produkte in den EU-Ländern. Das Recycling dieses Produkts wird aktiv unterstützt. Bei Fragen zu Recycling-Möglichkeiten finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com die Telefonnummer Ihres örtlichen Vertriebsbüros.

Energieverbrauch des Druckers

In der folgenden Tabelle wird der Energieverbrauch des Druckers aufgezeigt.

Modus	Beschreibung	Energieverbrauch
Druckbetrieb	Der Drucker erzeugt eine Ausgabe auf einem Medium.	475 W
Bereit	Der Drucker wartet auf einen Druckauftrag.	85 W

Modus	Beschreibung	Energieverbrauch
Stromsparmodus	Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus.	8 W
Aus	Der Drucker ist an eine Steckdose angeschlossen und ausgeschaltet.	0 W

Bei den in der oben stehenden Tabelle aufgeführten Werten für den Energieverbrauch handelt es sich um Durchschnittswerte bei der Verwendung über einen längeren Zeitraum. In bestimmten Situationen können Energieverbrauchswerte auftreten, die deutlich über dem Durchschnitt liegen.

Stromsparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus. Der Stromsparmodus entspricht dem EPA Sleep Mode. Im Stromsparmodus wird Energie gespart, da der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Dieser Modus wird automatisch aktiviert, wenn der Drucker über eine bestimmte Zeitspanne hinweg nicht verwendet wird. Diese Zeitspanne wird als "Stromspar-Zeitsperre" bezeichnet. Die Werksvorgabe für die Stromspar-Zeitsperre beträgt 30 Minuten für den Lexmark E320 und den Lexmark E342n.

Über die Druckerkonfigurationsmenüs können Sie die Stromspar-Zeitsperre ändern und einen Wert zwischen 1 Minute und 240 Minuten festlegen. Wenn Sie für die Stromspar-Zeitsperre einen niedrigen Wert wählen, wird der Energieverbrauch reduziert, allerdings kann sich dadurch die Reaktionszeit des Druckers verlangsamen. Die Angabe eines hohen Werts für die Stromspar-Zeitsperre gewährleistet zwar eine schnelle Reaktion, führt jedoch auch zu einem höheren Energieverbrauch.

Falls der Stromsparmodus den effizienten Einsatz dieses Druckers beeinträchtigt, können Sie den Modus mit Hilfe des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers (siehe **Seite 15**) oder, falls Sie mit einem Netzwerkmodell arbeiten, über die druckerresidente Webseite (siehe **Seite 99**) deaktivieren.

Gesamter Energieverbrauch

Manchmal ist es sinnvoll, den gesamten Energieverbrauch des Druckers zu berechnen. Da die Energieverbrauchswerte in der Einheit Watt angegeben werden, muss der Energieverbrauch mit der Zeit multipliziert werden, die der Drucker in den einzelnen Modi verbringt. Auf diese Weise kann der gesamte Energieverbrauch berechnet werden. Beim gesamten Energieverbrauch des Druckers handelt es sich um die Summe der Energieverbrauchswerte für die einzelnen Modi.

Beschränkte Gewährleistung

Lexmark International, Inc. Lexington, KY

Diese beschränkte Gewährleistung gilt für die Vereinigten Staaten und Kanada. Angaben für Kunden außerhalb der USA finden Sie in den länderspezifischen Gewährleistungsinformationen, die im Lieferumfang des Druckers enthalten sind.

Lexmark E340, E342n

Diese beschränkte Gewährleistung gilt für dieses Produkt nur dann, wenn es ursprünglich für die Nutzung durch Sie selbst und nicht zum Weiterverkauf von Lexmark oder einem Lexmark Weiterverkäufer (in dieser Erklärung als "Weiterverkäufer" bezeichnet) erworben wurde.

Beschränkte Gewährleistung

Lexmark gewährleistet für dieses Produkt Folgendes:

- Es ist aus Neuteilen oder aus Neuteilen und betriebsfähigen Gebrauchtteilen, die dieselbe Leistungsfähigkeit wie Neuteile aufweisen, hergestellt.
- Es ist bei normaler Verwendung sowohl vom Material als auch von der Ausführung her einwandfrei.

Wenn dieses Produkt während der Gewährleistungsfrist nicht wie gewährleistet funktioniert, wenden Sie sich an einen Weiterverkäufer oder an Lexmark. Das Produkt wird in diesem Fall nach dem Ermessen von Lexmark repariert oder ausgetauscht.

Wenn es sich bei diesem Produkt um eine Funktion oder Option handelt, findet diese Erklärung nur Anwendung, wenn diese Funktion oder Option in Verbindung mit dem vorgesehenen Produkt verwendet wird. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie gegebenenfalls die Funktion oder Option zusammen mit dem Produkt einreichen.

Wenn Sie dieses Produkt an einen anderen Benutzer übertragen, stehen die nach den Bedingungen dieser Erklärung geltenden Garantieleistungen diesem Benutzer für den verbleibenden Zeitraum der Gewährleistungsfrist zur Verfügung. Sie sollten den Nachweis des Ersterwerbs und diese Erklärung an diesen Benutzer weitergeben.

Beschränkte Garantieleistungen

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Datum des Ersterwerbs und endet 12 Monate später, wobei der Kaufbeleg maßgebend ist. Die Gewährleistungsfrist für eventuell im Lieferumfang des Druckers enthaltene Verbrauchsmaterialien und Wartungsteile kann jedoch vorher enden, wenn diese oder deren Originalinhalt im Wesentlichen abgenutzt, aufgebraucht oder verbraucht sind. Wartungsteile (sofern vorhanden) und andere Elemente, für die ein Wartungskit erhältlich ist, gelten dann als im Wesentlichen verbraucht, wenn für das jeweilige Element am Drucker eine Meldung des Typs "Erneuern" oder "Planmäßige Wartung" angezeigt wird.

Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie gegebenenfalls einen Nachweis für den Ersterwerb vorlegen. Unter Umständen ist es erforderlich, dass Sie das Produkt beim Weiterverkäufer bzw. bei Lexmark abgeben oder es portofrei und ordnungsgemäß verpackt an einen von Lexmark bestimmten Ort

senden. Für den Verlust oder die Beschädigung eines Produkts, das sich auf dem Weg zum Weiterverkäufer oder zu dem von Lexmark bestimmten Ort befindet, sind Sie verantwortlich.

Wenn im Rahmen einer Garantieleistung ein Produkt oder ein Teil ausgetauscht werden muss, geht das ausgetauschte Teil in das Eigentum des Weiterverkäufers bzw. von Lexmark über. Bei dem Ersatzteil kann es sich um ein neues oder repariertes Teil handeln. Für das Ersatzteil gilt die verbleibende Gewährleistungsfrist des Originalprodukts.

Ein Austausch ist nicht möglich, wenn das auszutauschende Produkt verunstaltet, verändert, aus Gründen, die nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind, reparaturbedürftig oder so stark beschädigt ist, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist. Dies ist auch dann der Fall, wenn für das Produkt rechtliche Verpflichtungen, Einschränkungen, dingliche Sicherungsrechte oder eine Schuldenlast gelten.

Bevor Sie das Produkt zur Erbringung von Garantieleistungen abgeben, entfernen Sie alle Druckkassetten, Programme, Daten und externe Speichermedien (sofern von Lexmark keine anderen Anweisungen erteilt wurden).

Weitere Informationen zu den im Rahmen der Gewährleistung verfügbaren Möglichkeiten und Angaben zu dem für Sie am günstigsten gelegenen autorisierten Lexmark Kundendienst finden Sie im Internet unter <http://support.lexmark.com>.

Für dieses Produkt ist während der ganzen Gewährleistungsfrist Fernkundendienst verfügbar. Für Produkte, die nicht mehr durch eine Lexmark Gewährleistung abgedeckt sind, wird unter Umständen kein technischer Kundendienst mehr erteilt oder nur noch ein kostenpflichtiger technischer Kundendienst angeboten.

Umfang der beschränkten Gewährleistung

Lexmark übernimmt keine Gewährleistung für den unterbrechungsfreien bzw. fehlerfreien Betrieb eines beliebigen Produkts oder die Haltbarkeit bzw. Nutzungsdauer von Drucken, die mit einem beliebigen Produkt angefertigt wurden.

Die Garantieleistungen schließen keine Reparaturen für Ausfälle ein, die durch Folgendes verursacht werden:

- Änderungen oder unzulässige Anbauteile
- Unfälle, unsachgemäße Verwendung, Missbrauch oder eine Verwendung, die nicht mit den Benutzerhandbüchern, Handbüchern, Anweisungen oder Anleitungen von Lexmark in Einklang steht
- Ungeeigneter Aufstellort oder ungeeignete Betriebsumgebung
- Wartung durch Personen, die nicht Lexmark oder einem von Lexmark autorisierten Serviceunternehmen angehören
- Betrieb eines Produkts über die Grenzen der Betriebsfähigkeit hinaus
- Verwendung von Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Lexmark entsprechen
- Instandsetzung, Reparatur, Auffüllung oder Umarbeitung von Produkten durch Drittanbieter oder unter Verwendung von Drittanbieterverbrauchsmaterial oder -teilen
- Produkte, Verbrauchsmaterial, Teile, Materialien (z. B. Toner und Druckfarben), Software oder Schnittstellen, die nicht von Lexmark stammen

**IM VON GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN
ÜBERNEHMEN LEXMARK, SEINE LIEFERANTEN ODER
WEITERVERKÄUFER IN BEZUG AUF DIESES PRODUKT
WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND KEINE**

ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN IRGENDWELCHER ART. AUSGESCHLOSSEN WERDEN INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER ZUFRIEDEN STELLENDEN QUALITÄT. SÄMTLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN, DIE GEMÄSS GELTENDEM RECHT UNTER UMFÄHNDEN NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN DÜRFEN, GELTEN LEDIGLICH WÄHREND DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST. NACH ABLAUF DIESER FRIST HABEN SOWOHL AUSDRÜCKLICHE ALS AUCH STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN KEINERLEI GÜLTIGKEIT MEHR. SÄMTLICHE INFORMATIONEN, SPEZIFIKATIONEN, PREISE UND DIENSTLEISTUNGEN KÖNNEN JEDERZEIT UND OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

Haftungsbeschränkung

Die einzige Abhilfemaßnahme, die Ihnen im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung zur Verfügung steht, wird in diesem Dokument erläutert. Bei einer Beanstandung in Bezug auf eine Leistungserbringung oder Nichterfüllung durch Lexmark oder einen Weiterverkäufer für dieses Produkt im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung können Sie tatsächlich entstandene Schäden bis zu der im folgenden Absatz angeführten Höhe geltend machen.

Die Haftung von Lexmark für tatsächlich entstandene Schäden, die auf beliebige Gründe zurückzuführen sind, ist auf den Betrag beschränkt, den Sie für das Produkt bezahlt haben, durch das die Schäden verursacht wurden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schadenersatzforderungen Ihrerseits für körperliche Verletzungen bzw. Schäden an Immobilien oder Sachvermögen, für die Lexmark gesetzlich haftet. **LEXMARK HAFTET IN KEINEM FALL FÜR ENTGANGENE GEWINNE, ENTGANGENE EINSPARUNGEN, INDIREKT ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER ANDERE WIRTSCHAFTLICHE SCHÄDEN BZW.**

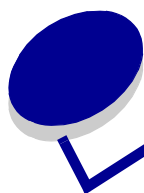
FOLGESCHÄDEN. Dies gilt selbst dann, wenn Sie Lexmark oder einem Weiterverkäufer die Möglichkeit solcher Schäden mitteilen. Lexmark haftet für keinerlei Forderungen, die auf Forderungen Dritter basieren.

Diese Beschränkung der Abhilfemaßnahmen gilt auch für Schadenersatzforderungen gegenüber Lieferanten und Weiterverkäufern von Lexmark. Die für Lexmark, seine Lieferanten und Weiterverkäufer geltenden Beschränkungen der Abhilfemaßnahmen sind nicht kumulativer Natur. Die Lieferanten und Weiterverkäufer sind als Begünstigte dieser Beschränkung vorgesehen.

Zusätzliche Rechte

Einige Staaten lassen keine Beschränkung hinsichtlich der Dauer einer stillschweigenden Gewährleistung oder den Ausschluss bzw. die Beschränkung von indirekten Schäden oder Folgeschäden zu. In diesen Fällen finden die in dieser Erklärung aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüsse unter Umständen keine Anwendung.

Durch diese beschränkte Gewährleistung werden Ihnen bestimmte Rechte verliehen. Sie haben unter Umständen noch weitere Rechte, die jedoch von Staat zu Staat unterschiedlich sind.



Inhalt

Hinweise	2
Hinweis zur Ausgabe	2
Marken	2
Hinweis zur Lizenzierung	3
Sicherheitsinformationen	3
Laser-Hinweis	3
The United Kingdom Telecommunications Act 1984	3
Konventionen	3
Hinweise zu Elektro-Emissionen	4
Energieverbrauch des Druckers	5
Beschränkte Gewährleistung	6
 Kapitel 1: Übersicht über den Drucker	12
 Kapitel 2: Installieren der Software für den lokalen Druck	14
Vor der Installation der Druckersoftware	14
Windows	14
Installieren der Druckersoftware über die Treiber-CD	14
Installieren der Druckersoftware über den Assistenten für die Druckerinstallation ..	14
Installieren optionaler Druckersoftware	15
Macintosh	15
Erstellen von Warteschlangen im Print Center oder im Dienstprogramm zur	
Druckereinrichtung (Mac OS X)	15
UNIX/Linux	17
 Kapitel 3: Installieren der Software für den Netzwerkdruck	18
Windows	18
Installieren der Software für den direkten Druck	18
Einrichten der Druckerfreigabe	19
Installieren optionaler Druckersoftware	20
Macintosh	22
Mac OS X	22
Mac OS 9.x	24

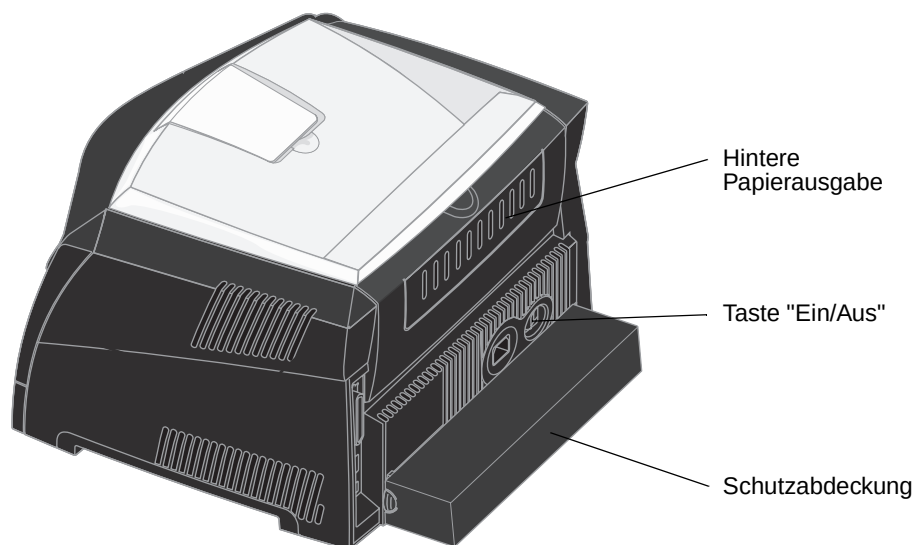
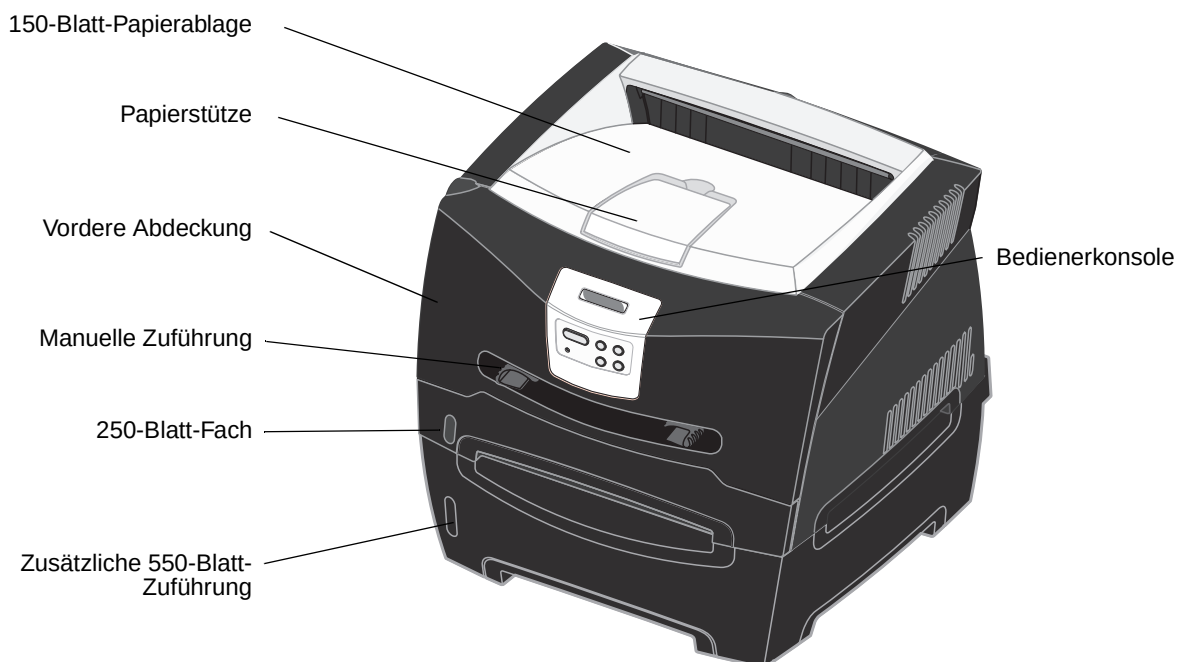
UNIX/Linux	24
NetWare	25
Kapitel 4: Druckmedien und Tipps	26
Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden?	26
Wo können die Druckmedien in den Drucker eingelegt werden?	27
Tipps zur Auswahl des richtigen Druckmediums	28
Papier	28
Vorgedruckte Formulare und Briefbögen	28
Folien	28
Briefumschläge	29
Etiketten	29
Karten	30
Aufbewahren von Druckmedien und Verbrauchsmaterial	30
Tipps zur Aufbewahrung von Papier	30
Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien	30
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus	31
Einlegen von Druckmedien in das 250- oder 550-Blatt-Papierfach	32
Verlängern des Fachs für die Papierformate "Legal" und "Folio"	35
Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung	36
Verwenden der hinteren Papierausgabe	37
Beseitigen von Papierstaus	38
Kapitel 5: Druckaufträge	41
Ausführen von Druckaufträgen mit der manuellen Zuführung	41
Drucken auf beiden Seiten des Papiers (manueller beidseitiger Druck)	43
Drucken von mehreren Seitenabbildungen auf einer Seite (Mehrseitendruck)	45
Drucken einer Broschüre	46
Drucken eines Posters	47
Drucken auf Briefbögen	48
Drucken einer Schablone oder eines Wasserzeichens	48
Drucken einer Schablone	48
Drucken eines Wasserzeichens	49
Abbrechen von Druckaufträgen	50
An der Druckerbedienerkonsole	50
Auf einem Windows-Computer	50
Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer	50

Kapitel 6: Installieren von Optionen	51
Zugreifen auf die Systemplatine	51
Installieren einer Speicherkarte	53
Installieren einer Flash-Karte	54
Installieren einer 550-Blatt-Zuführung	55
Erkennen der installierten Optionen	56
 Kapitel 7: Die Bedienerkonsole	 57
Verwenden der Bedienerkonsole	57
Kontrollleuchte	58
Tasten	58
Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole	59
Menüs deaktiviert	60
Verwenden der Druckermenüs	61
Menü Papier	62
Menü Papierausg.	66
Menü Dienstprog.	68
Menü Auftrag	69
Menü Qualität	70
Menü Konfig.	71
Menü PCL Emul	75
Menü PostScript	78
Menü PPDS	78
Menü Parallel	80
Menü Netzwerk	82
Menü USB	84
 Kapitel 8: Bedeutung der Druckermeldungen	 86
 Kapitel 9: Die Druckerkonfigurationsmenüs	 94
Menü Netzwerk	94
Menü Parallel	95
Menü Konfig.	95
Menü USB	96
Menü Dienstprog.	96
 Kapitel 10: Software- und Netzwerk-Tasks	 97
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite .	97
Drucken der Testseiten zur Druckqualität	98

Konfigurieren für TCP/IP	98
Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse	98
Überprüfen der IP-Einstellungen	99
Verwenden der druckerresidenten Webseite	99
Kapitel 11: Verbrauchsmaterial	100
Welches Verbrauchsmaterial benötige ich und wie kann ich es bestellen?	100
Aufbewahren von Verbrauchsmaterial	101
Einsparen von Verbrauchsmaterial	101
Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus	102
Überprüfen des Toner- und Fotoleiterstands	102
Austauschen der Druckkassette	103
Recycling von Lexmark Produkten	106
Austauschen der Fotoleitereinheit	107
Kapitel 12: Verwaltung	110
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	110
Aktivieren der Menüs	110
Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen	111
Kapitel 13: Problemlösung	112
Allgemeine Probleme	112
Probleme mit der Druckqualität	114
Reinigen der Druckkopflinse	118
Index	121

1

Übersicht über den Drucker



Übersicht über den Drucker

Die Druckerbedienerkonsole verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD) aus 2 Zeilen mit je 16 Zeichen sowie über fünf Tasten und eine Kontrollleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag ausführt. Bei der Ausführung eines Auftrags wird außerdem die Meldung **Belegt** angezeigt.



2

Installieren der Software für den lokalen Druck

Vor der Installation der Druckersoftware

Als lokale Drucker werden Drucker bezeichnet, die über ein USB-Kabel bzw. ein Parallelkabel an einen Computer angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des USB-Kabels muss die erforderliche Druckersoftware auf dem Computer installiert werden.

Windows

Mit der Treiber-CD kann die Software unter den meisten Windows-Betriebssystemen installiert werden. Wenn das Betriebssystem nicht von der CD unterstützt wird, muss der Assistent für die Druckerinstallation verwendet werden. Aktualisierungen für die Druckersoftware finden Sie gegebenenfalls auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Installieren der Druckersoftware über die Treiber-CD

Mit der Treiber-CD können die Druckertreiber und die Druckersoftware für die folgenden Betriebssysteme installiert werden:

- Windows Server 2003
 - Windows Server 2003 x64
 - Windows XP
 - Windows XP x64
 - Windows 2000
 - Windows 98 SE
 - Windows ME
 - Windows NT 4.x (keine USB-Unterstützung)
- 1** Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start → Ausführen** und geben Sie dann im Dialogfeld "Ausführen" Folgendes ein: **D:\Setup.exe** (wobei "D" für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).
 - 2** Wählen Sie den Pfad für die lokale Installation, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - 3** Schließen Sie das USB-Kabel an, und schalten Sie den Drucker ein. Daraufhin werden das Fenster "Plug and Play" angezeigt und im Druckerordner des Computers ein Druckerobjekt erstellt.

Installieren der Druckersoftware über den Assistenten für die Druckerinstallation

Die Druckersoftware muss bei den folgenden Betriebssystemen über den Assistenten für die Druckerinstallation installiert werden:

- Windows 95 (keine USB-Unterstützung)
 - Windows 98 (Erste Ausgabe) (keine USB-Unterstützung)
- 1** Legen Sie die Treiber-CD ein. Wenn die CD automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Beenden**.
 - 2** Starten Sie den Assistenten für die Druckerinstallation.

- 3 Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung die Option für den lokalen Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Datenträger**.
- 4 Geben Sie den Pfad zu der Druckersoftware auf der Treiber-CD an. Der Pfad sollte so ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen: **D:\Drivers\Print\Win_9xMe\<Sprache>** (wobei "D" für den Buchstaben steht, der dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet wurde).
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Installieren optionaler Druckersoftware

Falls Sie weitere Softwareanwendungen von der Treiber-CD verwenden möchten, wäre jetzt der geeignete Zeitpunkt, diese Anwendungen einzurichten.

Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers, ein Druckerkonfigurationsprogramm, ermöglicht es Ihnen, Druckereinstellungen auf einem lokal (über ein USB- oder ein Parallelkabel) angeschlossenen Drucker zu ändern und zu speichern. Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange wirksam, bis Sie andere Einstellungen auswählen oder die ursprünglichen Druckereinstellungen (die so genannten Werksvorgaben) wiederherstellen. Die konfigurierbaren Einstellungen sind in Menüs angeordnet. Es können Einstellungen wie Tonerbrauch, Stromsparmodus, Standardpapierformat und Standardpapiersorte geändert werden.

Installation des Dienstprogramms zur Einrichtung von lokalen Druckern

- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Klicken Sie auf **Druckersoftware installieren**.
- 3 Wählen Sie als Installationspfad "Benutzerdefiniert".
- 4 Wählen Sie unter "Extras" das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers aus.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

Verwenden Sie den Druckertreiber, um Einstellungen für einzelne Druckaufträge zu ändern und so die Standardeinstellungen am Drucker außer Kraft zu setzen. Um das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers über den Desktop aufzurufen, klicken Sie auf **Start → Programme → Lexmark → Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

Macintosh

Für den USB-Druckvorgang ist Mac OS 9.x oder höher erforderlich. Um zum Drucken einen lokalen Drucker verwenden zu können, der über ein USB-Kabel angeschlossen ist, müssen Sie ein Schreibtisch-Druckersymbol erstellen (Mac OS 9) oder im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung eine Warteschlange einrichten (Mac OS X).

Hinweis: Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

Erstellen von Warteschlangen im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung (Mac OS X)

- 1 Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description). Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.
 - a Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - b Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.

Installieren der Software für den lokalen Druck

- c Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf "Fortfahren".
 - d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - e Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - f Klicken Sie im Fenster "Einfache Installation" auf **Installieren**.
 - g Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
 - h Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.
- 2** Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 3** Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
- 4** Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
- Wenn der über USB angeschlossene Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden. Es wurde für den Drucker eine Warteschlange erstellt.
 - Wenn der über USB angeschlossene Drucker nicht in der Druckerliste aufgeführt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist. Wenn der Drucker in der Druckerliste aufgeführt wird, können Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung beenden.

Erstellen eines Schreibtisch-Druckersymbols (Mac OS 9.x)

- 1** Installieren Sie auf dem Computer eine PPD-Datei (PostScript Printer Description). Über eine PPD-Datei werden dem Macintosh-Computer detaillierte Informationen über die Druckerfunktionen bereitgestellt.
- a Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - b Doppelklicken Sie auf **Classic**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für den Drucker.
 - c Wählen Sie die zu verwendende Sprache aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - d Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf **Fortfahren**.
 - e Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - f Klicken Sie im Bildschirm "Einfache Installation" auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf dem Computer installiert.
 - g Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.
- 2** Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
- Unter Mac OS 9.0: Öffnen Sie **Apple LaserWriter**.
 - Unter Mac OS 9.1–9.x: Wählen Sie **Applications** aus, und klicken Sie auf **Utilities**.
- 3** Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Desktop-Druckerdienstprogramm.
- 4** Wählen Sie **Drucker (USB)** aus, und klicken Sie auf **OK**.
- 5** Klicken Sie im Bereich für die USB-Druckerauswahl auf **Ändern**. Wenn der Drucker nicht in der Liste für die USB-Druckerauswahl angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel sachgemäß angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- 6** Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **OK**. Der Drucker wird im ursprünglichen Fenster "Drucker (USB)" angezeigt.
- 7** Klicken Sie im Bereich der PPD-Datei auf **Automatisch**. Stellen Sie sicher, dass die PPD-Druckerdatei mit dem verwendeten Drucker übereinstimmt.

- 8 Klicken Sie nacheinander auf **Erstellen** und auf **Sichern**.
- 9 Geben Sie einen Druckernamen ein, und klicken Sie auf **Sichern**. Der Drucker ist jetzt als Desktop-Drucker gesichert.

UNIX/Linux

Der lokale Druck wird unter vielen UNIX- und Linux-Plattformen unterstützt, beispielsweise Sun Solaris und Red Hat.

Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* für UNIX/Linux finden Sie detaillierte Anweisungen zum Installieren und Verwenden von Lexmark-Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Alle Druckertreiberpakete unterstützen den lokalen Druck über eine Parallelverbindung. Das Treiberpaket für Sun Solaris unterstützt außerdem USB-Verbindungen zu Sun Ray-Geräten und Sun Workstations.

Auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** finden Sie eine vollständige Liste mit den unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen.

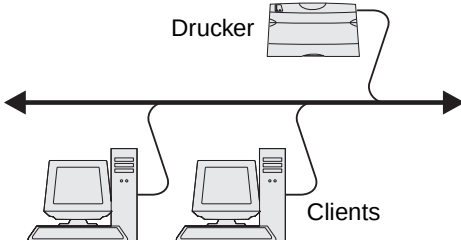
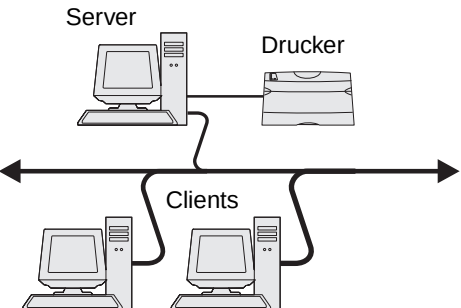
3

Installieren der Software für den Netzwerkdruck

Windows

In Windows-Umgebungen können Netzwerkdrucker für den direkten Druck oder eine Druckerfreigabe konfiguriert werden. Bei beiden Netzwerk-Druckmethoden muss die Druckersoftware installiert und ein Netzwerkdruckeranschluss eingerichtet werden.

Führen Sie die Schritte zum Konfigurieren des Netzwerkdruckers durch, die für die Druckerkonfiguration und das Betriebssystem gelten:

Druckerkonfiguration		Siehe Seite
Direkter IP-Druck - Der Drucker ist über ein Netzkabel, wie z. B. Ethernet, direkt mit dem Netzwerk verbunden. - Die Druckertreiber werden in der Regel auf jedem Netzwerkcomputer installiert.		18
Druckerfreigabe - Der Drucker ist über ein lokales Kabel, wie z. B. USB, mit einem der Netzwerkcomputer verbunden. - Die Druckertreiber werden auf dem mit dem Drucker verbundenen Computer installiert. - Während der Treiberinstallation wird der Drucker "freigegeben", so dass von anderen Netzwerkcomputern aus auf ihm gedruckt werden kann.		19

Installieren der Software für den direkten Druck

- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie **Empfohlen** aus, um die Standardeinstellungen zu übernehmen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, um die zu installierende Software auszuwählen. Der Drucker wird im Netzwerk automatisch erkannt. Ihm wird eine IP-Adresse zugewiesen, und es wird ein Netzwerkdruckerobjekt im Druckerordner erstellt.
- 3 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 auf allen Computern, denen der direkte Druck auf dem Netzwerkdrucker ermöglicht werden soll.

Einrichten der Druckerfreigabe

Zum Einrichten der Druckerfreigabe sind mehrere Schritte erforderlich. Diese Schritte sollten in dieser Reihenfolge ausgeführt werden:

- 1 Installieren der Software auf dem an den Drucker angeschlossenen Computer.
- 2 Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Verwendung im Netzwerk.
- 3 Anschließen weiterer Netzwerkcomputer an den Drucker.

Installieren der Software auf dem an den Drucker angeschlossenen Computer

- 1 Starten Sie die Treiber-CD.
- 2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 3 Schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker an. Nach Abschluss der Plug-and-Play-Installation wird im Druckerordner ein Druckerobjekt erstellt.
- 4 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des lokalen Druckers zu überprüfen.

Freigeben des Druckers zur gemeinsamen Nutzung im Netzwerk

- 1 Öffnen Sie den Druckerordner des Betriebssystems.
- 2 Wählen Sie das Druckerobjekt aus.
- 3 Öffnen Sie das Dialogfeld mit den Druckereigenschaften, und klicken Sie auf die Option für die Freigabe des Druckers. Dem Drucker muss dann ein Freigabename zugewiesen werden.
- 4 Klicken Sie auf **OK**. Sollten Dateien fehlen, werden unter Umständen Aufforderungen zum Einlegen der Betriebssystem-CD angezeigt.
- 5 Überprüfen Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Drucker nun freigegeben ist.
 - Das Druckerobjekt im Ordner "Drucker" zeigt an, dass der Drucker nun zur gemeinsamen Verwendung freigegeben ist. So wird z. B. unter Windows NT 4.0 eine Hand unter dem Druckerobjekt angezeigt.
 - Durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung. Suchen Sie den Hostnamen des angeschlossenen Computers und den Freigabennamen, den Sie dem Drucker zugewiesen haben.

Anschließen weiterer Netzwerkcomputer an den Drucker

Auf jedem Netzwerkcomputer, den Sie für den Druck auf einem freigegebenen Drucker einrichten möchten, muss der Druckertreiber oder ein Teil der Treiberinformationen installiert werden.

Peer-to-Peer-Verfahren

Bei dieser Methode wird der Druckertreiber vollständig auf jedem Netzwerkcomputer installiert. Änderungen am Treiber werden von den Netzwerkcomputern gesteuert. Die Druckaufträge werden von den einzelnen Netzwerkcomputern verarbeitet.

- 1 Starten Sie den Assistenten für die Druckerinstallation.
- 2 Wählen Sie die Option zum Hinzufügen eines Netzwerkdruckers aus.
- 3 Geben Sie den Druckernamen oder die URL ein (falls im Internet oder einem Intranet), und klicken Sie dann auf **Weiter**. Sollte Ihnen der Druckername oder die URL nicht bekannt sein, lassen Sie das Textfeld leer und klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Wählen Sie den Netzwerkdrucker aus der Liste der freigegebenen Drucker aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie den entsprechenden Pfad im Textfeld ein. Der Pfad ähnelt folgendem Beispieldpfad:
\\<Server-Hostname>\<Name des freigegebenen Druckers>.
Der Hostname des Servers ist der Name des Server-Computers im Netzwerk. Der Name des freigegebenen Druckers ist der während der Serverinstallation zugewiesene Name.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie bei einer entsprechenden Aufforderung aus, ob dieser Drucker für den Client als Standarddrucker gelten soll.
- 6 Drucken Sie nach Abschluss der Installation eine Testseite, um die Installation zu überprüfen.
- 7 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 auf allen Netzwerkcomputern, denen der Druck auf dem freigegebenen Drucker ermöglicht werden soll.

Point-and-Print-Verfahren

Hinweis: Das Point-and-Print-Verfahren wird möglicherweise in manchen 64-Bit-Umgebungen nicht unterstützt. Die aktuellsten Informationen dazu finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Suchen Sie in der KnowledgeBase nach Artikeln zur Unterstützung des Druckers in 64-Bit-Systemen.

Dieses Verfahren nutzt die Systemressourcen in der Regel optimal. Der an den Drucker angeschlossene Computer führt die Änderungen am Treiber und die Verarbeitung aller Druckaufträge (einschließlich weitergeleiteter Druckaufträge von anderen Netzwerkcomputern) aus. Die anderen Netzwerkcomputer können so wesentlich schneller zur jeweiligen Anwendung zurückkehren. Bei diesem Verfahren wird ein Teil der Treiberinformationen von dem Computer, der an den Drucker angeschlossen ist, über das Netzwerk auf die anderen Computer kopiert. Diese Informationen reichen aus, um einen Druckauftrag an den Drucker zu senden.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem nächsten Netzwerkcomputer, den Sie für den Druck auf dem Drucker einrichten möchten, auf dem Desktop auf **Netzwerkumgebung**.
- 2 Suchen Sie den Hostnamen des an den Drucker angeschlossenen Computers, und doppelklicken Sie auf den Hostnamen.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Freigabenamen des Druckers, und wählen Sie die Option zum Installieren des Druckers auf dem Computer.

Warten Sie einige Minuten, bis die Druckersoftware von dem an den Drucker angeschlossenen Computer auf den einzurichtenden Computer kopiert und ein neues Druckerobjekt zum Druckerordner hinzugefügt worden ist. Die hierfür benötigte Zeit hängt vom Datenverkehr im Netzwerk und anderen Faktoren ab.

- 4 Schließen Sie die **Netzwerkumgebung**.
- 5 Drucken Sie eine Testseite, um die Installation des Druckers zu überprüfen.
- 6 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 auf allen Netzwerkcomputern, denen der Druck auf dem freigegebenen Drucker ermöglicht werden soll.

Installieren optionaler Druckersoftware

Falls Sie weitere Softwareanwendungen von der Treiber-CD verwenden möchten, wäre jetzt der geeignete Zeitpunkt, diese Anwendungen einzurichten. Verwenden Sie zur Installation den Installationspfad "Benutzerdefiniert".

Hilfreiche Tipps für den Netzwerkdruck

Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse

Wenn Ihr Netzwerk mit DHCP arbeitet, wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, nachdem Sie das Netzkabel am Drucker angeschlossen haben und der Drucker eingeschaltet wurde.

- 1 Die Adresse finden Sie unter der Überschrift "TCP/IP" auf der Netzwerk-Konfigurationsseite. Siehe **Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite**.
- 2 Fahren Sie mit dem Abschnitt **Überprüfen der IP-Einstellungen auf Seite 22** fort.

Wenn Ihr Netzwerk nicht mit DHCP arbeitet, müssen Sie dem Drucker manuell eine IP-Adresse zuweisen.

Dies ist ganz einfach über die Druckerbedienerkonsole durchzuführen:

Standard-Netzwerk wird angezeigt, wenn Sie einen Drucker mit einem Netzwerkanschluss auf der Systemplatine erworben haben. Wenn ein MarkNet-Druckserver in Optionskartensteckplatz 1 oder 2 installiert ist, wird **Netzw. Option 1** oder **Netzw. Option 2** angezeigt.

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis **MENÜ NETZWERK** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Standard-Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Std-Netzw-Konfig** (oder **Netzwerk1-Konfig** bzw. **Netzwerk2-Konfig**) angezeigt wird, und drücken Sie **Auswählen**.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **IP-Adresse festlegen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 6 Ändern Sie die Adresse, indem Sie **Menü** drücken, um die einzelnen Ziffern zu erhöhen bzw. zu verringern. Drücken Sie **Auswählen**, um zum nächsten Segment zu gelangen. Drücken Sie abschließend die Taste **Auswählen**. Die Meldung **Gespeichert** wird kurz angezeigt.
- 7 Drücken Sie **Menü**, bis **Netzmaske festl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 8 Wiederholen Sie **Schritt 6**, um die IP-Netzmaske einzurichten.
- 9 Drücken Sie **Menü**, bis **Gateway festl.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 10 Wiederholen Sie **Schritt 6**, um das IP-Gateway einzurichten.
- 11 Drücken Sie abschließend die Taste **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zu versetzen.
- 12 Fahren Sie mit dem Abschnitt **Überprüfen der IP-Einstellungen auf Seite 22** fort.

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Netzwerkverbindung zu überprüfen. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

Hinweis: Wenn ein optionaler MarkNet-Druckserver installiert ist, wird eventuell **Netzkonf.1 druck** (oder **Netzkonf.2 druck**) angezeigt.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **MENÜ DIENSTPROG.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Netzkonf. druck** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite zu drucken.

Hinweis: Bewahren Sie die ausgedruckte Netzwerk-Konfigurationsseite auf. Sie wird für weitere Schritte benötigt.

- 4 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an den zuständigen Mitarbeiter der Netzwerkverwaltung. Drucken Sie anschließend eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite, um die Verbindung mit dem Netzwerk zu überprüfen.

Überprüfen der IP-Einstellungen

Drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite. Lesen Sie den Text unter der Überschrift "TCP/IP", und überprüfen Sie, ob für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway die erwarteten Einstellungen angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite auf Seite 97**.

Hinweis: Um eine Eingabeaufforderung auf einem Windows-Computer anzuzeigen, klicken Sie auf **Start → Programme → Eingabeaufforderung** (oder **Zubehör → Eingabeaufforderung**, wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten).

Senden Sie einen Ping-Befehl an den Drucker, und überprüfen Sie, ob er antwortet. Geben Sie beispielsweise an einer Eingabeaufforderung eines Netzwerkcomputers die Zeichenfolge **ping** gefolgt von der IP-Adresse des neuen Druckers ein (beispielsweise **ping 192.168.0.11**). Wenn der Drucker im Netzwerk aktiv ist, sollten Sie eine Antwort erhalten.

Macintosh

Um auf einem Netzwerkdrucker drucken zu können, müssen alle Macintosh-Benutzer eine angepasste PPD-Datei installieren und entweder ein Druckerobjekt auf dem Schreibtisch des Computers (Mac OS 9.x) oder eine Druckwarteschlange im Print Center (Mac OS X) erstellen.

Hinweis: Eine PPD-Datei (PostScript Printer Description) enthält detaillierte Informationen zu den Funktionen eines Druckers für UNIX- oder Macintosh-Computer.

Mac OS X

Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei

- 1 Installieren Sie eine PPD-Datei (PostScript Printer Description) auf dem Computer.
 - a Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - b Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für den Drucker.
 - c Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Fortfahren**, und klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei erneut auf "Fortfahren".
 - d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - e Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - f Klicken Sie im Bildschirm "Einfache Installation" auf **Installieren**.
 - g Geben Sie das Benutzerpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**. Die erforderliche Software wird auf dem Computer installiert.
 - h Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Schritt 2: Erstellen einer Warteschlange im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung

AppleTalk-Druck

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von AppleTalk-Druck zu erstellen.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
- 3 Wählen Sie aus dem Menü "Drucker" die Option **Drucker hinzufügen** aus.
- 4 Wählen Sie aus dem Einblendmenü die Option **AppleTalk**. Lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach, welche Zone oder welcher Drucker auszuwählen ist.
- 5 Wählen Sie aus der Liste die AppleTalk-Zone aus.
- 6 Wählen Sie aus der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 7 Überprüfen Sie die Druckerinstallation:
 - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **TextEdit**.
 - b Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken** aus.
 - c Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option **Zusammenfassung** aus. Suchen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach dem Standardnamen des Druckers, der ausgewählt werden sollte.
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn die im Zusammenfassungsfenster angezeigte PPD-Datei *nicht* die korrekte Datei für den Drucker ist, löschen Sie den Drucker im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung aus der Druckerliste und wiederholen Sie **Schritt 1: Installieren einer angepassten PPD-Datei**.

IP-Druck

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Druckwarteschlange mit Hilfe von IP-Druck zu erstellen.

- 1 Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **Dienstprogramme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Print Center** oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
- 3 Wählen Sie aus dem Menü "Drucker" die Option **Drucker hinzufügen** aus.
- 4 Wählen Sie aus dem Einblendmenü **IP-Druck**.
- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Adressfeld des Druckers ein.
- 6 Wählen Sie **Lexmark** aus dem Einblendmenü "Druckermodell" aus.
- 7 Wählen Sie aus der Liste den neuen Drucker aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation:
 - a Öffnen Sie den Finder, und klicken Sie nacheinander auf **Programme** und **TextEdit**.
 - b Wählen Sie im Menü "Datei" die Option **Drucken** aus.
 - c Wählen Sie im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option **Zusammenfassung** aus.
 - d Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wenn im Zusammenfassungsfenster die für den Drucker geltende PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn die im Zusammenfassungsfenster angezeigte PPD-Datei *nicht* die korrekte Datei für den Drucker ist, löschen Sie den Drucker im Print Center bzw. im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung aus der Druckerliste und wiederholen Sie den Schritt zum Installieren einer angepassten PPD-Datei.

Mac OS 9.x

Schritt 1: Installieren von angepassten PPD-Dateien

- 1 Legen Sie die Treiber-CD ein.
 - a Doppelklicken Sie auf **Classic**, und doppelklicken Sie dann auf das Installationspaket für den Drucker.
 - b Wählen Sie die zu verwendende Sprache aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.
 - c Klicken Sie nach dem Lesen der Readme-Datei auf **Fortfahren**.
 - d Klicken Sie nach dem Lesen der Lizenzvereinbarung auf **Fortfahren** und anschließend auf **Einverstanden**, um die Bedingungen der Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.
 - e Klicken Sie im Bildschirm für die Standardinstallation auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden auf dem Computer installiert.
 - f Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Hinweis: Eine PPD-Datei für Ihren Drucker ist auch als herunterladbares Softwarepaket auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

Schritt 2: Erstellen eines Druckersymbols auf dem Desktop

- 1 Wählen Sie in der Auswahl den Treiber **LaserWriter 8** aus.
- 2 Wenn Sie über ein Netzwerk mit Router verfügen, wählen Sie aus der Liste die Standardzone aus. Informationen zur auszuwählenden Zone finden Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite unter "AppleTalk" und dem Eintrag "Zone".
- 3 Wählen Sie in der Liste den neuen Drucker aus.
- 4 Um festzustellen, welcher Drucker auszuwählen ist, lesen Sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite im Abschnitt "AppleTalk" nach. Dort finden Sie den Standardnamen des Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 6 Stellen Sie sicher, dass in der Auswahl neben dem Druckernamen ein Symbol angezeigt wird.
- 7 Schließen Sie das Fenster der Auswahl.
- 8 Überprüfen Sie die Druckerinstallation.
 - a Klicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol des Druckers, den Sie soeben hinzugefügt haben.
 - b Wählen Sie **Drucken → Einstellung ändern** aus.
 - Wenn im PPD-Abschnitt des Menüs die richtige PPD-Datei angezeigt wird, ist die Einrichtung des Druckers abgeschlossen.
 - Wenn die im PPD-Abschnitt des Menüs angezeigte PPD-Datei *nicht* für den Drucker gilt, wiederholen Sie den Schritt zum Installieren einer angepassten PPD-Datei.

UNIX/Linux

Der Drucker unterstützt zahlreiche UNIX- und Linux-Plattformen (z. B. Sun Solaris und Red Hat). Eine vollständige Liste der unterstützten UNIX- und Linux-Plattformen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Hinweis: Die Pakete für Sun Solaris und Linux stehen sowohl auf der Treiber-CD als auch auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zur Verfügung.

Lexmark stellt ein Druckertreiberpaket für jede unterstützte UNIX- und Linux-Plattform bereit. In dem jedem Paket beiliegenden *Benutzerhandbuch* finden Sie detaillierte Anweisungen zur Installation und Verwendung von Lexmark Druckern in UNIX- und Linux-Umgebungen.

Diese Pakete können von der Lexmark Website heruntergeladen werden. Das erforderliche Treiberpaket befindet sich ebenfalls auf der Treiber-CD.

NetWare

Der Drucker unterstützt NDPS/iPrint (Novell Distributed Print Services). Die aktuellsten Informationen zum Installieren von Netzwerkdruckern in einer NetWare-Umgebung finden Sie auf der Treiber-CD. Starten Sie die CD, und klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen**.

4

Druckmedien und Tipps

Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden?

Ziehen Sie optimalen Nutzen aus Ihrem Drucker, indem Sie die richtigen Druckmedien in die Papierfächer einlegen. Legen Sie nur Papier einer Sorte in ein Fach ein.

Papierzufuhr	Formate	Sorten	Gewicht	Kapazität* (Blatt)
Fach 1 (250-Blatt-Fach)	A4, A5, JIS B5, Letter, Legal, Executive, Folio, Statement, Universal [†]	Normalpapier, Folien, Etiketten	60–90 g/m ²	• 250 Blatt • 50 Etikettenbögen • 50 Folien
Fach 2 (550-Blatt-Fach)	A4, A5, JIS B5, Letter, Legal, Executive, Folio, Statement, Universal [†]	Normalpapier, Folien, Etiketten	60–90 g/m ²	• 550 Blatt • 50 Etikettenbögen • 50 Folien
Manuelle Zuführung	A4, A5, JIS B5, Letter, Legal, Executive, Folio, Statement, Universal [†]	Normalpapier, Folien, Etiketten	60–163 g/m ²	1
		Karten [†]	• 120–163 g/m² Bristol-Index • 75–163 g/m² Anhänger	
	7¼, 9, 10, DL, C5, B5, andere (benutzerdefiniertes Format)	Briefumschläge	90 g/m ²	

* Die Kapazitätsangabe bezieht sich auf Druckmedien mit einem Gewicht von 75 g/m², sofern nicht anders angegeben.

[†] Es wird die horizontale Faserrichtung empfohlen. Verwenden Sie die hintere Papieraussgabe, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

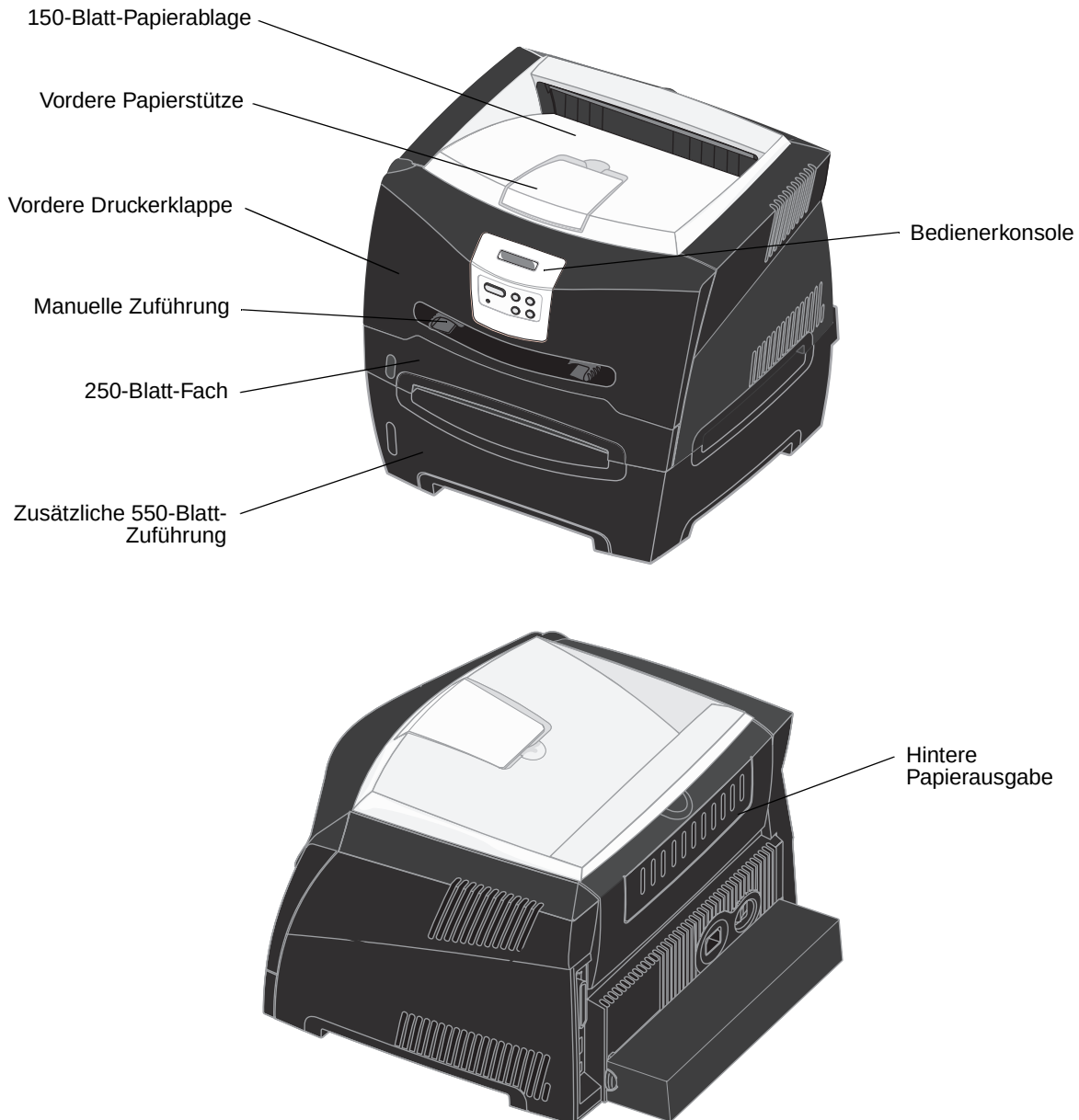
[‡] Unterstützte Abmessungen für das Format "Universal":

- **Fach 1:** 89–216 x 210–356 mm
- **Fach 2:** 148–216 x 210–356 mm
- **Manuelle Zuführung:** 76–216 x 127–356 mm (einschließlich Karten im Format 76 mm x 127 mm)

Wo können die Druckmedien in den Drucker eingelegt werden?

Ihr Drucker verfügt über zwei Standardpapiereinzüge: eine automatische Papierzuführung (Fach 1) für 250 Blatt Papier und eine manuelle Einzelblattzuführung. Verwenden Sie Fach 1 für die meisten Druckaufträge. Verwenden Sie die manuelle Zuführung für ein einzelnes Blatt Papier, eine Folie, einen Briefumschlag, einen Etikettenbogen, eine Karte oder eine Karteikarte. Sie können die Papierkapazität Ihres Druckers durch Kauf einer zusätzlichen 550-Blatt-Zuführung erhöhen.

Die Papierablage oben auf dem Drucker fasst maximal 150 Blatt. Die hintere Einzelblatt-Ausgabe gewährleistet einen geraden Papierweg, wodurch die Gefahr von Wellenbildung und Papierstaus verringert wird. Dies ist besonders für Spezialdruckmedien wie Folien, Briefumschläge, Etiketten, Karten oder Karteikarten nützlich.



Tipps zur Auswahl des richtigen Druckmediums

Durch Auswahl des richtigen Papiers oder anderer Druckmedien lassen sich Druckprobleme vermeiden. Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, fertigen Sie Probedrucke auf dem jeweiligen Papier oder einem anderen Medium an, bevor Sie größere Mengen davon kaufen.

Im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zur Verfügung steht, finden Sie weitere Informationen dazu, welches Papier optimale Ergebnisse für Ihre Druckumgebung gewährleistet.

Papier

- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, verwenden Sie xerografisches Papier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m².

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m² und vertikaler Faserrichtung kann vom Drucker automatisch eingezogen werden. Papier unter 60 g/m² ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, so dass Papierstaus verursacht werden. Papier mit einem Gewicht über 90 g/m² sollte über die optionale 550-Blatt-Zuführung oder die manuelle Zuführung eingezogen werden.

- Beim Laserdruckvorgang wird das Papier bei anderen als MICR-Anwendungen (Magnetic Ink Character Recognition = Leseverfahren mit magnetischer Tinte) auf bis zu 170 °C erwärmt. Verwenden Sie nur Papier, das diesen Temperaturen standhalten kann, ohne zu verblassen, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Vorgedruckte Formulare und Briefbögen

- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset- oder Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Wählen Sie Papier, das Farbe absorbiert, aber nicht ausblutet.
- Vermeiden Sie die Verwendung von rauem Papier oder Papier mit stark strukturierter Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerokopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farben müssen Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten, ohne zu schmelzen oder schädliche Emissionen freizusetzen. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muss wärmebeständig bis 170 °C sein, ohne auszubluten oder gefährliche Emissionen freizusetzen.

Folien

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 170 °C standhalten, ohne zu schmelzen, zu verblassen, sich zu verziehen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

Wir empfehlen folgende Laserdruckerfolien von Lexmark: Teilenummer 70X7240 für Folien im Format Letter, Teilenummer 12A5010 für Folien im Format A4.

- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.

Briefumschläge

- Verwenden Sie Briefumschläge aus Feinpostpapier mit einem Gewicht von 90 g/m².
- Verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
 - übermäßig gewellt sind
 - zusammenkleben
 - in irgendeiner Form beschädigt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
 - mit Briefmarken versehen sind
 - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe geschlossen ist
- Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten können, ohne:
 - zu verkleben
 - sich extrem aufzurollen
 - zu verknittern
 - gefährliche Dämpfe zu entwickeln

Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.

- Bei einer sehr hohen Feuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Verkleben der Briefumschläge kommen.

Etiketten

- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff auf den Bögen.
- Drucken Sie höchstens 20 Etikettenbögen ohne Unterbrechung.
- Verwenden Sie keine Vinyletiketten.
- Verwenden Sie Etiketten, die Temperaturen von bis zu 170 °C standhalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen auch einem Druck von 172 kPa (Kilopascal) standhalten.

Karten

- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Probleme bei der Handhabung der Druckmedien sowie Papierstaus verursachen.
- Verwenden Sie keine Karten, die im erhitzten Zustand gefährliche Dämpfe freisetzen können.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Verwenden Sie Karten mit einem Gewicht von höchstens 163 g/m² und einer Mindestgröße von 76 x 127 mm.

Aufbewahren von Druckmedien und Verbrauchsmaterial

Tipps zur Aufbewahrung von Papier

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Druckmedienzufuhr und ungleichmäßige Druckqualität zu vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Packungen mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen, rollen oder beschädigt werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien

Bewahren Sie Ihr Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen, sauberen Platz auf. Lagern Sie das Verbrauchsmaterial *mit der richtigen Seite nach oben*. Lassen Sie es so lange originalverpackt, bis Sie es benötigen.

Lagern Sie das Verbrauchsmaterial nicht unter folgenden Bedingungen:

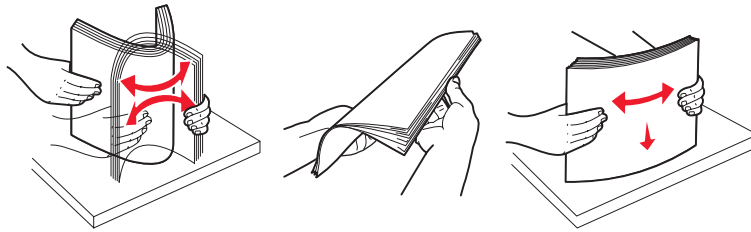
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Salzhaltige Luft
- Ätzende Gase in der Umgebung
- Staub

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Durch das korrekte Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien lassen sich die meisten Papierstaus vermeiden.

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen bzw. feucht sind.
- Legen Sie nur Papier einer Sorte in ein Fach ein.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.

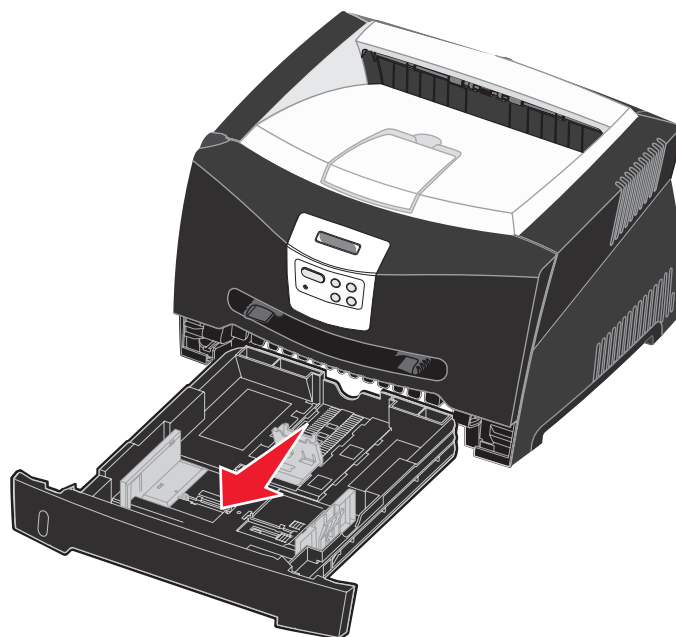


- Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe.
- Schieben Sie alle Papierfächer *fest* in den Drucker, nachdem Sie Druckmedien eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, dass sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Papier oder Spezialdruckmedium befinden.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Fächern Sie vor dem Einlegen von Folien den Stapel auf, damit die Folien nicht zusammenkleben.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
 - übermäßig gewellt sind
 - zusammenkleben
 - in irgendeiner Form beschädigt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfalleisten versehen sind
 - mit Briefmarken versehen sind
 - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe geschlossen ist
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com zur Verfügung steht, finden Sie weitere Informationen dazu, welches Papier optimale Ergebnisse für Ihre Druckumgebung gewährleistet.
- Wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, bevor Sie große Mengen von speziellem Papier erwerben, lesen Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* nach.

Einlegen von Druckmedien in das 250- oder 550-Blatt-Papierfach

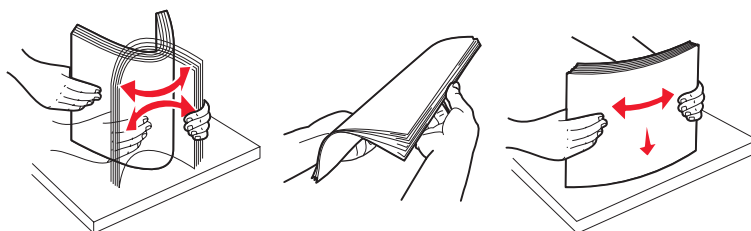
Befolgen Sie diese Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien in das 250-Blatt- und das 550-Blatt-Fach.

- 1 Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.

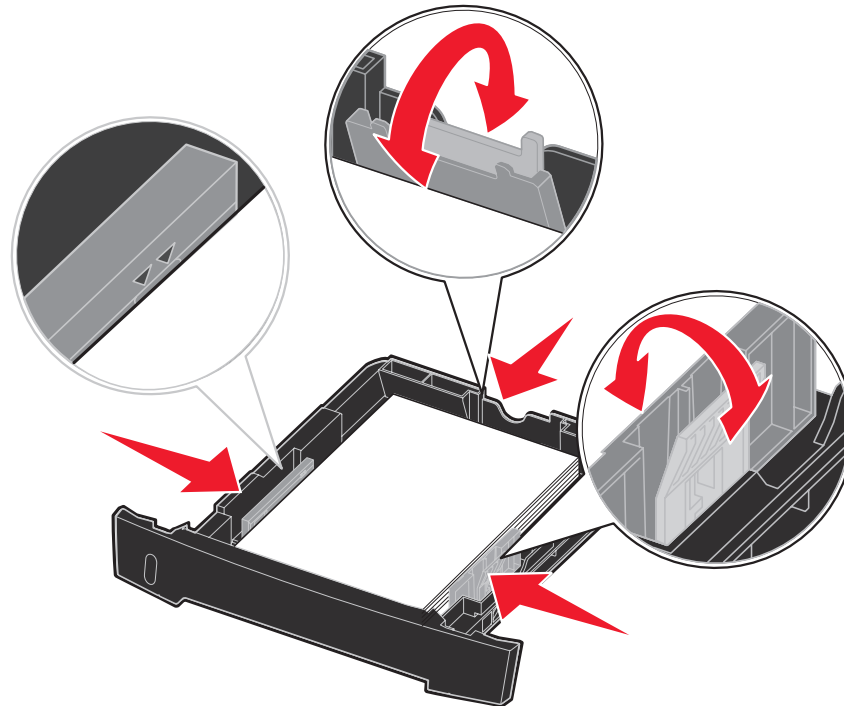


Hinweis: Zum Einlegen von Papier der Formate "Legal" oder "Folio" müssen Sie das Papierfach verlängern. Anweisungen dazu finden Sie unter **Verlängern des Fachs für die Papierformate "Legal" und "Folio" auf Seite 35.**

- 2 Bereiten Sie einen Stapel Papier vor, indem Sie ihn biegen und auffächern. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



- 3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein.

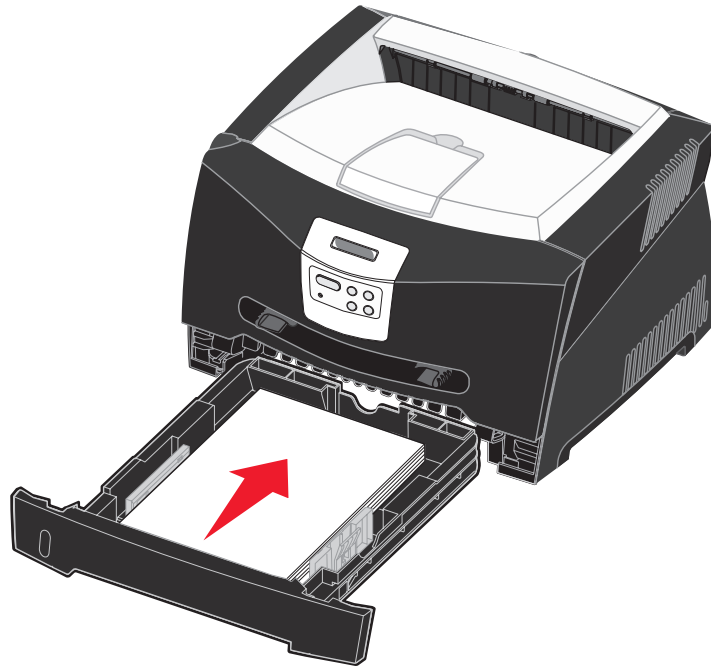


Hinweis: Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach unten ein. Der obere Blattrand mit dem Logo sollte zur Vorderseite des Fachs zeigen.

Stellen Sie sicher, dass das Papier die Linie für die maximale Füllhöhe auf den Seitenführungen nicht überschreitet. Durch Überladen können Papierstaus entstehen.

- 4 Schieben Sie die beiden Seitenführungen und die hintere Führung an den Papierstapel, bis sie eng anliegen.

- 5 Schieben Sie das Papierfach in den Drucker.



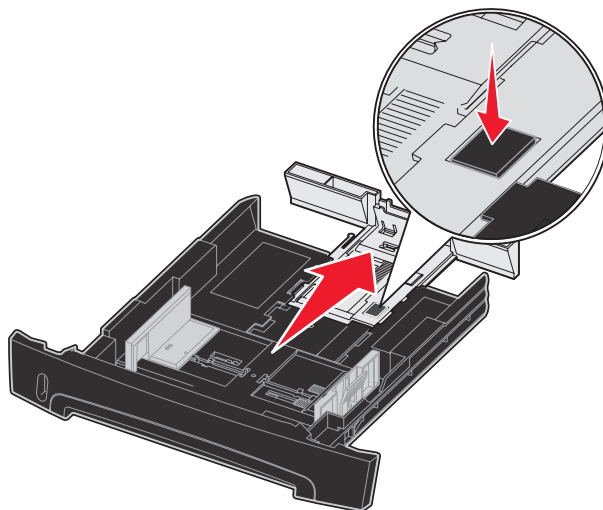
- 6 Ziehen Sie die Papierstütze an der Papierablage heraus.



Verlängern des Fachs für die Papierformate "Legal" und "Folio"

Zum Einlegen von Papier in den Formaten Legal oder Folio müssen Sie das Papierfach verlängern. Sie sollten auch die Schutzabdeckung an der Rückseite des Druckers befestigen, damit das Fach geschützt wird, wenn es ausgezogen ist.

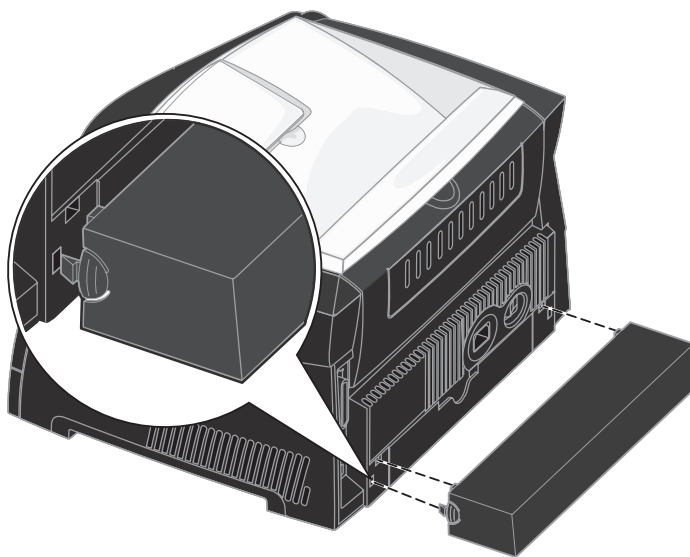
- 1 Drücken Sie auf die Verriegelungen im hinteren Teil des Fachs.
- 2 Verlängern Sie das Fach, bis die Verlängerung einrastet.



Befestigen der Schutzabdeckung

Die Schutzabdeckung schützt das Papierfach vor Staub und verhindert, dass das Fach versehentlich aus seiner Halterung gestoßen wird, wenn es ausgezogen ist.

Befestigen Sie die Schutzabdeckung an der Rückseite des Druckers, indem Sie die Hebel der Schutzabdeckung auf die Öffnungen im Drucker ausrichten und die Abdeckung *einrasten* lassen.



Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung

Die manuelle Zuführung befindet sich an der Vorderseite des Druckers und kann nur jeweils ein Blatt eines Druckmediums einziehen. Sie können die manuelle Zuführung verwenden, um schnell Papiersorten oder Papierformate zu bedrucken, die zu diesem Zeitpunkt nicht im Papierfach eingelegt sind.

Informationen zu geeigneten Druckmedien und zur Verwendung der manuellen Zuführung finden Sie unter **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? auf Seite 26**. Wenn Sie ausschließlich die angegebenen Druckmedien verwenden, können Sie Papierstaus und Druckqualitätsprobleme vermeiden.

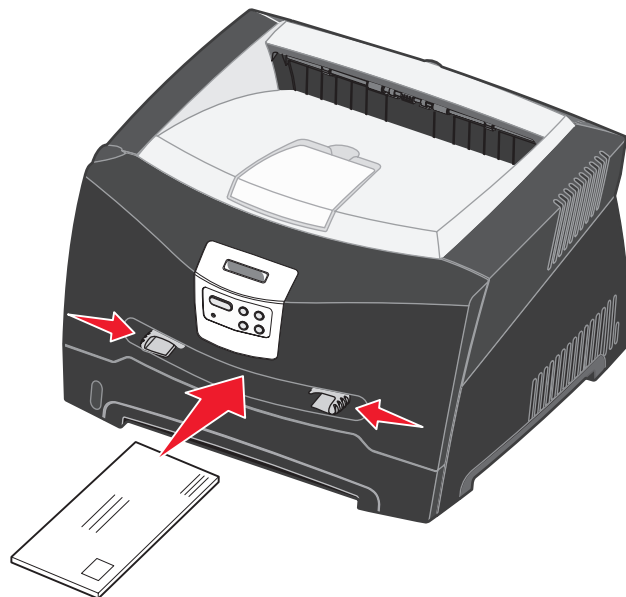
Hinweis: Senden Sie den Druckauftrag an den Drucker, bevor Sie ein Druckmedium in die manuelle Zuführung einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter **Ausführen von Druckaufträgen mit der manuellen Zuführung auf Seite 41**.

So legen Sie Druckmedien in die manuelle Zuführung ein:

- 1 Halten Sie ein Blatt des gewünschten Druckmediums mit der Druckseite nach oben in die Mitte der manuellen Zuführung, so dass die vordere Kante die Papierführungen berührt. Andernfalls zieht der Drucker das Druckmedium zu früh und höchstwahrscheinlich schief ein.
- 2 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Druckmediums ein.
- 3 Halten Sie das Druckmedium vorne an beiden Seiten fest und schieben Sie es in den Drucker, bis es automatisch erfasst wird.

Es entsteht eine kurze Pause, in der der Drucker das Druckmedium erfasst und dann in den Drucker zieht.

Warnung: Schieben Sie das Druckmedium nicht mit Gewalt in die Zuführung. Dadurch können Papierstaus entstehen.

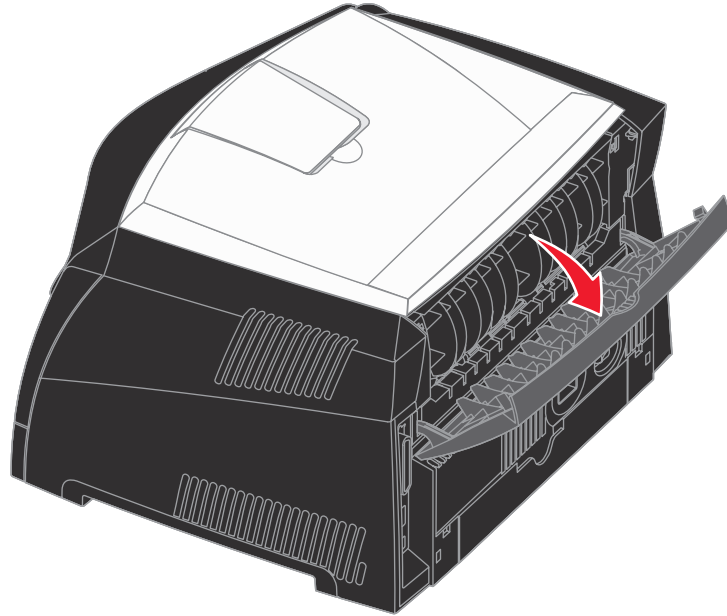


- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten und dem Briefmarkenbereich wie abgebildet ausgerichtet ein.
- Halten Sie Folien an den Kanten fest und vermeiden Sie die Berührung der Druckseite. An den Fingern haftendes Körperfett kann die Druckqualität beeinträchtigen.
- Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach oben und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.
- Wenn beim Einzug des Papiers Probleme auftreten, drehen Sie das Papier um.

Verwenden der hinteren Papierausgabe

Die hintere Einzelblatt-Ausgabe gewährleistet einen geraden Papierweg, wodurch die Gefahr von Wellenbildung und Papierstaus verringert wird. Dies ist besonders für Spezialdruckmedien wie Folien, Briefumschläge, Etiketten, Karten oder Karteikarten nützlich.

Sie können die hintere Papierausgabe verwenden, indem Sie die hintere Ausgabeklappe öffnen. Wenn die hintere Ausgabeklappe geöffnet ist, werden alle Druckmedien dort ausgegeben. Wenn sie geschlossen ist, werden alle Druckmedien an die Papierablage oben auf dem Drucker gesendet.



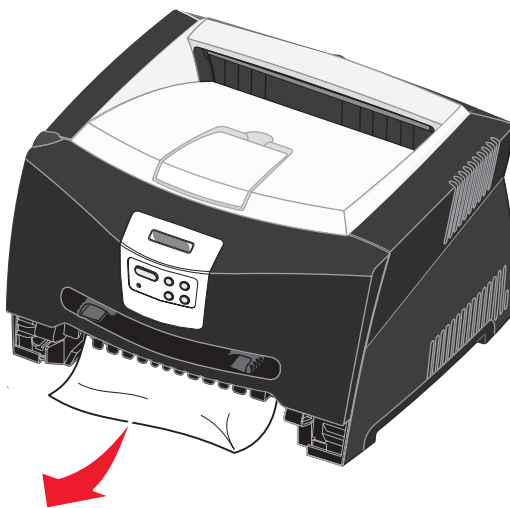
Beseitigen von Papierstaus

Durch das sorgfältige Auswählen der Druckmedien und das korrekte Einlegen der Medien können die meisten Papierstaus bereits vermieden werden.

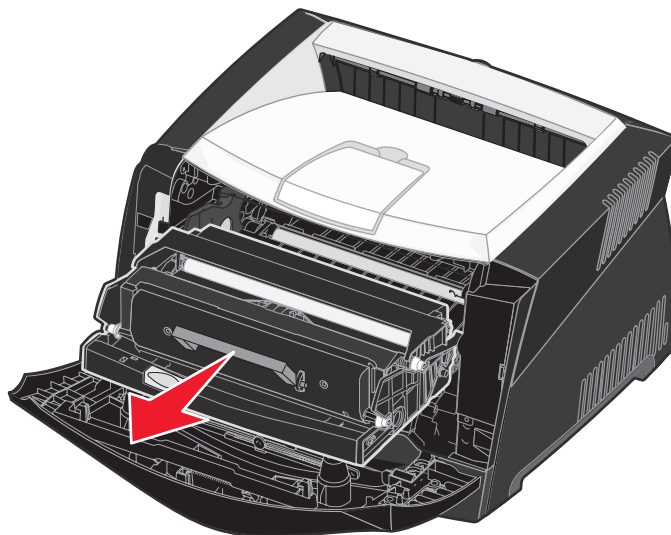
Hinweis: Entfernen Sie zum Löschen der Meldung **Papierstau** die gestauten Druckmedien aus dem gesamten Papierweg, und drücken Sie dann auf **Fortfahren**.

So beseitigen Sie einen Papierstau:

- 1 Wenn das Papier aus einem Fach eingezogen wird, entfernen Sie das Fach und beseitigen Sie dann eventuelle Staus.

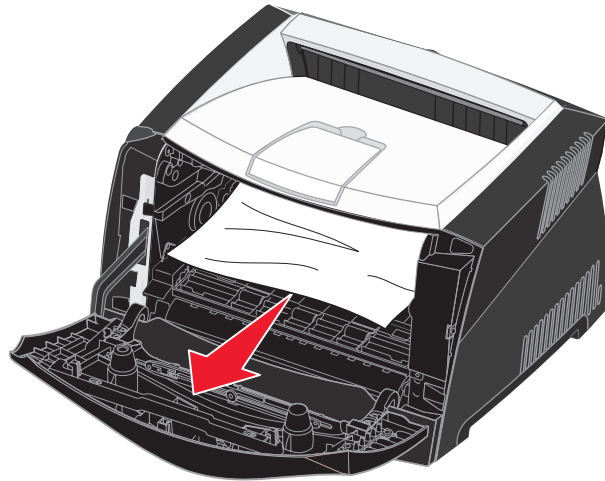


- 2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung, und entfernen Sie die Druckkassetteneinheit.



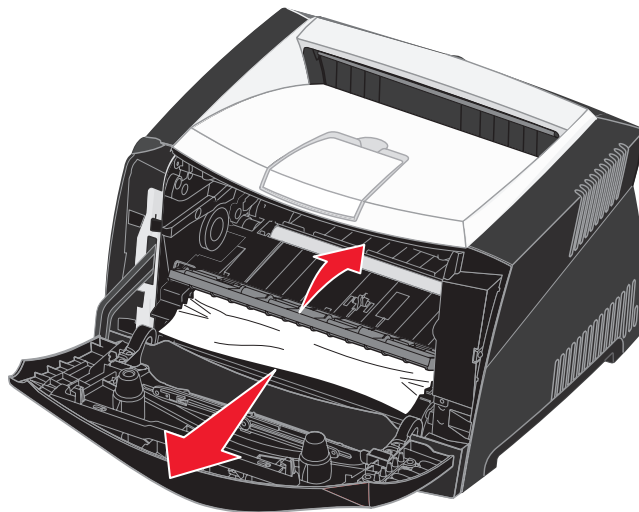
Warnung: Setzen Sie die Druckkassetteneinheit nicht über längere Zeit direkter Lichteinstrahlung aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Druckqualitätsproblemen führen.

- 3 Beseitigen Sie eventuelle Papierstaus hinter der Druckkassetteneinheit.

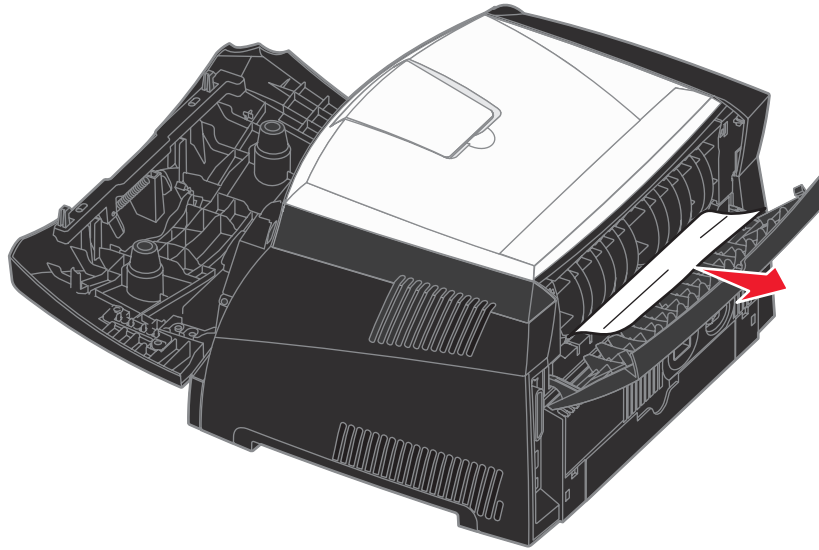


Warnung: Dieser Bereich und die Fixierstation sind möglicherweise heiß.

- 4 Heben Sie die Klappe vorne am Drucker an, und beseitigen Sie eventuelle Staus unter der Klappe.



- 5 Öffnen Sie die hintere Ausgabeklappe, und beseitigen Sie eventuelle Staus.



Warnung: Dieser Bereich und die Fixierstation sind möglicherweise heiß.

- 6 Nachdem Sie die Staus beseitigt haben, setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder ein, stellen Sie sicher, dass alle Druckerabdeckungen und -fächer geschlossen sind, und drücken Sie dann auf **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Hinweis: Der Drucker druckt erneut die Seiten, die den Papierstau verursacht haben.

Ausführen von Druckaufträgen mit der manuellen Zuführung

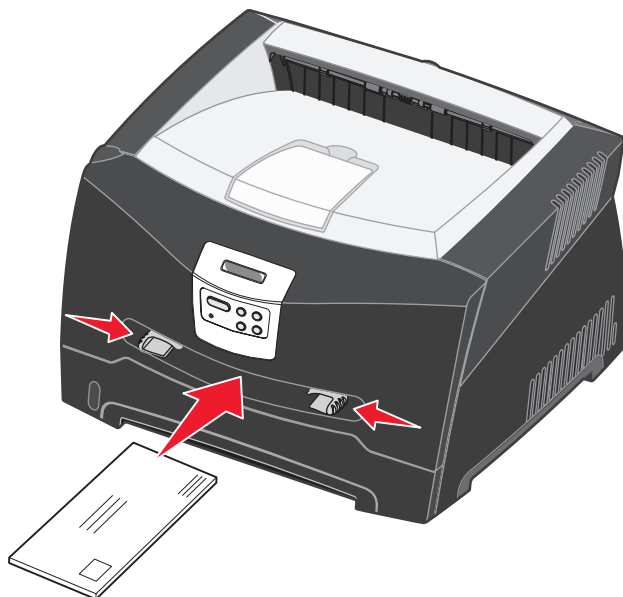
Die manuelle Zuführung befindet sich an der Vorderseite des Druckers und kann nur jeweils ein Blatt eines Druckmediums einziehen. Informationen zu geeigneten Druckmedien und zur Verwendung der manuellen Zuführung finden Sie unter **Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden? auf Seite 26.**

Wenn Sie mit der manuellen Zuführung arbeiten, senden Sie zunächst den Druckauftrag an den Drucker und legen Sie dann erst das Druckmedium ein. Sobald der Drucker bereit ist, werden Sie zum Einlegen von Druckmedien in die manuelle Zuführung aufgefordert. Legen Sie jetzt das Druckmedium in die Zuführung ein.

So führen Sie einen Druckauftrag mit der manuellen Zuführung aus:

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen, Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- 4 Wählen Sie im Listenfeld "Papierfach" die Option **Manuelle Zuführung** aus.
- 5 Wählen Sie das Papierformat und die Papiersorte aus.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**, um den Auftrag an den Drucker zu senden.
- 8 Halten Sie ein Blatt des gewünschten Druckmediums mit der Druckseite nach oben in die Mitte der manuellen Zuführung, so dass die vordere Kante die Papierführungen berührt.
 - Halten Sie Folien an den Kanten fest und vermeiden Sie die Berührung der Druckseite. An den Fingern haftendes Körperfett kann die Druckqualität beeinträchtigen.
 - Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, dass der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende des Umschlags mit dem Briefmarkenbereich muss als erstes in die Universalzuführung eingeschoben werden.
 - Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach oben und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.
 - Wenn beim Einzug des Papiers Probleme auftreten, drehen Sie das Papier um.
- 9 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Druckmediums ein.

- 10** Halten Sie das Druckmedium vorne an beiden Seiten fest und schieben Sie es in den Drucker, bis es automatisch erfasst wird.



Es entsteht eine kurze Pause, in der der Drucker das Druckmedium erfasst und dann in den Drucker zieht.

Warnung: Schieben Sie das Druckmedium nicht mit Gewalt in die Zuführung. Dadurch können Papierstaus entstehen.

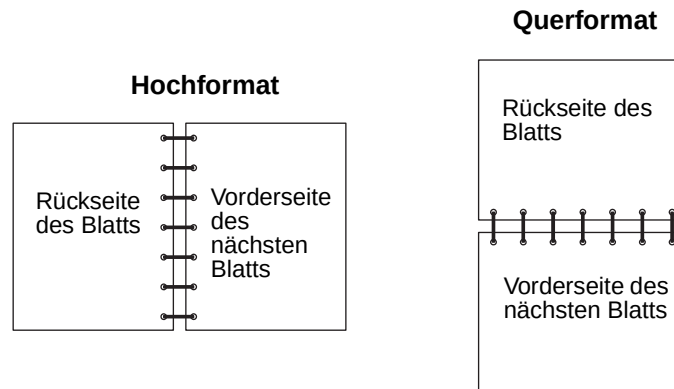
Drucken auf beiden Seiten des Papiers (manueller beidseitiger Druck)

Sie können die Druckkosten senken, indem Sie beide Seiten eines Blatt Papiers bedrucken.

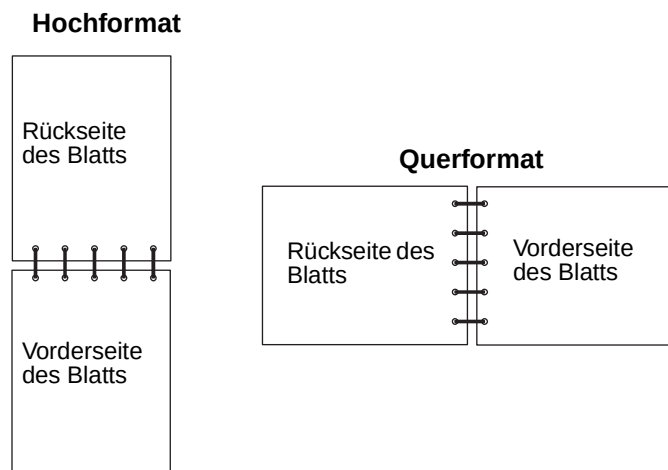
Sie können zwar sowohl Fach 1 als auch das 550-Blatt-Fach zum Drucken der ersten Seite des beidseitigen Druckauftrags verwenden, zum Drucken der zweiten Seite können Sie jedoch nur Fach 1 verwenden.

Sie können festlegen, wie der beidseitige Druck des Auftrags erfolgen soll: an der langen Kante oder an der kurzen Kante.

- "Lange Kante" bedeutet, dass die Seiten an der langen Kante gebunden werden sollen (linker Rand bei Hochformat und oberer Rand bei Querformat).



- "Kurze Kante" bedeutet, dass die Seiten an der kurzen Kante gebunden werden sollen.



So führen Sie einen beidseitigen Druckauftrag manuell aus:

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" die Option für Duplexdruck.
- 4 Wählen Sie entweder **Lange Kante** oder **Kurze Kante**.
- 5 Wählen Sie **Manueller Duplexdruck**.

- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- 7 Wählen Sie unter **Eingabeoptionen** die für Ihren Druckauftrag entsprechenden Optionen aus.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.
- 9 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**.

Der Drucker druckt zunächst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, wird die Meldung "Papier einlegen" angezeigt.

- 10 Legen Sie das Papier wieder in den Drucker ein, wobei die bereits bedruckte Seite nach oben und die Oberkante der Seite zur Vorderseite des Fachs zeigen muss. Drücken Sie dann auf **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Hinweis: Die Option für den manuellen beidseitigen Druck steht auf Macintosh-Computern nicht zur Verfügung.

Drucken von mehreren Seitenabbildungen auf einer Seite (Mehrseitendruck)

Der Mehrseitendruck (N Seiten) wird verwendet, um mehrere Seitenabbildungen auf einer einzigen Seite zu drucken. "2 Seiten" bedeutet beispielsweise, dass zwei Seitenabbildungen auf einer Seite gedruckt werden. Bei Auswahl von "4 Seiten" werden vier Seitenabbildungen auf einer einzigen Seite gedruckt.

Mit den Einstellungen für "Mehrseit. Reihenfolge", "Mehrseitenansicht" und "Mehrseiten-Rand" legen Sie fest, in welcher Reihenfolge und mit welcher Ausrichtung die Seitenabbildungen gedruckt werden und ob jede Seite mit einem Rand eingefasst wird.

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" die Anzahl der Abbildungen pro Seite (im Abschnitt "Mehrseitendruck") und die gewünschte Ausrichtung des Papiers aus.

Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie der Ausrichtung der Seitenbilder (Hoch- bzw. Querformat) ab.

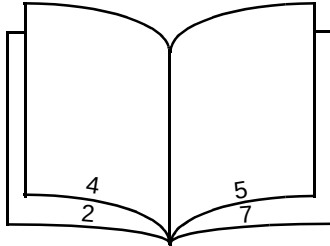
Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck "4 Seiten" und "Hochformat" wählen, hängt das Ergebnis von dem unter "Mehrseit. Reihenfolge" ausgewählten Wert ab:

Querformat	Hochformat								
<table><tr><td>1</td><td>2</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td></tr></table>	1	2	3	4	<table><tr><td>1</td><td>3</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td></tr></table>	1	3	2	4
1	2								
3	4								
1	3								
2	4								

- 4 Wenn jede Seite mit einem sichtbaren Rand eingefasst werden soll, wählen Sie **Seitenränder drucken**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Drucken einer Broschüre

Mit der Einstellung "Broschüre" können Sie mehrere Seiten in Form einer Broschüre drucken, ohne dass Sie Ihr Dokument neu formatieren müssen, damit die Seiten in der richtigen Reihenfolge gedruckt werden. Die Seiten werden so gedruckt, dass das fertig sortierte Dokument für die Broschüre in der Mitte jeder Seite gefaltet werden kann.



Falls das Dokument zu viele Seiten enthält, lassen sich die Seiten der Broschüre möglicherweise nicht mehr problemlos falten. Beim Drucken einer relativ großen Broschüre empfiehlt es sich, die Option "Blätter pro Stapel" zu verwenden, um anzugeben, wie viele physikalische Seiten jeder Stapel enthalten soll. Der Drucker druckt daraufhin die erforderliche Anzahl Stapel, die Sie dann als Broschüre binden können. Durch das Drucken in Stapeln können die Kanten der einzelnen Blätter gleichmäßiger ausgerichtet werden.

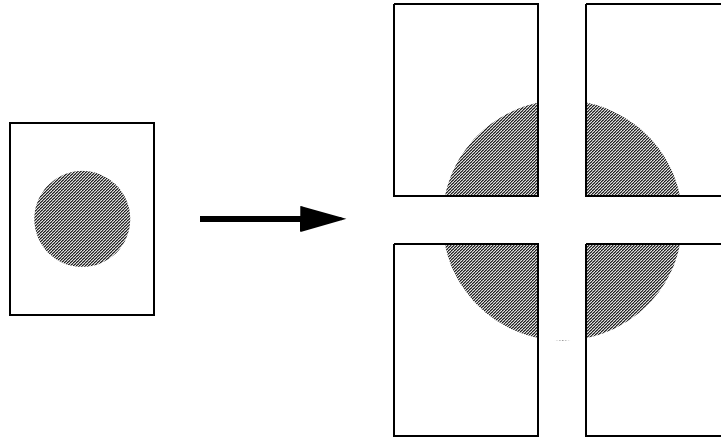
Bevor Sie Seiten mit der Broschürenfunktion drucken, müssen Sie angeben, ob Sie Optionen für den beidseitigen Druck verwenden möchten oder nicht. Sobald Sie den Broschürendruck ausgewählt haben, sind die Optionen für beidseitiges Drucken nicht mehr verfügbar und bleiben auf den zuletzt verwendeten Wert eingestellt.

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" auf **Weitere Optionen für das Seitenlayout**.
- 4 Klicken Sie auf **Broschüre**.
Wenn Ihr Druckauftrag sehr viele Seiten enthält, empfiehlt es sich, die Option **Blätter pro Stapel** zu verwenden.
- 5 Wählen Sie für Ihren Druckauftrag die entsprechende Bindekante aus.
- 6 Wenn auf den Seiten eine sichtbare Faltmarkierung gedruckt werden soll, wählen Sie **Faltmarkierung drucken**.
- 7 Klicken Sie zweimal auf **OK**.
- 8 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Hinweis: Der Broschürendruck steht auf Macintosh-Computern nicht zur Verfügung.

Drucken eines Posters

Mit der Einstellung "Poster" können Sie eine Abbildung über mehrere Seiten verteilt drucken. Sobald alle Seiten gedruckt sind, können Sie die Seiten zusammenfügen, um eine große Abbildung zu erhalten.



- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Seitenlayout" auf **Weitere Optionen für das Seitenlayout**.
- 4 Klicken Sie auf **Poster**.
- 5 Wählen Sie die gewünschte Postergröße aus, indem Sie die Anzahl der Seiten, die für das Poster gedruckt werden sollen, festlegen.
- 6 Wenn auf den Seiten Zuschnittlinien gedruckt werden sollen, wählen Sie **Zuschnittlinien drucken**.
- 7 Wählen Sie aus, wie viel Überschneidung auf jeder Seite vorhanden sein soll.
- 8 Klicken Sie zweimal auf **OK**.
- 9 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Hinweis: Der Posterdruck steht auf Macintosh-Computern nicht zur Verfügung.

Drucken auf Briefbögen

Achten Sie beim Drucken auf Briefbögen darauf, dass Sie das Papier mit der richtigen Ausrichtung einlegen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Briefbögen je nach verwendetem Papiereinzug richtig eingelegt sind:
 - **Fach 1 oder 2:** Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach unten ein. Der obere Blattrand mit dem Logo sollte zur Vorderseite des Fachs zeigen.
 - **Manuelle Zuführung:** Legen Sie Briefbögen mit der beschrifteten Seite nach oben und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.

Hinweis: Wenn Sie mit der manuellen Zuführung arbeiten, senden Sie zunächst den Druckauftrag an den Drucker und legen Sie den Briefbogen erst ein, wenn die Meldung **Manu. Zuf. auffüllen** angezeigt wird (siehe **Ausführen von Druckaufträgen mit der manuellen Zuführung auf Seite 41**).

- 2 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
- 5 Wählen Sie im Listenfeld "Papiersorte" die Option **Briefbogen** aus.
- 6 Wählen Sie das Papierformat und das Papierfach aus.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Klicken Sie im Fenster "Drucken" auf **OK**, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Drucken einer Schablone oder eines Wasserzeichens

Schablonen und Wasserzeichen sind Vorlagen, die Sie definieren und dann als Hintergrundgrafik auf ein Formular drucken können, bevor die Daten des aktuellen Druckauftrags gedruckt werden. Typische Beispiele für Schablonen sind Firmenlogos, Briefköpfe, Zierkanten und simulierte "vordruckte" Formulare. Schablonen können Text, Grafiken und Abbildungen enthalten. Bei Wasserzeichen handelt es sich um einfachen Text. Sie können Schablonen und Wasserzeichen erstellen und anschließend direkt in den Drucker laden. Sie können aber auch zunächst eine Schablonen- oder Wasserzeichendatei auf Ihrem System erstellen und diese dann in den Drucker laden.

Hinweis: Zum Erstellen und Herunterladen von Schablonen muss in Ihrem Drucker Flash-Speicher installiert sein.

Informationen zum Erstellen, Speichern oder Herunterladen einer Schablone oder eines Wasserzeichens finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

Drucken einer Schablone

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Andere Optionen**.
- 4 Klicken Sie auf **Schablone**.
- 5 Geben Sie an, auf welchen Seiten die Schablone eingefügt werden soll.
- 6 Wählen Sie die gewünschte Schablone aus.

- 7 Legen Sie im Bereich "Schablonenposition" fest, ob die Schablone über oder unter der Seitenabbildung gedruckt werden soll.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Wasserzeichens

- 1 Wählen Sie in der Softwareanwendung auf dem Computer **Datei → Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften** (bzw. je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** oder **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Andere Optionen**.
- 4 Klicken Sie auf **Wasserzeichen**.
- 5 Geben Sie an, auf welchen Seiten das Wasserzeichen eingefügt werden soll.
- 6 Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus.
- 7 Legen Sie im Bereich "Wasserzeichenposition" fest, ob das Wasserzeichen über oder unter der Seitenabbildung gedruckt werden soll.
- 8 Klicken Sie auf **OK**.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag über die Bedienerkonsole oder über Ihren Computer abbrechen.

An der Druckerbedienerkonsole

Der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, wird gerade gedruckt, und in der Anzeige wird **Belegt** angezeigt:

- 1 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Auftragsabbruch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Auf einem Windows-Computer

- 1 Klicken Sie auf **Start → Einstellungen → Drucker**.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie zum Drucken des Auftrags verwenden.
Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Dokument, für das Sie den Druckauftrag abbrechen möchten, und klicken Sie dann auf **Abbrechen**.

Abbrechen von Aufträgen auf einem Macintosh-Computer

Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS 9

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Papierkorb.

Abbrechen von Druckaufträgen auf einem Computer mit Mac OS X

Wenn Sie einen Druckauftrag senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker im Dock angezeigt.

- 1 Wählen Sie **Programme → Dienstprogramme** aus, und doppelklicken Sie anschließend auf **Print Center** oder auf **Drucker-Dienstprogramm**.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Drucker, auf dem Sie drucken möchten.
- 3 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten.
- 4 Klicken Sie auf **Löschen**.

6

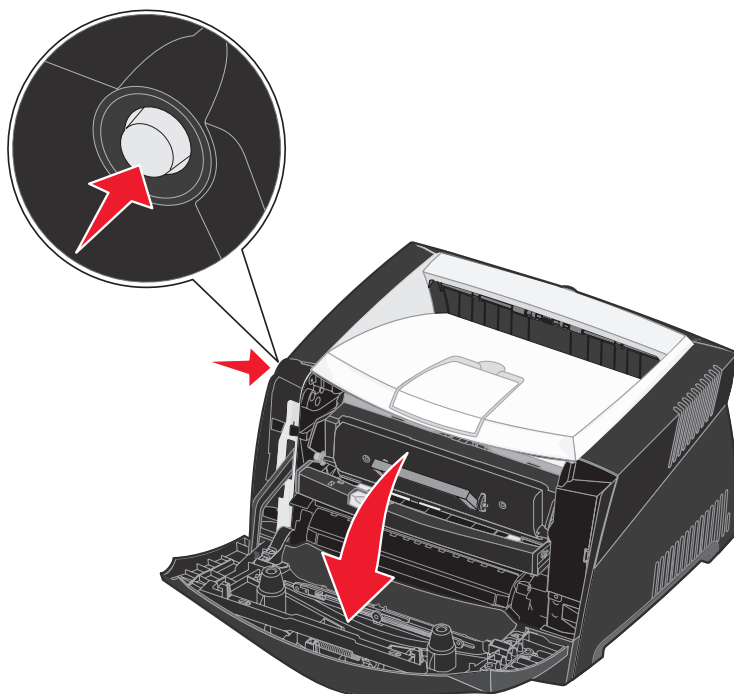
Installieren von Optionen

Zugreifen auf die Systemplatine

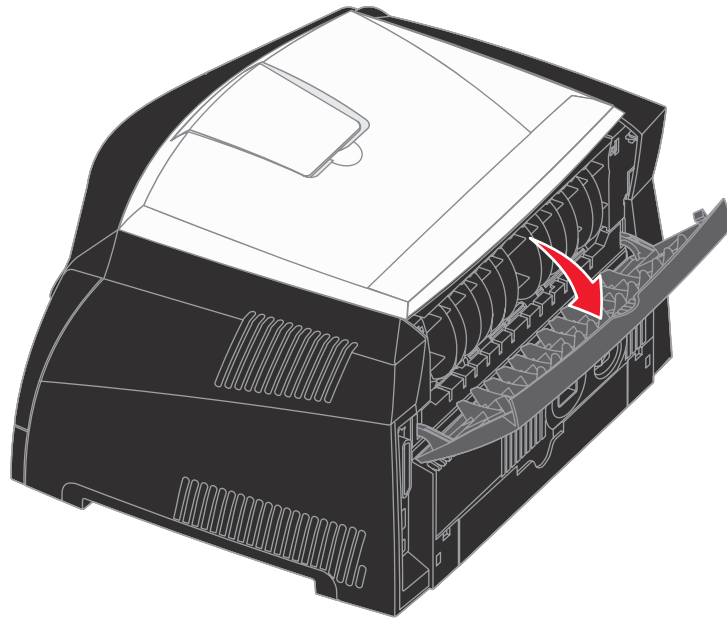
Zum Installieren einer Speicher- oder Flash-Karte müssen Sie auf die Systemplatine des Druckers zugreifen.

ACHTUNG: Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

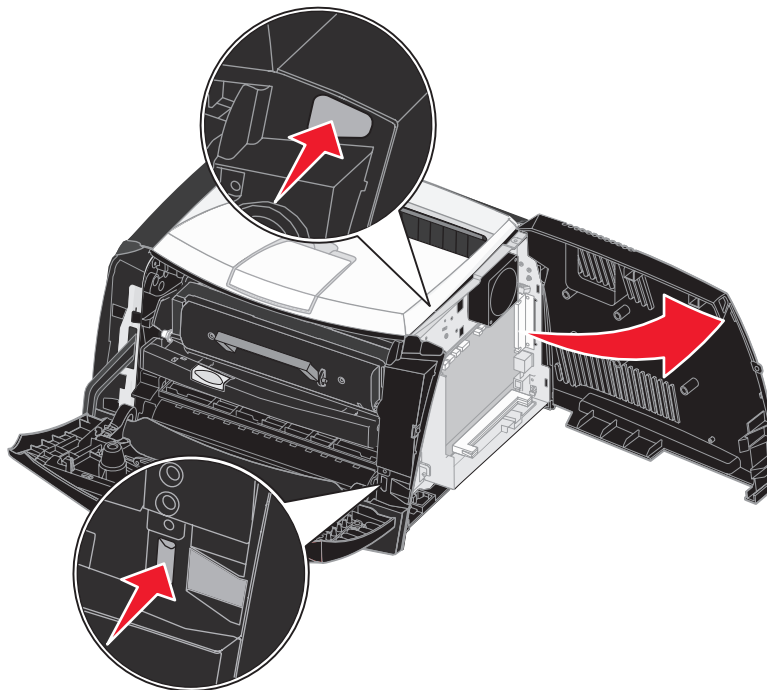
- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, indem Sie den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Abdeckung herunterklappen.



- 2 Öffnen Sie die hintere Ausgabe.



- 3 Öffnen Sie die seitliche Druckerklappe, indem Sie auf die beiden Verriegelungen vorne rechts am Drucker drücken und die Abdeckung zurückklappen.



Installieren einer Speicherkarte

Die Systemplatine verfügt über einen Steckplatz für eine optionale Speicherkarte. Der Lexmark E340 und der Lexmark E342n unterstützen bis zu 128 MB zusätzlichen Speicher (für eine Gesamtspeicherkapazität von 160 MB).

ACHTUNG: Wenn Sie nach der Erstkonfiguration des Druckers eine Speicherkarte installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

Hinweis: Speicheroptionen, die für andere Lexmark Drucker entwickelt wurden, funktionieren möglicherweise mit Ihrem Drucker nicht.

- 1 Legen Sie die Systemplatine frei (siehe **Zugreifen auf die Systemplatine**).
- 2 Öffnen Sie die Verriegelungen auf beiden Seiten des Speicherkartensteckplatzes.
- 3 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

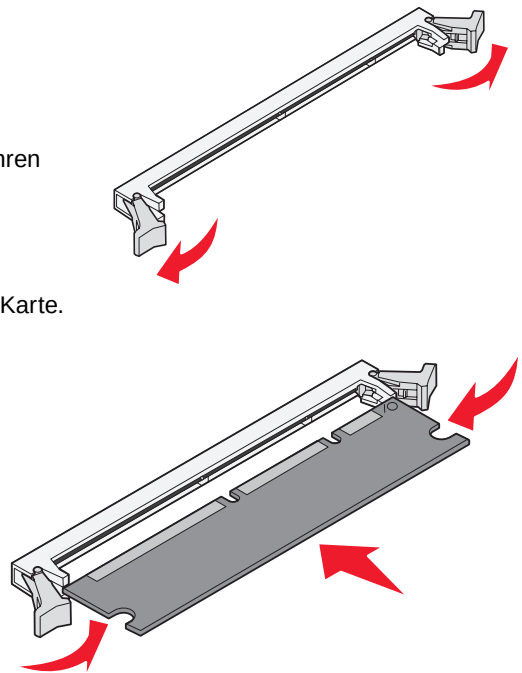
Warnung: Speicher- und Flash-Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand, beispielsweise das Druckergehäuse, bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.

- 4 Richten Sie die Aussparungen an der Unterseite der Karte auf die Aussparungen im Steckplatz aus.
- 5 Drücken Sie die Speicherkarte fest in den Steckplatz, bis die Verriegelungen auf beiden Seiten des Steckplatzes *einrasten*.

Sie müssen möglicherweise etwas Kraft aufwenden, bis die Karte fest sitzt.

- 6 Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen in die Aussparungen an der Seite der Karte eingreifen.
- 7 Schließen Sie die seitliche Druckerklappe.
- 8 Schließen Sie die hintere Ausgabe.
- 9 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 10 Siehe **Erkennen der installierten Optionen**.



Installieren einer Flash-Karte

Die Systemplatine verfügt über einen Steckplatz für eine optionale Flash-Karte. Der Drucker unterstützt 16-MB- und 32-MB-Flash-Karten.

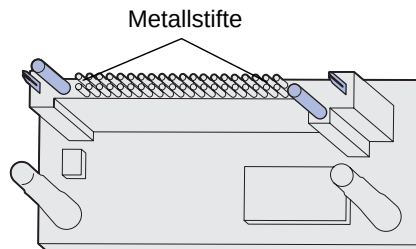
ACHTUNG: Wenn Sie nach der Erstkonfiguration des Druckers eine Flash-Karte installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

Hinweis: Flash-Karten, die für andere Lexmark Drucker entwickelt wurden, funktionieren möglicherweise mit Ihrem Drucker nicht.

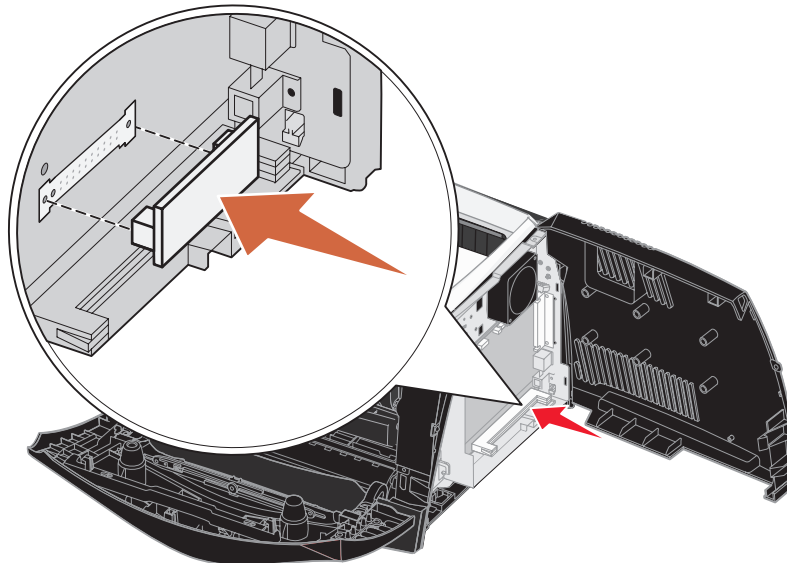
- 1 Legen Sie die Systemplatine frei (siehe **Zugreifen auf die Systemplatine**).
- 2 Nehmen Sie die Flash-Karte aus der Verpackung.

Warnung: Flash-Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand, beispielsweise das Druckergehäuse, bevor Sie eine Karte anfassen.

Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte.



- 3 Halten Sie die Karte an den Seiten fest, und richten Sie die Stifte der Karte auf die Öffnungen in der Systemplatine aus.
- 4 Drücken Sie die Flash-Karte fest in den Steckplatz.



Der Steckverbinder auf der Flash-Karte muss über seine gesamte Länge bündig an der Systemplatine anliegen. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse nicht beschädigt werden.

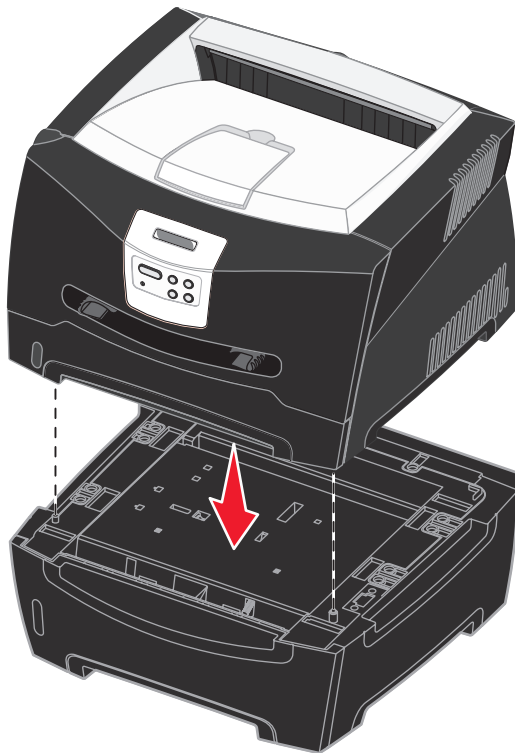
- 5 Schließen Sie die seitliche Druckerklappe.
- 6 Schließen Sie die hintere Ausgabe.
- 7 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 8 Siehe **Erkennen der installierten Optionen**.

Installieren einer 550-Blatt-Zuführung

Ihr Drucker unterstützt eine zusätzliche Papierzuführung mit einer Kapazität von bis zu 550 Blatt Papier.

ACHTUNG: Wenn Sie nach der Erstkonfiguration des Druckers eine 550-Blatt-Zuführung installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

- 1 Nehmen Sie die 550-Blatt-Zuführung aus der Verpackung, und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
- 2 Stellen Sie die Zuführung am gewünschten Druckerstandort auf.
- 3 Richten Sie die Öffnungen im Drucker auf die Haltestifte der 550-Blatt-Zuführung aus, und setzen Sie den Drucker auf die Zuführung.



- 4 Siehe **Erkennen der installierten Optionen**.

Erkennen der installierten Optionen

Nach Einschalten des Druckers sollte der Drucker eine von Ihnen installierte Option automatisch erkennen. Wird eine Option nicht automatisch erkannt, können Sie sie manuell hinzufügen.

Hinweis: Falls Sie den Druckertreiber noch nicht installiert haben, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen unter **Software- und Netzwerk-Tasks**. Kehren Sie nach der Installation des Druckertreibers wieder zu dieser Seite zurück, und fahren Sie mit den nachfolgenden Anweisungen fort.

- 1** Klicken Sie auf **Start → Einstellungen → Drucker**.
- 2** Wählen Sie das Druckersymbol aus.
- 3** Klicken Sie auf **Datei → Eigenschaften**.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Installierte Optionen**.
- 5** Fügen Sie die entsprechenden Optionen zu Ihrer Konfiguration hinzu:
 - **550-Blatt-Fach** oder **Flash-Karte**: Wählen Sie die Option, die Sie installiert haben, in der Liste der verfügbaren Optionen aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - **Speicherkarte**: Erhöhen Sie den Druckerspeicher auf die entsprechende Zahl.
- 6** Klicken Sie auf **OK**.

7

Die Bedienerkonsole

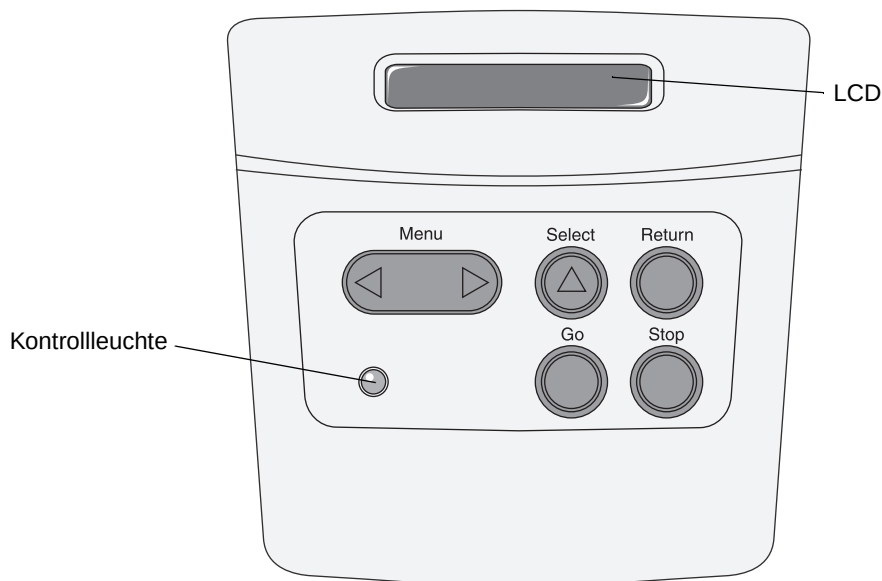
Sie können die meisten Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber ändern. Einstellungen, die Sie in der Anwendung oder über den Druckertreiber ändern, gelten nur für den Auftrag, den Sie gerade an den Drucker senden.

In einer Softwareanwendung vorgenommene Änderungen an Druckereinstellungen setzen an der Druckerbedienerkonsole vorgenommene Änderungen außer Kraft.

Kann eine Einstellung nicht in der Anwendung geändert werden, verwenden Sie die Bedienerkonsole des Druckers oder die druckerferne Bedienerkonsole von MarkVision™. Wenn Sie eine Druckereinstellung an der Bedienerkonsole des Druckers oder in MarkVision ändern, wird diese Einstellung zur benutzerdefinierten Einstellung.

Verwenden der Bedienerkonsole

Die Druckerbedienerkonsole verfügt über eine Flüssigkristallanzeige (LCD) aus 2 Zeilen mit je 16 Zeichen sowie über fünf Tasten und eine Kontrollleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag ausführt. Bei der Ausführung eines Auftrags wird außerdem die Meldung **Belegt** angezeigt.



Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menüzuordnung**.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte informiert Sie über den Status des Druckers.

Status der Kontrollleuchte	Status des Druckers
Aus	Aus
Ein	Ein, jedoch inaktiv
Blinkt	Ein und belegt

Tasten

Sie verwenden die fünf Tasten der Bedienerkonsole, um Menüs zu öffnen, durch Wertelisten zu blättern, Druckereinstellungen zu ändern und auf Drucker Meldungen zu reagieren.

Hinweis: Mit den Tasten reagieren Sie auf die Angaben, die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt werden.

Im Folgenden werden die Funktionen der einzelnen Tasten beschrieben.

Taste	Funktion
Fortfahren	Drücken Sie Fortfahren, um folgende Vorgänge auszuführen: • Zurückkehren in den Status "Bereit", falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung Bereit wird nicht angezeigt) • Verlassen der Drucker Menüs und Zurückkehren in den Status "Bereit" • Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole • Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Druckmedien und dem Beseitigen von Papierstaus • Beenden des Energiesparmodus Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst Fortfahren, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muss Bereit angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.
Menü	Beide Seiten der Taste sind mit einer Funktion belegt. Drücken Sie Menü> für folgende Vorgänge: • Wenn Bereit angezeigt wird: zum Umschalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status Bereit) und zum Aufrufen der Menüs • Wenn Belegt angezeigt wird: zum Aufrufen von "Menü Auftrag" • Wenn der Drucker offline ist: zum Durchblättern der Menüs Drücken Sie <Menü, um zur vorherigen Option in den Menüs zurückzukehren. Halten Sie bei Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. "Kopien", die Taste Menü gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.
Auswählen	Drücken Sie Auswählen, um folgende Vorgänge auszuführen: • Öffnen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile der Bedienerkonsole. Je nach Menütyp geschieht Folgendes: – Das Menü wird geöffnet, und die erste Option des Menüs wird angezeigt. – Die Menüoption wird geöffnet, und die Standardeinstellung wird angezeigt. • Speichern der angezeigten Menüoption als neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. Der Drucker zeigt die Meldung Gespeichert an und kehrt zur Menüoption zurück. • Löschen bestimmter Meldungen aus der Bedienerkonsole

Taste	Funktion
Zurück	Drücken Sie Zurück , um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.
Stopp	Drücken Sie Stopp , während der Drucker die Meldung Bereit , Belegt oder Wartet anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Als Statusmeldung wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Es gehen keine Daten verloren. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit , Belegt oder Wartet zurückzusetzen.

Wenn der Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie **Menü** drücken, während sich der Drucker im Status "Bereit" befindet. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, dass andere Benutzer der Bedienerkonsole unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vornehmen, die durch den Systemverwalter festgelegt wurde. Sie können weiterhin Meldungen löschen und Optionen im "Menü Auftrag" auswählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole

An der Bedienerkonsole können Sie Menüoptionen und zugehörige Werte auswählen, um Druckaufträge zu drucken. Sie können die Konsole auch verwenden, um die Konfiguration und die Betriebsumgebung des Druckers zu verändern. Eine Erläuterung der einzelnen Menüoptionen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs**.

Sie haben folgende Möglichkeiten, um die Druckereinstellungen zu ändern:

- Auswählen einer Einstellung aus einer Werteliste
- Ändern einer Ein-/Aus-Einstellung
- Ändern einer numerischen Einstellung

So wählen Sie einen neuen Wert als Einstellung aus:

- 1 Wenn die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, drücken Sie **Menü**. Die Menünamen werden angezeigt.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie **Auswählen**, um das Menü bzw. die Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige auszuwählen.
 - Wenn es sich bei der Auswahl um ein Menü handelt, wird das Menü geöffnet und die erste Druckereinstellung des Menüs angezeigt.
 - Wenn es sich bei der Auswahl um eine Menüoption handelt, wird die Standardeinstellung für die Menüoption angezeigt. (Neben der aktuellen benutzerdefinierten Einstellung wird ein Sternchen [*] angezeigt.)

Jeder Menüoption ist eine Liste von Werten zugeordnet. Als Werte können folgende Elemente dienen:

- ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
 - ein numerischer Wert, der geändert werden kann
 - eine Ein-/Aus-Einstellung
- 4 Drücken Sie **Menü**, um zum gewünschten Wert zu gelangen.
 - 5 Drücken Sie **Auswählen**, um den Wert in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole auszuwählen. Ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen weist darauf hin, dass dieser Wert jetzt die benutzerdefinierte Einstellung ist. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt und wieder ausgeblendet. Dann wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt und anschließend wieder die vorherige Liste der Menüoptionen.
 - 6 Drücken Sie **Zurück**, um zu den vorherigen Menüs zurückzukehren. Wählen Sie weitere Menüoptionen aus, um neue Standardeinstellungen festzulegen. Drücken Sie **Fortfahren**, wenn Sie die letzte gewünschte Änderung an der Druckereinstellung vorgenommen haben.

Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen. Einstellungen, die Sie in der Softwareanwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole gewählten benutzerdefinierten Einstellungen ebenfalls ändern oder außer Kraft setzen.

Im **Diagramm** unter **Verwenden der Druckermenüs** werden die Menüoptionen in den einzelnen Menüs aufgeführt.

Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an. Werksvorgaben können je nach Land oder Region unterschiedlich sein.

Werksvorgaben sind die Funktionseinstellungen, die beim ersten Einschalten des Druckers in Kraft sind. Sie bleiben wirksam, bis Sie sie ändern. Die Werksvorgaben werden wiederhergestellt, wenn Sie im "Menü Dienstprog." für die Menüoption "Werksvorgaben" den Wert "Wiederherst." wählen. Weitere Informationen finden Sie unter **Menü Dienstprog.**

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung wählen, wird das Sternchen neben die gewählte Einstellung verschoben, um diese als aktuelle benutzerdefinierte Einstellung zu kennzeichnen.

Benutzerdefinierte Einstellungen sind die Einstellungen, die Sie für verschiedene Druckerfunktionen wählen und im Druckerspeicher sichern. Nach dem Speichern bleiben diese Einstellungen so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

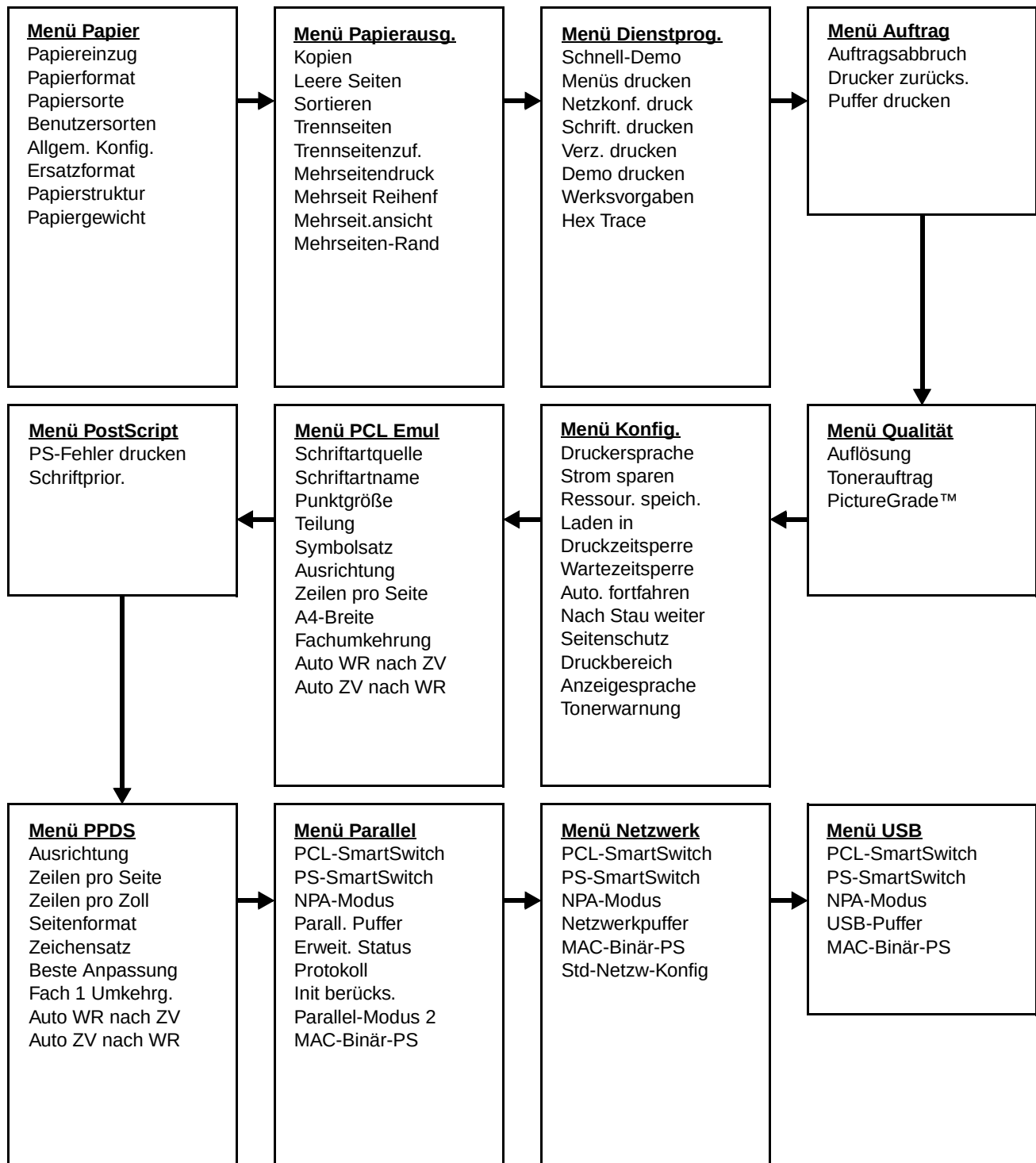
Hinweis: Einstellungen, die Sie in der Softwareanwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole gewählten Einstellungen außer Kraft setzen.

Menüs deaktiviert

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie **Menü** drücken, während sich der Drucker im Status **Bereit** befindet. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, dass Benutzer der Bedienerkonsole unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vornehmen, die durch den Verwalter des Druckers festgelegt wurde. Sie können weiterhin Druck- und Zurückhaltefunktionen verwenden, Meldungen löschen und Optionen im "Menü Auftrag" auswählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht von Ihnen geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Verwenden der Druckermenüs

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.



Menü Papier

Verwenden Sie das "Menü Papier", um das in die einzelnen Fächer eingelegte Druckmedium sowie die Standardzuführung und die Standardablage anzugeben.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte
Benutzersorten	Angaben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption "Papiersorte" verfügbaren Benutzersorten verwendet wird.	Werte für "Benutzerdef. <x>" (wobei <x> für 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 steht):
		Papier*
		Karteikarten
		Folien
		Etiketten
		Umschlag
	Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Benutzerdef. <x> angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere benutzerdefinierte Sorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.	
Papierformat	Angaben des Standardpapierformats für die einzelnen Papiereinzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.	
	1 Wählen Sie einen Papiereinzug aus.	Fach <x> Größe
		Man. Papiergröße
		Man. Briefgröße
	2 Wählen Sie einen Wert aus. (* Kennzeichnet länder-/regionenspezifische Werkseinstellungen.)	Letter*
		Legal
		Executive
		Statement (für die 500-Blatt-Zuführung nicht verfügbar)
		A4*
		A5 (für die 500-Blatt-Zuführung nicht verfügbar)
		B5
		Folio
		10 Umschlag* (US)
		9 Umschlag
		B5 Umschlag
		And. Briefum.
		7 3/4 Umschlag
		DL Briefumschlag* (nicht US)
		C5 Umschlag
	Universal	Wählen Sie die Option "Universal", wenn Sie Papier einlegen, das keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Softwareanwendung einstellen.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiereinzug	Angaben der Standardpapierzuführung.	Fach <x> (Fach 1*)	Wenn in zwei Papiereinzügen Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald ein Papiereinzug leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Papiereinzug ein.
		Papier manuell	
		Man.Briefumsch.	
Papierstruktur	Festlegen der Struktur des in einem bestimmten Papiereinzug befindlichen Papiers, um sicherzustellen, dass die Zeichen nicht verschwommen gedruckt werden. Verwenden Sie die Option "Papierstruktur" zusammen mit den Menüoptionen "Papiersorte" und "Papiergewicht". Sie müssen diese Einstellungen unter Umständen ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.		
	1 Wählen Sie eine Papiersorte aus.	Struktur Normal	
		Struktur Kartei	
		Struktur Folien	
		Strukt. Vorgeodr.	
		Struktur Farbhp.	
		Struktur Def. <x>	
		Struktur Etikett	
		Strukt. Feinpost	
		Struktur Briefumsch	
	Struktur Brieffb.		
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Glatt	Hinweis: Die Standardeinstellung für "Struktur Feinpost" ist "Rau", nicht "Normal". Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von Struktur Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.
		Normal*	
Rau			

Menüoption	Zweck	Werte
Papiersorte	Angeben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte. Diese Menüoption ermöglicht Ihnen Folgendes: • Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte • Auswählen von Papiereinzügen mithilfe der Softwareanwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats • Automatisches Verbinden von Papiereinzügen. Alle Papiereinzüge, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn "Papierformat" und "Papiersorte" auf die richtigen Werte eingestellt wurden.	
		Fach <x> Sorte
		Man. Papiersorte
		Man.Briefu.Sorte
		Normalpapier
		Karteikarten
		Folien
		Etiketten
		Feinpostpapier
		Briefbogen
		Vorgedruckt
		Benutzerdef. <x>
		Umschlag
		Farbpapier
	Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist "Umschlag". Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt: Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Benutzerdef. <x> angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehr benutzerdefinierte Sorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Liste "Papiersorte" angezeigt.	Fach 1: Normalpapier
		Fach 2: Benutzerdef. 2
		Man. Papiersorte: Normalpapier

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiergewicht	Bestimmen des relativen Gewichts des in einer bestimmten Zuführung befindlichen Papiers und Sicherstellen, dass der Toner richtig auf der gedruckten Seite haftet. 1 Wählen Sie eine Papiersorte aus. Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Gewicht Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.	Gewicht Normal	
		Gewicht Kartei	
		Gewicht Folien	
		Gewicht Vorgedr.	
		Gewicht Farbpap.	
		Gewicht Def. <x>	
		Gewicht Feinpost	
		Gewicht Briefum.	
		Gewicht Etikett	
		Gew. Briefbogen	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Leicht	
		Normal*	
		Schwer	
Ersatzformat	Festlegen, dass der Drucker das angegebene Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Papierformat nicht eingelegt ist.	Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, Papier des erforderlichen Formats einzulegen.
		Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format "A5" werden auf Papier im Format "Statement" gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format "Statement" auf A5-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format "A5" eingelegt ist.
		Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format "A4" werden auf Papier im Format "Letter" gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format "Letter" auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format "A4" eingelegt ist.
		Aufgelistete*	Ersetzt Letter/A4 und Statement/A5.
Allgem. Konfig.	Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung "Papierformat" eines Fachs oder einer Zuführung "Universal" festgelegt ist.		
	1 Wählen Sie eine Maßeinheit. (* Kennzeichnet eine länder-/regionenspezifische Werkseinstellung.)	Zoll*	
		Millimeter*	
	2 Wählen Sie die Werte aus.	Hochformat Breite	=3,00 - 14,17 Zoll (8,5 Zoll*) =76 - 360 mm (216 mm*)
		Hochformat Höhe	=3,00 - 14,17 Zoll (14 Zoll*) =76 - 360 mm (356 mm*)
		Einzugsrichtung	=Kurze Kante* =Lange Kante

Menü Papierausg.

Verwenden Sie das "Menü Papierausg.", um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Leere Seiten	Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit dem Druckauftrag ausgegeben werden.	Nicht drucken*	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil des Druckauftrags gedruckt.
		Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil des Druckauftrags gedruckt.
Sortieren	Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so dass beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.	Aus*	Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option "Kopien" angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für "Kopien" den Wert "2" angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
		Ein	Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option "Kopien" angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für "Kopien" den Wert "2" angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.
Kopien	Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Geben Sie die Anzahl Kopien für einen bestimmten Druckauftrag im Druckertreiber an. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)	1–999 (1*)	
Mehrseiten-Rand	Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.	Keine*	Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.
		Durchgehend	Druckt eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte																					
Mehrseit Reihenf	Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie der Ausrichtung der Seitenbilder (Hoch- bzw. Querformat) ab.	Horizontal*																					
		Vertikal																					
		Umgek waagre																					
		Umgek senkre																					
	Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck "4 Seiten" und "Hochformat" wählen, hängt das Ergebnis von dem unter "Mehrseit Reihenf" ausgewählten Wert ab:																						
Horizontale Reihenfolge		Vertikale Reihenfolge		Umgekehrte horizontale Reihenfolge		Umgekehrte vertikale Reihenfolge																	
<table><tr><td>1</td><td>2</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td></tr></table>		1	2	3	4	<table><tr><td>1</td><td>3</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td></tr></table>		1	3	2	4	<table><tr><td>2</td><td>1</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td></tr></table>		2	1	4	3	<table><tr><td>3</td><td>1</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td></tr></table>		3	1	4	2
1	2																						
3	4																						
1	3																						
2	4																						
2	1																						
4	3																						
3	1																						
4	2																						
Mehrseitendruck	Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als <i>n Seiten</i> oder <i>Papier sparen</i> bezeichnet.	Aus*		Druckt ein Seitenbild pro Seite.																			
		2 Seiten		Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.																			
		3 Seiten		Druckt drei Seitenbilder pro Seite.																			
		4 Seiten		Druckt vier Seitenbilder pro Seite.																			
		6 Seiten		Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.																			
		9 Seiten		Druckt neun Seitenbilder pro Seite.																			
		12 Seiten		Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.																			
		16 Seiten		Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.																			
Mehrseit.ansicht	Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.	Auto*		Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.																			
		Lange Kante		Die lange Kante des Papiers wird als obere Kante der Seite festgelegt (Querformat).																			
		Kurze Kante		Die kurze Kante des Papiers wird als obere Kante der Seite festgelegt (Hochformat).																			

Menüoption	Zweck	Werte	
Trennseiten	Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder einzelnen Seiten eines Auftrags.	Keine*	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
		Zwischen Kopien	Fügt zwischen den einzelnen Kopien eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn "Sortieren" auf "Aus" gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). Wenn "Sortieren" aktiviert ist, wird eine Leerseite nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eingefügt.
		Zwischen Aufträgen	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
		Zwischen Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Bedrucken von Folien hilfreich oder wenn Sie Leerseiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.
Trennseitenzuf.	Festlegen, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.	Fach <x> (Fach 1*) Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.	

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie das "Menü Dienstprog.", um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Menüoption	Zweck	Werte	
Schnell-Demo	Drucken einer Demo-Seite.		
Werksvorgaben	Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.	Wiederherst.	• Alle Menüoptionen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit folgenden Ausnahmen: – Anzeigesprache – alle Einstellungen unter "Menü Parallel", "Menü Seriell", "Menü Netzwerk" und "Menü USB" • Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
		Nicht wiederh.	Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten.
Hex Trace	Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist "Hex Trace" aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt. Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom "Menü Auftrag" aus zurück.		

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Verz. drucken	Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen. Hinweis: Die Option "Verz. drucken" ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als "100 %" eingestellt ist.		
Demo drucken	Drucken von Seiten, die den Drucker beschreiben und seine Funktionen demonstrieren.		
Schrift. drucken	Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.	PCL-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
		PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
		PPDS-Schriften	Druckt ein Muster aller für die PPDS-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
Menüs drucken	Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.		
Netzkonf. druck	Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die im "Menü Netzwerk" über die Menüoption "Netzwerk-Konfig" eingestellt wurden.		

Menü Auftrag

Das "Menü Auftrag" ist nur verfügbar, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das "Menü Auftrag" zu öffnen.

Menüoption	Zweck	Werte
Auftragsabbruch	Abbrechen des aktuellen Druckauftrags. Hinweis: Die Option Auftragsabbruch wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.	
Puffer drucken	Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten. Hinweis: Die Menüoption "Puffer drucken" ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von "Menü Auftrag" die Meldung Wartet angezeigt wird. Der Status "Wartet" wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.	
Drucker zurücks.	Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standard Einstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer. Hinweis: Beenden Sie die Softwareanwendung, die Sie verwenden, bevor Sie die Option "Drucker zurücks." wählen.	

Menü Qualität

Verwenden Sie das "Menü Qualität" zum Ändern von Einstellungen, die sich auf die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder auswirken.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
PictureGrade	Verbessern der Qualität beim Graustufendruck.	Ein	Verwendet geänderte Rasterparameter zur Verbesserung der Druckqualität bei Grafiken.
		Aus*	Verwendet Standard-Rasterparameter.
Auflösung	Auswählen der Auflösung für die Druckausgabe.	600 dpi	
		1200 Bild-Q	
		2400 Bild-Q	
		1200 dpi	
Tonerauftrag	Aufhellen oder Abdunkeln der Texte oder Einsparen von Toner.	1–10 (8*)	Wählen Sie für feinere Linienstärken und hellere Graustufenbilder einen niedrigeren Wert aus. Wählen Sie für ausgeprägtere Linienstärke oder dunklere Graustufenbilder einen höheren Wert aus. Wählen Sie den Wert 10 für sehr dunklen Text. Wählen Sie den Wert 7 oder einen niedrigeren Wert, um Toner zu sparen. Ein senkrechter Strich () in der Bedienerkonsolenanzeige kennzeichnet die Werksvorgabe. Ein Pfeilsymbol (V) kennzeichnet die Benutzereinstellung.

Menü Konfig.

Verwenden Sie das "Menü Konfig.", um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Menüoption	Zweck	Werte	
Auto. fortfahren	Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.	Deaktiviert*	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
		5-255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).
Anzeigesprache	Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.	English	Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.
		Français	
		Deutsch	
		Italiano	
		Español	
		Dansk	
		Norsk	
		Nederlands	
		Svenska	
		Português	
		Suomi	
		Japanese	
		Russkij	
		Polski	
		Magyar	
		Türkçe	
		Czech	
Laden in	Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen. Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden heruntergeladene Ressourcen permanent gespeichert, im RAM hingegen nur vorübergehend. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird.	RAM*	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
		Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Nach Stau weiter	Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.	Ein	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
		Aus	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
		Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.
Seitenschutz	Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ Seite ist zu komplex verursacht. Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren. Bei den meisten Druckaufträgen muss diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.	Aus*	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
		Ein	Stellt sicher, dass die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.
Druckbereich	Ändern des logischen und physischen bedruckbaren Bereichs.	Normal*	Hinweis: Die Einstellung "Ganze Seite" wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung des PCL 5-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL- oder PostScript-Interpreter gedruckt werden. Wenn Sie versuchen, Daten im nicht bedruckbaren Bereich zu drucken, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist, schneidet der Drucker das Bild an der Grenze ab, die vom als "Normal" definierten Druckbereich festgelegt wird.
		Seite anpassen	
		Ganze Seite	

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Strom sparen	Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodes wechselt.	Deaktiviert	Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn "Energie sparen" auf "Aus" gesetzt ist.
		1–240	Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodes wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.) Die Werksvorgabe für die Option "Strom sparen" hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option "Strom sparen" zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodes befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit. Wenn Sie für "Strom sparen" den Wert "1" auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodes. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert "1", wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbelichtung und ein Flackern des Lichts auftritt. Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.
Druckzeitsperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung wartet angezeigt wird.	Deaktiviert	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: • Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen. • Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub. • Sie wählen im "Menü Auftrag" die Option "Puffer drucken".
		1–255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Druckersprache	Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird. Hinweis: Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Softwareanwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.	PCL-Emulation	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern.
		PS-Emulation*	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache.
		PPDS-Emulation	PPDS-Emulation.
Ressour. speich.	Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.	Aus*	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
		Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung 38 Speicher voll angezeigt.
Tonerwarnung	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Tonervorrat zur Neige geht.	Aus*	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird. Wenn im "Menü Konfig." der Wert "Auto. fortfahren" ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einzel	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.
Wartezeitsperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Wenn diese Zeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen. Hinweis: Die Menüoption "Wartezeitsperre" ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Menüoption keine Auswirkungen.	Deaktiviert	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
		15–65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Menü PCL Emul

Verwenden Sie das "Menü PCL Emul", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der PCL-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
A4-Breite	Einstellen der Breite der logischen Seite auf das Format A4.	198 mm*	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
		203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.
Auto WR nach ZV	Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.	Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.
Auto ZV nach WR	Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.	Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Schriftartname	Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.	R0 Courier 10*	Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle Schriftarten in der ausgewählten Schriftartquelle werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind "R" für "Resident", "F" für "Flash", "K" für "Festplatte" und "D" für "Herunterladen".
Schriftartquelle	Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption "Schriftartname" angezeigt werden.	Resident*	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
		Herunterladen	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
		Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
		Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Zeilen pro Seite	Angaben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.	1–255	Der Drucker legt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das richtige Papierformat und die richtige Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Seite" ändern.
		60* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	
		64* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	
Ausrichtung	Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.	Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
		Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.
Teilung	Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.	0,08–100 (in Schritten von 0,01 cpi)	Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 cpi (characters per inch = Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden. Hinweis: Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.
		10*	
Punktgröße	Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.	1–1008 (in Schritten von 0,25 Punkt)	Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen. Hinweis: Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.
		12*	
Symbolsatz	Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.	10U PC-8* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.
		12U PC-850* (landes-/regionsspezifische Werkseinstellungen)	

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Fachumkehrung	1 Wählen Sie einen Papiereinzug aus.	Fach <x> Zuordnung	
		Man.Brief.-Zuordnung	
		Man.Pap.-Zuordn.	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papierzuführungen.
		0–199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einem Papiereinzug einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
		Keine	Der Papiereinzug ignoriert den Befehl "Papierzuführung auswählen".
	Andere Fachumkehrungen	Werksvorg. anz.	Drücken Sie Menü , um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papierzuführungen anzuzeigen.
		Vorg wiederherst	Wählen Sie "Ja", um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Menü PostScript

Verwenden Sie das "Menü PostScript", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der PostScript-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Schriftprior.	Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden. Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine formatierte Flash-Karte oder Festplatte installiert ist, die weder beschädigt noch mit einem Lese-/Schreibschutz oder einem Schreibschutz versehen ist, und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als "100 %" angegeben ist.	Resident*	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
		Flash/Festplatte	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.
Menü PDF	Verwenden Sie im "Menü PostScript" das "Menü PDF", um Druckereinstellungen zu ändern, die sich nur auf Druckaufträge für PDF-Dateien auswirken.	Weitere Informationen finden Sie unter Menü PPDS .	
PS-Fehler drucken	Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.	Aus*	Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben.
		Ein	Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Menü PPDS

Verwenden Sie das "Menü PPDS", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der PPDS-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Auto WR nach ZV	Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.	Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.
Auto ZV nach WR	Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.	Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Beste Anpassung	Festlegen, ob der Drucker nach der Schrifteinstellung für die beste Anpassung suchen soll, falls die erforderliche Schriftart nicht gefunden wird.	Aus	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, falls eine erforderliche Schriftart nicht gefunden wird. Eine Fehlermeldung zeigt an, dass die Schriftart nicht gefunden wurde.
		Ein*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge, auch wenn die erforderliche Schriftart nicht gefunden wurde. Stattdessen sucht der Drucker nach einer Schriftart, die den Eigenschaften der erforderlichen Schriftart am meisten entspricht.
Zeichensatz	Festlegen, welcher Symbolsatz für den Druck von PPDS-Druckaufträgen verwendet werden soll.	1	Es werden die Standard-Symbolsätze verwendet.
		2*	Ändert die unter Wert 1 aufgeführten Adressen, damit Zeichen und Symbole für weitere Sprachen als US-Englisch dargestellt werden können.
Zeilen pro Zoll	Legt fest, wie viele senkrechte Zeilen pro Zoll gedruckt werden.	1–30 (6*)	Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen "Zeilen pro Zoll", "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das richtige Papierformat und die richtige Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Zoll" ändern.
Zeilen pro Seite	Angeben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.	1–255 (64*)	Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen "Zeilen pro Zoll", "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das richtige Papierformat und die richtige Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Seite" ändern.
Ausrichtung	Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.	Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
		Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.
Seitenformat	Bestimmt, wie der Drucker die über die Softwareanwendungen festgelegten Ränder interpretiert.	Drucken*	Der Drucker richtet die Randeinstellungen von der inneren Kante des linken nicht druckbaren Bereichs und vom unteren Rand des oberen nicht druckbaren Bereichs ein. Der linke und der obere Randbereich des Druckauftrags entsprechen den in der Software festgelegten Randeinstellungen zuzüglich des nicht druckbaren Bereichs.
		Ganze Seite	Der Drucker richtet die Randeinstellungen von der oberen linken Kante des Papiers ein. Der linke und der obere Randbereich des Druckauftrags entsprechen den in der Software festgelegten Randeinstellungen.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Fach 1 Umkehrg.	Konfigurieren des Druckers für die Zusammenarbeit mit Druckertreibern oder Anwendungen, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. Hinweis: Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn Fach 2 installiert ist.	Aus*	Druckaufträge werden aus dem angeforderten Einzug gedruckt.
		Fach 2	- Angeforderte Druckaufträge für Fach 2 können als angeforderte Druckaufträge für Fach 1 gedruckt werden. - Angeforderte Druckaufträge für Fach 1 können als angeforderte Druckaufträge für Fach 2 gedruckt werden.

Menü Parallel

Verwenden Sie das "Menü Parallel", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluss an den Drucker gesendet werden (entweder "Std Parallel" oder "Parallel Opt <x>").

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Erweit. Status	Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluss.	Aus	Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluss.
		Ein*	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über den parallelen Anschluss.
Init berücks.	Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal an der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.	Aus*	Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
		Ein	Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menüoption	Zweck	Werte	
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung der Einstellung für diese Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Ein	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, bestimmt deren Format und verarbeitet sie anschließend entsprechend.
Parall. Puffer	Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers. Hinweis: Bei Änderung der Einstellung für diese Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung "Ressour. speich." aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
Parallel-Modus 2	Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe-Signals abgetastet werden.	Ein*	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobe abgetastet.
		Aus	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobe abgetastet.
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, dass er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn "PS-SmartSwitch" aktiviert ist, oder er verwendet die im "Menü Konfig." festgelegte Standard-Druckersprache, wenn "PS-SmartSwitch" deaktiviert ist.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, dass er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn "PCL-SmartSwitch" aktiviert ist, oder er verwendet die im "Menü Konfig." festgelegte Standard-Druckersprache, wenn "PCL-SmartSwitch" deaktiviert ist.
Protokoll	Angaben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.	Standard	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
		Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Menü Netzwerk

Verwenden Sie das "Menü Netzwerk", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluss an den Drucker gesendet werden (entweder "Standard-Netzw." oder "Netzw. Option <x>").

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
Netzwerkpuffer	Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers. Hinweis: Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung "Ressour. speich." aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, den seriellen und den USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung der Einstellung für diese Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, dass er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn "PS-SmartSwitch" aktiviert ist, oder er verwendet die im "Menü Konfig." festgelegte Standard-Druckersprache, wenn "PS-SmartSwitch" deaktiviert ist.
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, dass er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn "PCL-SmartSwitch" aktiviert ist, oder er verwendet die im "Menü Konfig." festgelegte Standard-Druckersprache, wenn "PCL-SmartSwitch" deaktiviert ist.
Std-Netzwerk-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	

Menü USB

Verwenden Sie das "Menü USB", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus (USB)-Anschluss an den Drucker gesendet werden ("USB Option <x>").

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgaben dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Hinweis: Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. Hinweis: Bei Änderung der Einstellung für diese Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Ein	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
PCL-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, dass er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn "PS-SmartSwitch" aktiviert ist, oder er verwendet die im "Menü Konfig." festgelegte Standard-Druckersprache, wenn "PS-SmartSwitch" deaktiviert ist.

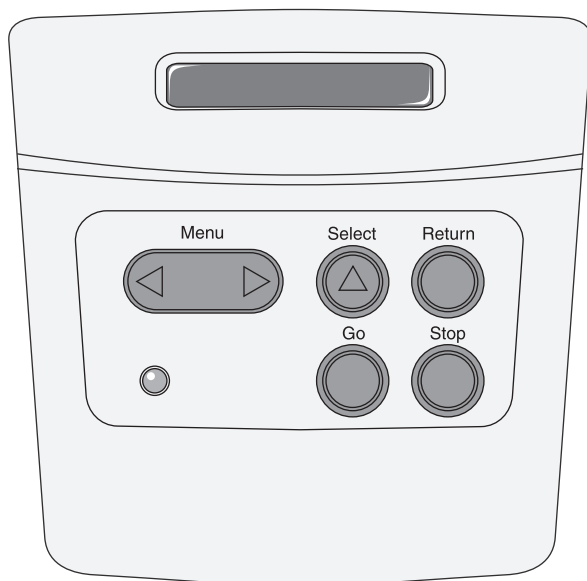
Die Bedienerkonsole

Menüoption	Zweck	Werte	
PS-SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, dass er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn "PCL-SmartSwitch" aktiviert ist, oder er verwendet die im "Menü Konfig." festgelegte Standard-Druckersprache, wenn "PCL-SmartSwitch" deaktiviert ist.
USB-Puffer	Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers. Hinweis: Wenn die Einstellung für die Menüoption "USB-Puffer" geändert wird, wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	Deaktiviert	Die Job-Pufferung ist deaktiviert. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis zur maximal zulässigen Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung "Ressour. speich." aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, den seriellen und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern.

8

Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Aufl. herabges.	Die Auflösung einer Seite des aktuellen Druckauftrags wird vom Drucker von 600 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um den Fehler 38 Speicher voll zu verhindern. Die Meldung Aufl. herabges. verbleibt während des Drucks des Auftrags in der Anzeige.	Drücken Sie Menü , um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Auftrag wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen
Belegt	Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.	- Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. - Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Bereit	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Bereit Hex	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und in den Status "Bereit" zurückzukehren.
Codeprogr. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker programmiert den neuen Maschinencode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wurde. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Defragmentierung NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz freizumachen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Drucker zurücksetzen	Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole
Flashform. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashprog. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Kass. wechseln Auffüllen unzul.	Der Drucker hat eine nicht unterstützte nachgefüllte Kassette entdeckt.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: Austauschen der Druckkassette
Klappe schließen	Die obere vordere Klappe ist geöffnet.	• Schließen Sie die obere vordere Klappe. • Setzen Sie die Druckkassette ein.
Manu. auffüllen <x>	Der Drucker versucht, Papier aus der Universalzuführung einzuziehen, und erkennt, dass diese leer ist.	• Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Menüänderungen werden aktiviert	Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs
Menüeinstellung drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Menüs aktiviert	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann Menü , um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen. Siehe auch: Aktivieren der Menüs
Menüs deaktiv.	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Hinweis: Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.	Das "Menü Auftrag" kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an den zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs
Netzwerkkarte belegt	Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Nicht bereit	Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste Stopp wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.	Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status "Bereit" zurückzusetzen, so dass er Aufträge empfangen kann.
PPDS wird aktiviert	Der Drucker aktiviert die PPDS-Emulation.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
PPDS wird deaktiviert	Der Drucker deaktiviert die PPDS-Emulation.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Std.-Netzwerk-Code ungültig	Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.	Laden Sie einen gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers. Hinweis: Sie können Netzwerkcode herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.
Strom sparen	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während das Gerät inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption "Strom sparen" angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 30 Minuten) inaktiv war, wird statt der Meldung Bereit die Meldung Strom sparen angezeigt.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. • Drücken Sie die Taste Fortfahren, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so dass die Meldung Bereit angezeigt wird.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Testseiten werden gedruckt	Der Drucker formatiert und druckt den vierseitigen Druckqualitätstest. Seite 1 enthält eine Mischung aus Text und Grafiken, Seite 2 und 3 bestehen ausschließlich aus Grafiken, und Seite 4 ist eine Leerseite. Falls "Beidseitig" aktiviert ist, werden die Seiten beidseitig bedruckt; anderenfalls werden die Seiten einseitig bedruckt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Umprogrammierung NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker programmiert den neuen Systemcode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wurde. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Ungültiger Maschinencode	Der Maschinencode des Druckers ist nicht gültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn das Druckwerk mit gültigem Code programmiert ist.	Laden Sie gültigen Code in das Druckwerk des Druckers. Hinweis: Sie können Maschinencode herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Wartet	Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.	• Drücken Sie die Taste Fortfahren, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen. Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen
Wenig Toner	In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten.	• Schütteln Sie die Druckkassette, um den verbleibenden Toner zu verwenden. • Ersetzen Sie die Druckkassette. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Hinweis: Wenn Sie die Druckkassette nicht austauschen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität kommen.
Werksvorgaben wiederherstellen	Der Drucker stellt die Werksvorgaben für die Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht Folgendes: • Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, <i>mit folgenden Ausnahmen:</i> – Einstellung für "Anzeigesprache" im "Menü Konfig." – alle Einstellungen im "Menü Parallel", "Menü Seriell", "Menü Netzwerk", "Menü USB" und "Menü Fax"	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
<x> auffüllen	Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, dass diese leer ist. "x" steht für eine der folgenden Zuführungen: Fach 1 bis Fach 3	- Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. - Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in das 250- oder 550-Blatt-Papierfach
2<xx> Papierstau	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.	Leeren Sie den Papierweg. Siehe auch: Beseitigen von Papierstaus
31 Kassette fehlt o. beschädigt	Es ist keine Druckkassette eingesetzt, oder die Druckkassette ist beschädigt.	Setzen Sie eine Druckkassette ein, oder tauschen Sie die beschädigte Druckkassette aus.
32 Druckkass. n. unterstützt	Es wurde eine nicht unterstützte Druckkassette installiert.	Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: Austauschen der Druckkassette
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, dass das Papier in der Zuführung, die in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist, zu kurz zum Drucken der formatierten Daten ist.	- Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt. - Stellen Sie sicher, dass im "Menü Papier" unter "Papierformat" die richtige Einstellung für das verwendete Papierformat gewählt ist. Wenn "Univ.Zuf. Größe" auf "Universal" eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass das Papier groß genug für die formatierten Daten ist. - Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. Siehe auch: Welche Druckmediensorten können in den Drucker eingelegt werden?
35 Res Save zu wenig Speich.	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion "Ressour. speich." zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, dass einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.	- Drücken Sie Fortfahren, um die Funktion "Ressour. speich." zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen. - So aktivieren Sie "Ressour. speich." nach Erhalt dieser Meldung: - Vergewissern Sie sich, dass die Pufferspeicher auf "Auto" eingestellt sind, und schließen Sie dann die Menüs, um die Änderungen an den Pufferspeichern zu aktivieren. - Wenn die Meldung Bereit angezeigt wird, aktivieren Sie im "Menü Konfig." die Funktion "Ressour. speich." - Installieren Sie zusätzlichen Speicher.
37 Nicht genug Defrag.speicher	Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, da der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.	- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
37 Unzureichend. Sortierbereich	Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.	• Drücken Sie Fortfahren, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. • So verhindern Sie, dass dieser Fehler zukünftig auftritt: – Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: Beseitigen von Papierstaus
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. • So verhindern Sie, dass dieser Fehler zukünftig auftritt: – Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Wählen Sie im "Menü Konfig." für "Seitenschutz" die Einstellung "Aus". – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: Menü Konfig.
42 Inkorrekte Druckkassette	Die von Ihnen verwendete Druckkassette ist nicht für die Region Ihres Druckers vorgesehen.	• Setzen Sie eine Druckkassette in den Drucker ein, die für die Druckerregion vorgesehen ist.
50 Fehler PPDS-Schrift	Der PPDS-Interpreter hat einen Schriftartfehler gefunden oder der Drucker hat ungültige heruntergeladene PPDS-Schriftarten empfangen.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen und den Druckauftrag abzubereiten oder den Drucker zurückzusetzen.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
51 Flash beschädigt	Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.	Drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.
52 Flash voll	Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind. • Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.
53 Flash unformat.	Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muss ausgetauscht werden.
54 Standard-Netzwerk Softwarefehler	Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluss herstellen.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Programmieren Sie über den parallelen Anschluss neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle. • Drücken Sie Menü, um das "Menü Auftrag" zu öffnen, und setzen Sie den Drucker zurück.
55 Nicht unterst. Flash in Platz x	Der Drucker hat eine nicht unterstützte Flash-Speicherkarte in einem der Steckplätze erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie die nicht unterstützte Optionskarte.
56 Standard-Parallel-Anschluss deaktiv	Es wurden Daten über einen parallelen Anschluss an den Drucker gesendet, der parallele Anschluss ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluss gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "Parall. Puffer" im "Menü Parallel" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist. Siehe auch: Menü Parallel
56 Standard-USB-Anschluss deaktiv	Es wurden Daten über einen USB-Anschluss an den Drucker gesendet, der USB-Anschluss ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluss gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "USB-Puffer" im "Menü USB" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist.
58 Zu viele Fächer eingesetzt	Es sind zu viele Papierzuführungen mit identischen Fächern im Drucker eingesetzt.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Papierzuführungen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: <i>Installations-Kurzanleitung</i>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
58 Zu viele Flash-Optionen	Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.
88 Wenig Toner	Der Drucker hat festgestellt, dass der Tonervorrat in der Druckkassette zur Neige geht. Wenn Sie die Druckkassette nicht zur Hand haben, bestellen Sie eine neue.	• Schütteln Sie die Druckkassette, um den verbleibenden Toner zu verwenden. • Ersetzen Sie die Druckkassette. • Die Meldung wenig Toner wird angezeigt, bis die angegebene Druckkassette ausgetauscht ist. Siehe auch: Austauschen der Druckkassette
900 - 999 Wartung <Meldung>	Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst.

Die Druckerkonfigurationsmenüs

Menü Netzwerk

Verwenden Sie "Menü Netzwerk", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluss an den Drucker gesendet werden (entweder "Standard-Netzwerk" oder "Netzwerk Option <x>").

Einstellung	Zweck	Werte
NPA-Modus	Senden von Druckaufträgen an den Drucker und gleichzeitiges Abfragen der Druckerstatusinformationen.	• Aus • Auto*
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	• Aus: Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. • Ein: Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. • Auto*: Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
K-Geschw. festl.	Automatisches Erkennen der Verbindungsgeschwindigkeit Ihres Netzwerks. Sie können diese Einstellung deaktivieren, um die Geschwindigkeit manuell festzulegen.	• Auto*: Der Drucker erkennt die aktuelle Netzwerkgeschwindigkeit. • 10 Mbps[†], Half Duplex: Zwingt den Drucker, die Verbindung zum Netzwerk im Halbduplex-Modus mit 10 Mbit/s herzustellen. • 10 Mbps, Full Duplex: Zwingt den Drucker, die Verbindung zum Netzwerk im Vollduplex-Modus mit 10 Mbit/s herzustellen. • 100 Mbps, Half Duplex: Zwingt den Drucker, die Verbindung zum Netzwerk im Halbduplex-Modus mit 100 Mbit/s herzustellen. • 100 Mbps, Full Duplex: Zwingt den Drucker, die Verbindung zum Netzwerk im Vollduplex-Modus mit 100 Mbit/s herzustellen.
* Werksvorgabe † Megabit pro Sekunde		

Menü Parallel

Verwenden Sie "Menü Parallel", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Parallelanschluss an den Drucker gesendet werden.

Einstellung	Zweck	Werte
NPA-Modus	Senden von Druckaufträgen an den Drucker und gleichzeitiges Abfragen der Druckerstatusinformationen.	• Aus • Ein • Auto*
Protokoll	Empfangen von Informationen mit einer wesentlich höheren Übertragungsrate, wenn der Drucker auf "Fastbytes" eingestellt ist (sofern er diese Einstellung unterstützt), oder Empfangen von Informationen mit normaler Übertragungsrate, wenn der Drucker auf "Standard" eingestellt ist.	• Standard • Fastbytes*
Parallel-Modus 2	Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen (Ein) oder hinteren Kante (Aus) des Strobe abgetastet werden.	• Aus • Ein*
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	• Aus: Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. • Ein: Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. • Auto*: Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
* Werksvorgabe		

Menü Konfig.

Verwenden Sie "Menü Konfig.", um festzulegen, wie der Drucker je nach verwendetem Computersystem das Ende einer Zeile formatiert.

Einstellung	Zweck	Werte
Auto WR nach ZV	Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.	• Aus* • Ein
Auto ZV nach WR	Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.	• Aus* • Ein
* Werksvorgabe		

Menü USB

Verwenden Sie "Menü USB", um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen USB-Anschluss (Universal Serial Bus) gesendet werden.

Einstellung	Zweck	Werte
NPA-Modus	Senden von Druckaufträgen an den Drucker und gleichzeitiges Abfragen der Druckerstatusinformationen.	• Aus • Ein • Auto*
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	• Aus: Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. • Ein: Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. • Auto*: Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
* Werksvorgabe		

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie "Menü Dienstprog." zur Behebung von Druckerproblemen.

Einstellung	Zweck	Werte
Werksvorgaben wiederherstellen	Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben. In manchen Fällen können Formatierungsprobleme behoben werden, indem der Drucker auf die ursprünglichen Werksvorgaben zurückgesetzt wird. Für alle Menüoptionen werden die Werksvorgaben wiederhergestellt, mit folgenden Ausnahmen: • Anzeigesprache • alle Einstellungen unter "Menü Parallel", "Menü Netzwerk", "Menü LocalTalk" und "Menü USB" Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. Ressourcen im Flash-Speicher sind davon nicht betroffen.	
FL-Zähler zurücksetzen	Zurücksetzen des Fotoleiter-Zählers auf Null. Die Meldung zum Austauschen des Fotoleiter-Kits sollte <i>erst</i> gelöscht werden, wenn das Fotoleiter-Kit ausgetauscht wurde.	
Hex Trace	Ermitteln der Ursachen von Druckproblemen, wenn unerwartete Zeichen gedruckt werden oder Zeichen fehlen. Mit Hilfe von Hex Trace können Sie anhand einer entsprechenden Meldung, die Ihnen mitteilt, welche Informationen Ihr Drucker empfängt, ermitteln, ob ein Problem mit dem Sprachen-Interpreter oder mit dem Kabel vorliegt. Zum Verlassen von Hex Trace schalten Sie den Drucker aus.	• Aus* • Ein
Testseiten für Druckqualität drucken	Ermitteln der Ursachen von Druckqualitätsproblemen, wie beispielsweise Schmieren. Wenn Sie diese Einstellung auswählen, werden drei Seiten gedruckt, anhand derer Sie die Druckqualität bewerten können: • eine Textseite mit Informationen zum Drucker und zur Kassette, zu den aktuellen Randeinstellungen und einer Grafik • zwei Seiten mit Grafiken	
* Werksvorgabe		

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite

Auf der Seite mit den Menüeinstellungen werden aktuelle Einstellungen (benutzerdefinierte Standardeinstellungen) für die Menüs, eine Liste der installierten Optionen und der verfügbare Druckerspeicher aufgeführt. Anhand dieser Seite können Sie sich vergewissern, dass alle Druckeroptionen richtig installiert und die korrekten Druckereinstellungen ausgewählt sind.

Unter **Verwenden der Bedienerkonsole** finden Sie gegebenenfalls Erläuterungen zur Anzeige und zu den Bedienerkonsolentasten.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie auf **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**.

Die Meldung **Menüeinstellung drucken** wird angezeigt, während die Seite gedruckt wird. Ist der Druck der Seite mit den Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Meldung **Bereit** an.

Sollte eine andere Meldung beim Drucken dieser Seite angezeigt werden, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Wenn der Drucker über einen Netzwerkanschluss verfügt, wird eine zusätzliche Seite mit Informationen zu den Netzwerkeinstellungen gedruckt. Das "Menü Netzwerk" und die Netzwerkeinstellungen werden nur angezeigt, wenn Sie das Netzwerkdruckermodell verwenden.

Die Einstellungen für die Menüoptionen können über die Bedienerkonsole vorgenommen werden. Die Einstellungen für die Menüoptionen können auch mit Hilfe von PjL-Befehlen (Print Job Language = Druckauftragssprache) festgelegt werden. Weitere Informationen zu PjL finden Sie auf der Lexmark Website im Handbuch *Technical Reference*.

Anhand der Seite mit den Menüeinstellungen können Sie sich vergewissern, dass alle Druckeroptionen richtig installiert und die Druckereinstellungen korrekt ausgewählt sind.

Drucken der Testseiten zur Druckqualität

Drucken Sie zum schnellen Erkennen einzelner Druckqualitätsprobleme die Testseiten zur Druckqualität aus.

Hinweis: Die Testseiten müssen das Format Letter, Legal oder A4 haben.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Drucker ein. Halten Sie dabei die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt.
Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.
- 3 Wählen Sie **Druckqual.-Test** aus.

Die Meldung **Testseiten werden gedruckt** wird angezeigt, während die Seiten gedruckt werden. Diese Seiten beinhalten Folgendes:

- eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, die aktuellen Randeinstellungen und eine Grafik umfasst, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
 - zwei Seiten mit Grafiken, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann
- 4 Überprüfen Sie die Seiten, um die Qualität des Drucks zu bestimmen. Hinweise zum Beheben möglicher Probleme finden Sie unter **Probleme mit der Druckqualität**.

Zum Schließen dieser Menüs schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Konfigurieren für TCP/IP

Wenn TCP/IP im Netzwerk zur Verfügung steht, sollten Sie dem Drucker eine IP-Adresse zuweisen.

Zuweisen einer Drucker-IP-Adresse

Wenn Ihr Netzwerk mit DHCP arbeitet, wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, nachdem Sie das Netzkabel am Drucker angeschlossen haben.

- 1 Die Adresse finden Sie unter der Überschrift "TCP/IP" auf der Netzwerk-Konfigurationsseite, die Sie gemäß den Anweisungen im Abschnitt **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite auf Seite 97** gedruckt haben.
- 2 Fahren Sie mit dem Abschnitt **Überprüfen der IP-Einstellungen auf Seite 99** fort, und beginnen Sie mit **Schritt 2**.

Wenn Ihr Netzwerk nicht mit DHCP arbeitet, müssen Sie dem Drucker manuell eine IP-Adresse zuweisen.

Eine der einfachsten Methoden bietet das Dienstprogramm zur Druckserver-Einrichtung (TCP/IP).

Detaillierte Anweisungen zur Installation und Verwendung dieses Dienstprogramms finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD. Starten Sie die CD, klicken Sie auf **Dokumentation anzeigen** und dann auf **Installation eines Netzwerkdruckers**. Suchen Sie nach Informationen zum Dienstprogramm zur Druckserver-Einrichtung (TCP/IP).

Um dieses Dienstprogramm verwenden zu können, müssen Sie die 12-stellige physische Adresse oder die UAA (Universally Administered Address = unveränderbare zugewiesene Adresse) des Druckers kennen. Die UAA finden Sie auf der vorher ausgedruckten Netzwerk-Konfigurationsseite. Sie können entweder die MSB- oder die kanonische Form der UAA verwenden.

Überprüfen der IP-Einstellungen

- 1 Drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite. Lesen Sie den Text unter der Überschrift "TCP/IP", und überprüfen Sie, ob für IP-Adresse, Netzmaske und Gateway die erwarteten Einstellungen angegeben sind.

Hilfe finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite auf Seite 97**.

Hinweis: Um eine Eingabeaufforderung auf einem Windows-Computer anzuzeigen, klicken Sie auf **Start → Programme → Eingabeaufforderung** (oder **Zubehör → Eingabeaufforderung**, wenn Sie mit Windows 2000 arbeiten).

- 2 Senden Sie einen Ping-Befehl an den Drucker, und überprüfen Sie, ob er antwortet. Geben Sie beispielsweise an der Eingabeaufforderung eines Netzwerkcomputers **ping** ein, gefolgt von der IP-Adresse des neuen Druckers (z. B. **192.168.0.11**):

Wenn der Drucker im Netzwerk aktiv ist, erhalten Sie eine Bestätigung.

Verwenden der druckerresidenten Webseite

Wenn es sich bei Ihrem Drucker um ein Netzwerkmodell handelt, dann enthält der Drucker eine residente Webseite, die Sie über Ihren Browser aufrufen können. Um die Webseite aufzurufen, geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das URL-Adressfeld Ihres Browsers ein (beispielsweise <http://192.168.236.24>). Wenn Sie die IP-Adresse Ihres Druckers nicht kennen, finden Sie sie auf der Netzwerk-Konfigurationsseite (Hilfe dazu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite auf Seite 97**).

Auf der residenten Webseite finden Sie unter anderem ein Echtzeit-Statusfenster für den Drucker und Einzelheiten zur Druckerkonfiguration, wie beispielsweise den aktuell verfügbaren Speicher und die Maschinencode-Versionen. Wenn Sie über Administratorrechte verfügen, können Sie auch die Druckereinstellungen ändern.

Welches Verbrauchsmaterial benötige ich und wie kann ich es bestellen?

Für Ihren Drucker müssen Sie nur zwei Verbrauchsmaterialien in regelmäßigen Abständen austauschen: die Druckkassette und die Fotoleitereinheit, die zusammen die Druckkassetteneinheit bilden. Mit der Fotoleitereinheit können bis zu 30.000 Seiten gedruckt werden (bei ungefähr 5 % Deckung). Die Druckkassette muss jedoch häufiger ausgetauscht werden. Wie häufig Sie die Druckkassette wechseln müssen, hängt davon ab, welche Kassette Sie kaufen und welche durchschnittliche Tonerdeckung Sie für Ihre Druckaufträge verwenden.

In den USA oder Kanada können Sie Lexmark Verbrauchsmaterialien bei einem autorisierten Händler für Lexmark Zubehör bestellen. Adressen von Händlern in Ihrer Nähe können Sie unter der Telefonnummer 1-800-539-6275 erfragen. In anderen Ländern oder Regionen besuchen Sie den Lexmark Online-Shop unter www.lexmark.com oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Für den Drucker wird das folgende speziell dafür entwickelte Verbrauchsmaterial empfohlen:

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kassettenkapazität
Weltweit		
12A8302	Fotoleitereinheit	30.000 Standardseiten ¹
Für die Vereinigten Staaten und Kanada³		
24035SA	Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34035HA	Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
24015SA	Rückgabe-Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34015HA	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
Für Europa, den Nahen Osten und Afrika⁴		
24036SE	Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34036HE	Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
24016SE	Rückgabe-Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34016HE	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
¹ Bei einer Deckung von ca. 5 %. ² Erklärter Kapazitätswert gemäß ISO/IEC 19752. ³ Nur für die Verwendung in den Vereinigten Staaten und Kanada vorgesehen. ⁴ Ausschließlich für die Verwendung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika vorgesehen. ⁵ Ausschließlich für die Verwendung in Asien, im Pazifikraum sowie in Australien und Neuseeland vorgesehen. ⁶ Nur für die Verwendung in Lateinamerika vorgesehen.		

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kassettenkapazität
Für Asien und den Pazifikraum⁵		
34237HR	Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34237XR	Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
34217HR	Rückgabe-Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34217XR	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
Für Lateinamerika⁶		
24038SL	Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34038HL	Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
24018SL	Rückgabe-Druckkassette	2.500 Standardseiten ²
34018HL	Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität	6.000 Standardseiten ²
¹ Bei einer Deckung von ca. 5 %. ² Erklärter Kapazitätswert gemäß ISO/IEC 19752. ³ Nur für die Verwendung in den Vereinigten Staaten und Kanada vorgesehen. ⁴ Ausschließlich für die Verwendung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika vorgesehen. ⁵ Ausschließlich für die Verwendung in Asien, im Pazifikraum sowie in Australien und Neuseeland vorgesehen. ⁶ Nur für die Verwendung in Lateinamerika vorgesehen.		

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie Ihr Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung *mit der richtigen Seite nach oben* in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Salzhaltige Luft
- Ätzende Gase in der Umgebung
- Staub

Einsparen von Verbrauchsmaterial

Der sparsame Umgang mit Verbrauchsmaterialien senkt die Druckkosten.

- Wenn Sie Entwürfe drucken, können Sie Toner sparen, indem Sie die Einstellung für den Tonerauftrag im Druckertreiber ändern. Die Werte liegen zwischen "1" (sehr hell) und "10" (sehr dunkel), wobei die Standardeinstellung "8" ist. Wenn Sie für den Tonerauftrag den Wert "1" festlegen, sparen Sie die größte Menge Toner.
- Sie können Papier sparen, indem Sie beide Seiten des Papiers bedrucken.

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie feststellen können, welche neuen Verbrauchsmaterialien Sie benötigen.

Überprüfen des Toner- und Fotoleiterstands

Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus, um zu überprüfen, wie viel Toner noch in Ihrer Druckkassette vorhanden ist und wie voll Ihre Fotoleitereinheit ist. Auf diese Weise können Sie entscheiden, wann Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen müssen. Hilfe zum Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen finden Sie im Abschnitt **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite auf Seite 97**.

Wenn die Druckkassette fast leer ist, wird außerdem die Meldung **Wenig Toner** angezeigt (siehe **Seite 89**). Bei Anzeige dieser Meldung können Sie noch für kurze Zeit drucken, die Druckqualität wird jedoch mit abnehmendem Tonerfüllstand schlechter.

Hinweis: Die Meldung **Wenig Toner** wird nicht angezeigt, wenn die Starter-Druckkassette für 1.500 Seiten eingesetzt ist.

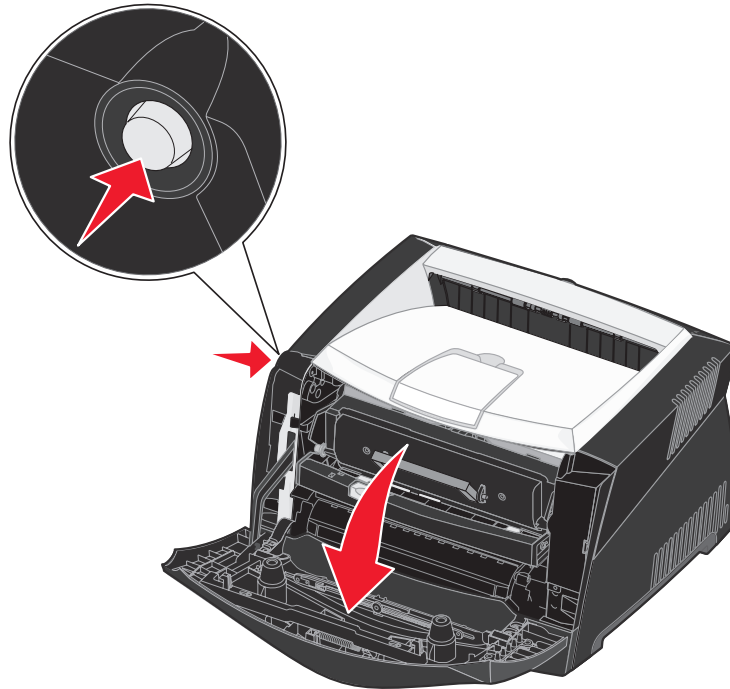
Nehmen Sie bei Anzeige der Meldung "Wenig Toner" bzw. bei blassen Farben auf dem Ausdruck die Druckkassette heraus. Schwenken Sie die Kassette nach allen Seiten, um den Toner zu verteilen, und setzen Sie sie danach erneut ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals. Wenn die Farben auch nach Schütteln der Kassette blass bleiben, tauschen Sie die Druckkassette aus.

Um eine gute Druckqualität zu gewährleisten und Schäden am Drucker zu vermeiden, unterbricht der Drucker seinen Betrieb, wenn mit dem Fotoleiter maximal 40.000 Seiten gedruckt wurden. Der Drucker gibt automatisch eine Warnung aus, bevor dieser Punkt erreicht wird.

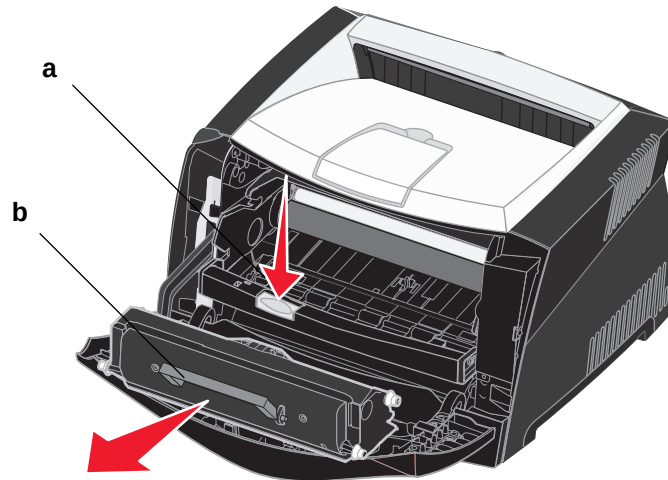
Wenn die Meldung "Fotoleiter-Kit aust." zum ersten Mal angezeigt wird, sollten Sie umgehend eine neue Fotoleitereinheit bestellen. Der Drucker mag zwar nach Erreichen der offiziellen Nutzungsdauer der Fotoleitereinheit (ca. 30.000 Seiten) nach wie vor ordnungsgemäß funktionieren, die Druckqualität nimmt jedoch erheblich ab. Wenn das Maximum von 40.000 Seiten erreicht wird, stellt der Drucker den Betrieb ein. Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen (siehe **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen und der Netzwerk-Konfigurationsseite auf Seite 97**), um festzustellen, wann dieser Punkt erreicht wird.

Austauschen der Druckkassette

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, indem Sie den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Abdeckung herunterklappen.



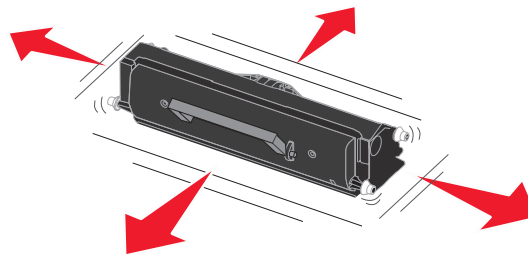
- 2 Nehmen Sie die Druckkassette heraus:
 - a Drücken Sie den Knopf an der Unterseite der Druckkassetteneinheit.
 - b Ziehen Sie die Druckkassette am Griff heraus.



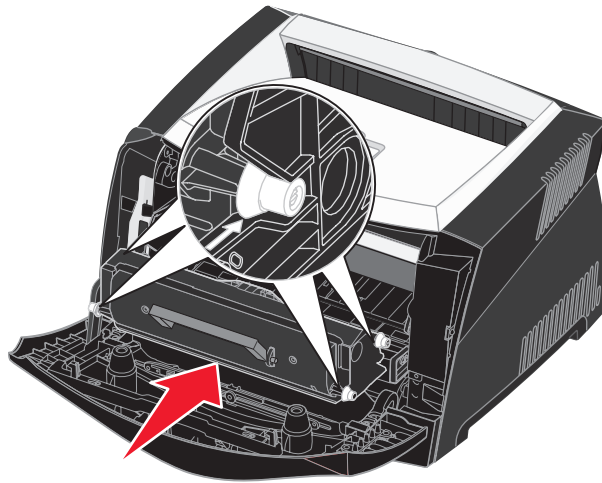
- 3 Nehmen Sie die neue Druckkassette aus der Verpackung.

Hinweis: Sie können das Verpackungsmaterial der neuen Druckkassette verwenden, um die alte Druckkassette für das Recycling an Lexmark zurückzuschicken. Weitere Informationen finden Sie unter **Recycling von Lexmark Produkten auf Seite 106**.

- 4 Schwenken Sie die Kassette nach allen Seiten, um den Toner zu verteilen.



- 5** Setzen Sie die neue Druckkassette ein, indem Sie die weißen Rollen der Druckkassette auf die weißen Pfeile an den Schienen der Fotoleitereinheit ausrichten und die Druckkassette so weit wie möglich in den Drucker schieben. Die Druckkassette *rastet* hörbar ein, wenn sie richtig eingesetzt ist.



- 6** Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Recycling von Lexmark Produkten

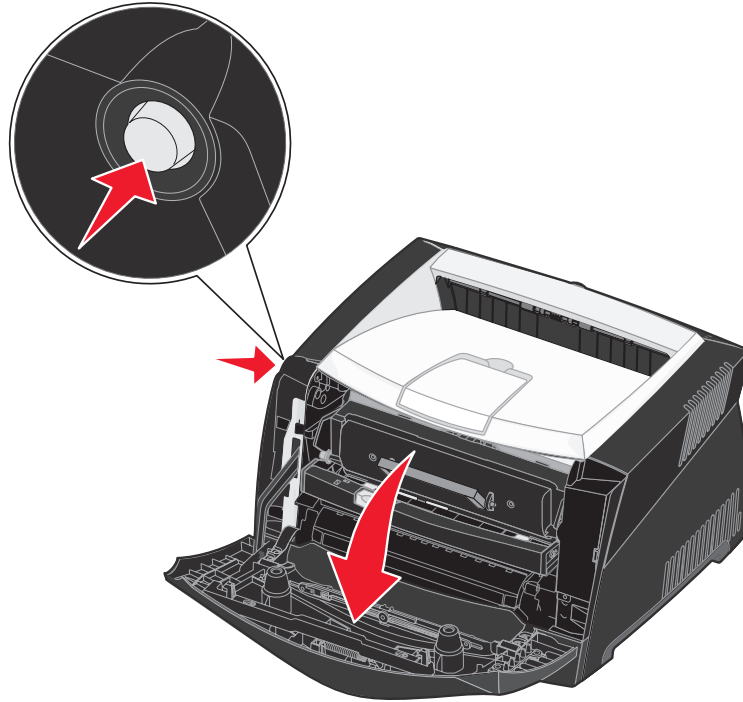
So schicken Sie Lexmark Produkte für das Recycling an Lexmark zurück:

- 1** Besuchen Sie unsere Website:
www.lexmark.com/recycle
- 2** Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Austauschen der Fotoleitereinheit

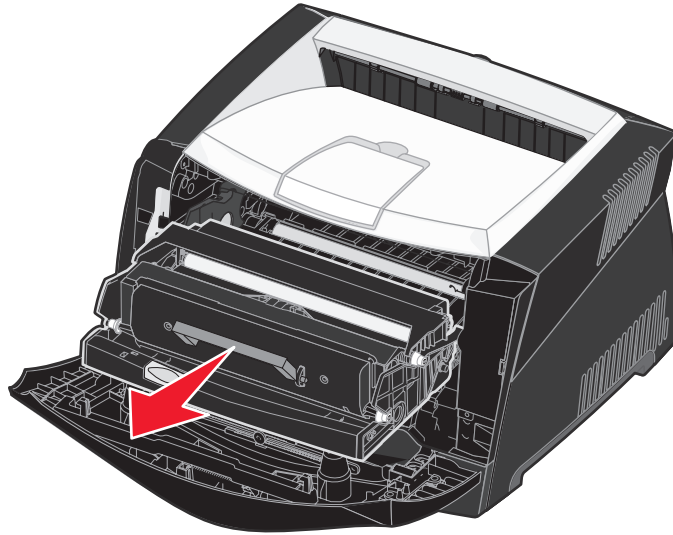
Warnung: Wenn Sie eine Fotoleitereinheit austauschen, setzen Sie die neue Druckkassette oder die neue Fotoleitereinheit nicht für einen längeren Zeitraum dem Licht aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt sind, kann dies zu Druckqualitätsproblemen führen.

- 1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, indem Sie den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Abdeckung herunterklappen.



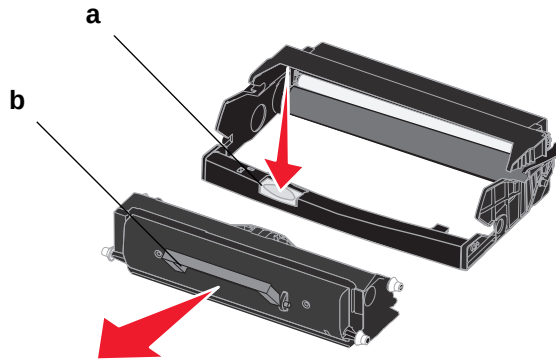
- 2 Nehmen Sie die Druckkassetteneinheit aus dem Drucker heraus, indem Sie am Griff der Druckkassette ziehen.

Hinweis: Drücken Sie nicht auf den Knopf der Druckkassetteneinheit.



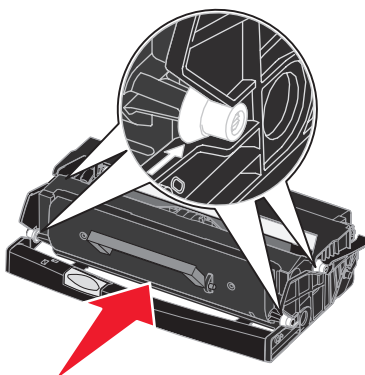
Legen Sie die Druckkassetteneinheit auf eine flache, saubere Oberfläche.

- 3 Nehmen Sie die Druckkassette heraus:
- a Drücken Sie den Knopf an der Unterkante der Druckkassetteneinheit.
 - b Ziehen Sie die Druckkassette am Griff heraus.

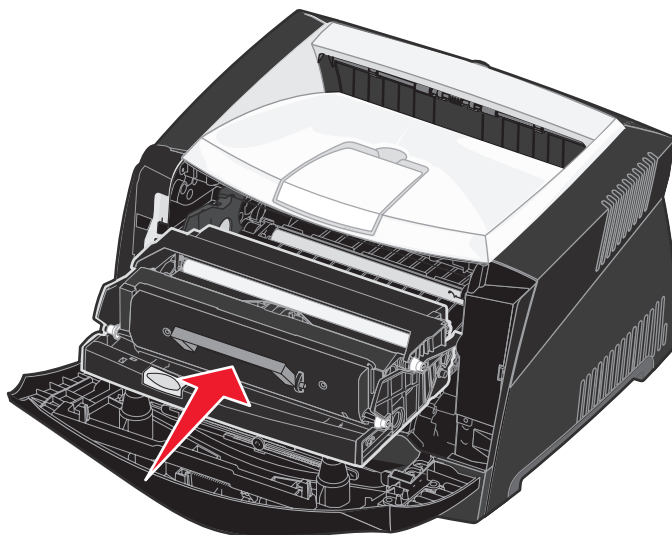


- 4 Nehmen Sie die neue Fotoleitereinheit aus der Verpackung.

- 5 Setzen Sie die Druckkassette in die neue Druckkassetteneinheit ein, indem Sie die weißen Rollen der Druckkassette auf die weißen Pfeile an den Schienen der Fotoleitereinheit ausrichten und die Druckkassette so weit wie möglich in die Druckkassetteneinheit schieben. Die Druckkassette *rastet* hörbar ein, wenn sie richtig eingesetzt ist.



- 6 Setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die auf den Führungen der Druckkassetteneinheit vorhandenen grünen Pfeile auf die grünen Pfeile ausrichten, die auf den Schienen im Drucker zu sehen sind. Schieben Sie die Druckkassetteneinheit dann so weit wie möglich nach hinten.



- 7 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Hinweis: Informationen zum Zurücksetzen des Zählers der Fotoleitereinheit finden Sie auf den Anweisungsseiten, die Sie zusammen mit der neuen Fotoleitereinheit erhalten haben.

Die folgenden Abschnitte richten sich an Netzwerkadministratoren, die für den Drucker verantwortlich sind.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Da der Drucker von vielen Personen verwendet werden kann, hat der Systemverwalter die Möglichkeit, die Menüs zu sperren, um zu verhindern, dass andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Bedienerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, so dass keine Änderungen an den standardmäßigen Druckereinstellungen vorgenommen werden können:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis: Durch das Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs wird der Zugriff auf das "Menü Auftrag" oder die Druck- und Zurückhaltefunktionen nicht beeinträchtigt.

- 2 Schalten Sie den Drucker ein. Halten Sie dabei die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt.

- 3 Lassen Sie die Tasten los, sobald **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

In der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfig.** angezeigt.

- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Konsolemenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Deaktivieren** angezeigt.

- 5 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Die Meldung **Menüs sperren** wird kurz angezeigt.

- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. -Menüs beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Menüs sind deaktiviert. Wenn Sie **Menü** drücken, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt.

Aktivieren der Menüs

- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.

- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Aktivieren** angezeigt wird.

Fahren Sie mit den Schritten 5 und 6 unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs** fort.

Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen

Wenn Sie die Menüs zum ersten Mal an der Bedienerkonsole aufrufen, werden Sie möglicherweise ein Sternchen (*) neben einem Wert der Menüs bemerken. Dieses Sternchen zeigt die *Werksvorgabeeinstellung* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werksvorgaben können je nach Land und Region unterschiedlich sein.)

Wenn Sie eine neue Einstellung an der Bedienerkonsole auswählen, wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt. Wenn die Meldung "Gespeichert" nicht mehr angezeigt wird, kennzeichnet ein Sternchen neben der gewählten Einstellung diese als aktuelle *benutzerdefinierte Einstellung*. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Werkvorgabeeinstellungen zurück:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Wiederherstellen** angezeigt.
- 4 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Es werden die Meldung **Werksvorgaben wiederherstellen** und anschließend die Meldung **Bereit** angezeigt.

Die Auswahl von "Wiederherstellen" bewirkt Folgendes:

- Während **Werksvorgaben wiederherstellen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
- Alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Einstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt:
 - die Bedienerkonsoleneinstellung "Anzeigesprache" im "Menü Konfig."
 - alle Einstellungen unter "Menü Parallel", "Menü Seriell", "Menü Netzwerk" und "Menü USB"

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Ändern der Druckereinstellungen an der Bedienerkonsole**.

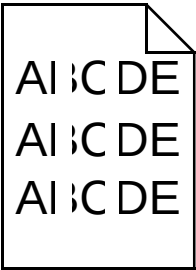
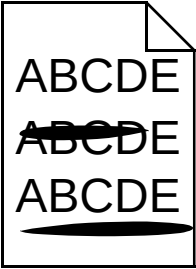
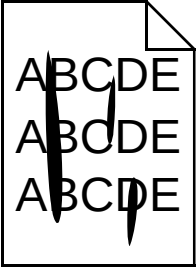
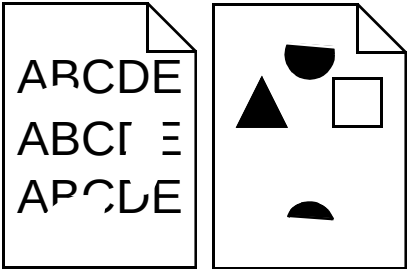
Allgemeine Probleme

Problem/Frage	Lösung/Antwort
Warum werden beim Bedrucken von Briefumschlägen einige Zeichen nicht gedruckt?	Wenn Sie beim Bedrucken von Briefumschlägen Lücken (fehlende Zeichen) bemerken, überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen, um festzustellen, ob im Menü "Papiersorte" die Option "Briefumschlag" ausgewählt ist. Ist diese Option ausgewählt, ändern Sie die Einstellung für die Papierstruktur und legen Sie eine rauere Einstellung fest. Es kann vorkommen, dass der Toner auf Briefumschlägen mit glatter Struktur nicht gut haftet. Wählen Sie für Ihren Druckertreiber im Menü "Papiersorte" die Option Def. 6-Rau Briefumschlag. Verwenden Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers, das auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD verfügbar ist, um "Def. 6" wieder auf die Standardeinstellungen für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergegewicht zurückzusetzen. Wenn Sie die Druckertreiber und Dienstprogramme bereits installiert haben, fahren Sie mit Schritt 7 fort. 1 Legen Sie die Treiber-CD in Ihren Computer ein. 2 Klicken Sie auf Druckersoftware. 3 Klicken Sie auf Anerkennen. 4 Wählen Sie Installation eines lokalen Druckers, und klicken Sie auf Weiter. 5 Wählen Sie Ihren Drucker und Anschluss aus, und stellen Sie sicher, dass das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers aktiviert ist. 6 Klicken Sie auf Fertig stellen. Das Dienstprogramm wird auf Ihrem Computer im Verzeichnis "Programme" installiert (es sei denn, Sie geben ein anderes Verzeichnis an). 7 Öffnen Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. 8 Blättern Sie im "Menü Papier" durch die Menüoptionen bis zur Menüeinstellung "Benutzerdefiniert". 9 Klicken Sie auf Benutzerdefiniert. 10 Blättern Sie zum Eintrag "Def. 6 Papiersorte". 11 Wählen Sie Briefumschlag als Papiersorte, Schwer als Papiergegewicht und Rau als Papierstruktur für "Def. 6". 12 Klicken Sie in der Symbolleiste auf Aktionen. 13 Klicken Sie auf Übernehmen, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern. 14 Klicken Sie auf Datei → Beenden, um das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers zu beenden.
Wie beseitige ich einen Papierstau?	Im Abschnitt Beseitigen von Papierstaus auf Seite 38 finden Sie Informationen zur Beseitigung von Papierstaus.
Die Meldung "Wenig Toner" wird angezeigt, ich habe aber noch keine neue Druckkassette zum Einsetzen in den Drucker. Kann ich trotz niedrigem Tonerstand weiterdrucken?	Ja, Sie können noch drucken. Die Lebensdauer Ihrer Druckkassette lässt sich etwas verlängern, indem Sie die Kassette herausnehmen, sie in alle Richtungen schwenken, um den verbleibenden Toner zu verteilen, und dann wieder in den Drucker einsetzen. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals. Wenn der Ausdruck blass bleibt, tauschen Sie die Druckkassette aus.

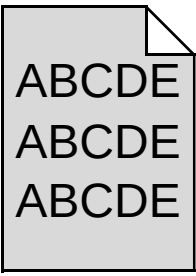
Problem/Frage	Lösung/Antwort
Die Druckgeschwindigkeit scheint sich bei Verwendung der manuellen Zuführung zu verlangsamen.	Das ist normal. Die Druckgeschwindigkeit ist in manchen Fällen etwas langsamer, wenn Druckmedien aus der manuellen Zuführung eingeزogen werden.
Ich möchte Karten beidseitig bedrucken, die Druckmedien werden jedoch nicht in den Drucker eingeزogen.	Dieses Problem entsteht, da der Drucker bei der manuellen Ausführung eines beidseitigen Druckauftrags Seite 2 immer aus Fach 1 einzieht. Fach 1 unterstützt jedoch keine Karten. Um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, müssen Sie beide Seiten des Druckauftrags als separate Druckaufträge an den Drucker senden. Drucken Sie zunächst die erste Seite, und legen Sie anschließend die Karten erneut in die manuelle Zuführung. Legen Sie die Karten mit der bereits bedruckten Seite nach unten und der Vorderkante des Blatts zuerst ein.
Das Papier wird in der Papierablage nicht ordentlich aufeinandergelegt.	Ziehen Sie die Papierstütze an der Papierablage heraus. 
Das Papierfach staubt voll, wenn es ausgeزogen ist.	Befestigen Sie die Schutzabdeckung an der Rückseite des Druckers. Die Abdeckung schützt das Papierfach vor Staub und verhindert, dass das Fach versehentlich aus seiner Halterung gestoßen wird, wenn es ausgeزogen ist.
Das Papierfach wird aus der Vorderseite des Druckers gestoßen, wenn es ausgeزogen ist.	Im Abschnitt Befestigen der Schutzabdeckung finden Sie Informationen zur Befestigung der Schutzabdeckung.

Probleme mit der Druckqualität

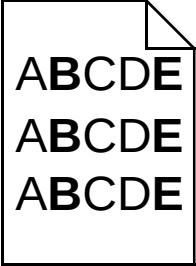
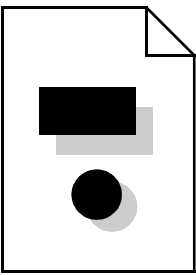
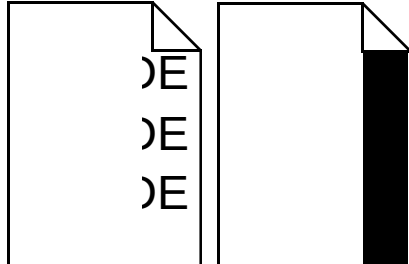
Eine Reihe von Problemen mit der Druckqualität kann behoben werden, indem Verbrauchsmaterialien oder Wartungsteile ausgetauscht werden, die aufgebraucht oder abgenutzt sind. In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu anderen Problemen mit der Druckqualität.

Symptom	Ursache	Lösung
Weißer Streifen 	- Die Druckkopflinse ist verschmutzt. - Entweder die Druckkassette oder die Fixierstation ist beschädigt.	Führen Sie folgende Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus: 1 Reinigen Sie die Druckkopflinse. (Siehe Reinigen der Druckkopflinse auf Seite 118.) 2 Tauschen Sie die Druckkassette aus. 3 Tauschen Sie die Fixierstation* aus.
Horizontale Streifen 	Die Druckkassette oder die Fixierstation ist möglicherweise beschädigt, leer oder verbraucht.	Tauschen Sie die Druckkassette bzw. die Fixierstation* aus.
Vertikale Streifen 	- Toner verschmiert, bevor er auf dem Papier fixiert wird. - Die Druckkassette ist beschädigt.	- Wenn das Papier steif ist, versuchen Sie, es aus einem anderen Fach oder der manuellen Zuführung einzuziehen. - Tauschen Sie die Druckkassette aus.
Unregelmäßigkeiten im Druck 	- Das Papier hat auf Grund hoher Luftfeuchtigkeit Feuchtigkeit aufgesogen. - Sie verwenden Papier, das nicht die Druckerspezifikationen erfüllt. - Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein. - Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche. - Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Papier entspricht. - Tauschen Sie die Fixierstation* aus.

* Wenden Sie sich zum Austauschen der Fixierstation an einen Kundendiensttechniker.

Symptom	Ursache	Lösung
Ausdruck zu hell	- Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu niedrig. - Sie verwenden Papier, das nicht die Druckerspezifikationen erfüllt. - Die Druckkassette enthält nicht mehr genug Toner. - Die Druckkassette ist beschädigt.	- Wählen Sie eine andere Einstellung für den Tonerauftrag[†] im Druckertreiber aus, bevor Sie den Druckauftrag an den Drucker senden. - Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. - Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche. - Stellen Sie sicher, dass das Papier in den Papierfächern nicht feucht ist. - Tauschen Sie die Druckkassette aus.
Ausdruck zu dunkel	- Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hoch. - Die Druckkassette ist beschädigt.	- Wählen Sie eine andere Einstellung für den Tonerauftrag[†] im Druckertreiber aus, bevor Sie den Druckauftrag an den Drucker senden. - Tauschen Sie die Druckkassette aus.
Schlechte Foliendruckqualität (Der Ausdruck weist helle oder dunkle Stellen auf, der Toner ist verschmiert, oder Quer- und Längsstreifen sind zu sehen.)	- Sie verwenden Folien, die nicht die Druckerspezifikationen erfüllen. - Im Druckertreiber ist als Papiersorte nicht "Folien" ausgewählt.	- Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien. - Stellen Sie sicher, dass als Papiersorte "Folien" ausgewählt ist.
Tonerflecken	- Die Druckkassette ist beschädigt. - Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. - Es befindet sich Toner im Papierweg.	- Tauschen Sie die Druckkassette aus. - Tauschen Sie die Fixierstation* aus. - Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Toner löst sich vom Papier, wenn Sie die Blätter anfassen	- Die Einstellung für die Papierstruktur ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium nicht korrekt. - Die Einstellung für das Papiergewicht ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium nicht korrekt. - Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	- Ändern Sie die Einstellung für die Papierstruktur[†] von "Normal" in "Glatt" oder "Rau". - Ändern Sie die Einstellung für das Papiergewicht[†] von "Normal" in "Karteikarten" (oder ein anderes geeignetes Gewicht). - Tauschen Sie die Fixierstation* aus.
Grauer Hintergrund 	- Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hoch. - Die Druckkassette ist beschädigt.	- Wählen Sie eine andere Einstellung für den Tonerauftrag[†] im Druckertreiber aus, bevor Sie den Druckauftrag an den Drucker senden. - Tauschen Sie die Druckkassette aus.

* Wenden Sie sich zum Austauschen der Fixierstation an einen Kundendiensttechniker.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungleichmäßiger Deckungsgrad 	Die Druckkassette ist beschädigt.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.
Geisterbilder 	- Im Druckertreiber ist die falsche Papiersorte ausgewählt. - Der Tonerstand in der Druckkassette ist niedrig.	- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Papiersorte für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium korrekt ist. - Tauschen Sie die Druckkassette aus.
Ungleichmäßiger Ausdruck  (Zeichen werden nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.)	Die Druckkassette ist nicht richtig eingesetzt.	Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie sie anschließend wieder ein.
Falsche Ränder	Die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber entspricht nicht dem Format des Papiers im Papierfach. Beispiel: Sie haben Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für das Papierformat ist jedoch nicht "A4" eingestellt.	Legen Sie für das Papierformat "A4" fest.
Verzerrter Ausdruck (Druck ist schief.)	- Die Papierführungen im ausgewählten Fach sind für das im Papierfach eingelegte Papierformat falsch positioniert. - Die Papierführungen für die manuelle Zuführung sind für das in der Zuführung eingelegte Papierformat falsch positioniert.	- Schieben Sie die Papierführungen im Papierfach eng an die Kanten des Papiers. - Schieben Sie die Papierführungen in der manuellen Zuführung eng an die Kanten des Papiers.
Leere Seiten	Die Druckkassette ist beschädigt oder leer.	Tauschen Sie die Druckkassette aus.

* Wenden Sie sich zum Austauschen der Fixierstation an einen Kundendiensttechniker.

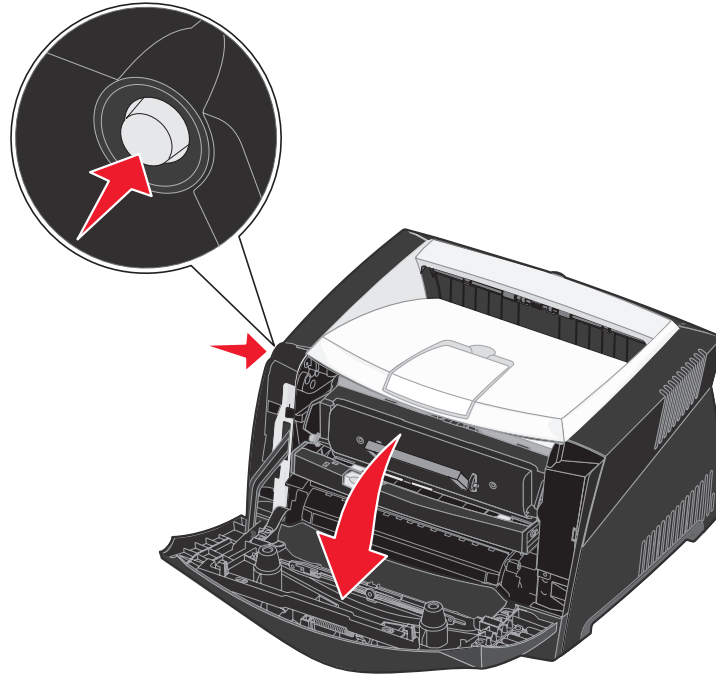
Problemlösung

Symptom	Ursache	Lösung
Schwarze Seiten	• Die Druckkassette ist beschädigt. • Der Drucker muss gewartet werden.	• Tauschen Sie die Druckkassette aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Papier wellt sich beim Drucken und bei der Ausgabe in die Papierablage sehr stark.	Die Einstellung für das Papiergewicht ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium nicht korrekt.	Ändern Sie die Einstellung für "Papiergewicht" zu "Glatt".
* Wenden Sie sich zum Austauschen der Fixierstation an einen Kundendiensttechniker.		

Reinigen der Druckkopflinse

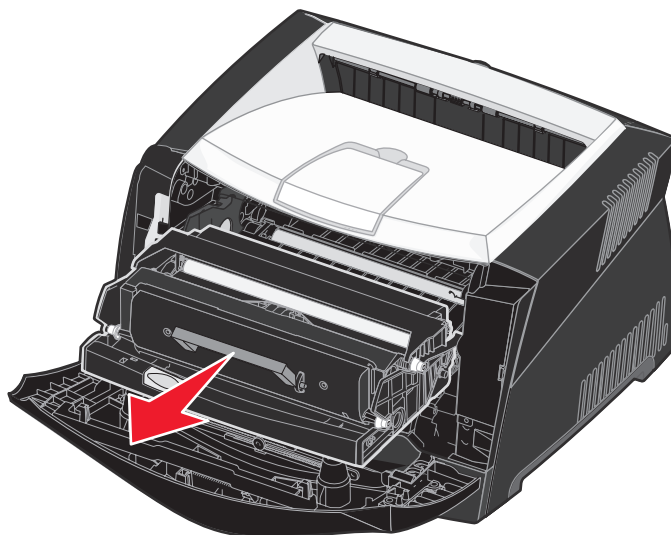
Sie können einige Druckqualitätsprobleme beheben, indem Sie die Druckkopflinse reinigen.

- 1** Schalten Sie den Drucker aus.
- 2** Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, indem Sie den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Abdeckung herunterklappen.



- 3** Nehmen Sie die Druckkassetteneinheit aus dem Drucker heraus, indem Sie am Griff der Druckkassette ziehen.

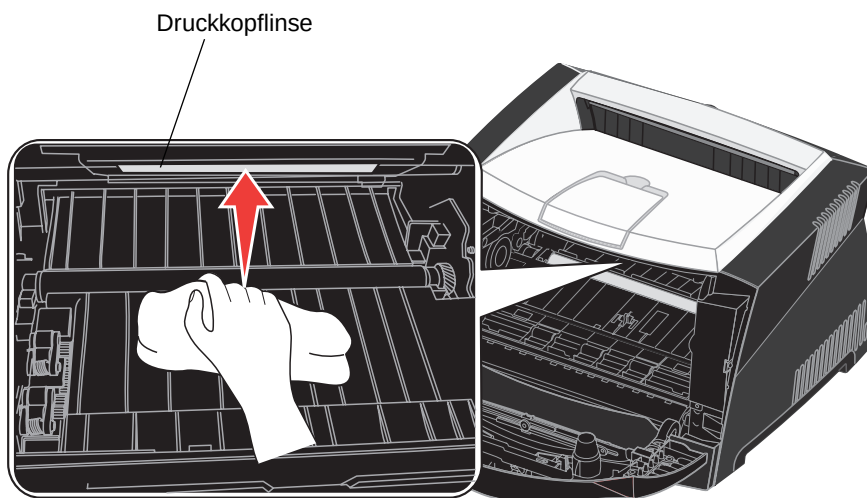
Hinweis: Drücken Sie nicht auf den Knopf der Druckkassetteneinheit.



Legen Sie die Druckkassetteneinheit auf eine flache, saubere Oberfläche.

Warnung: Setzen Sie die Druckkassetteneinheit nicht über längere Zeit direkter Lichteinstrahlung aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt ist, kann dies zu Druckqualitätsproblemen führen.

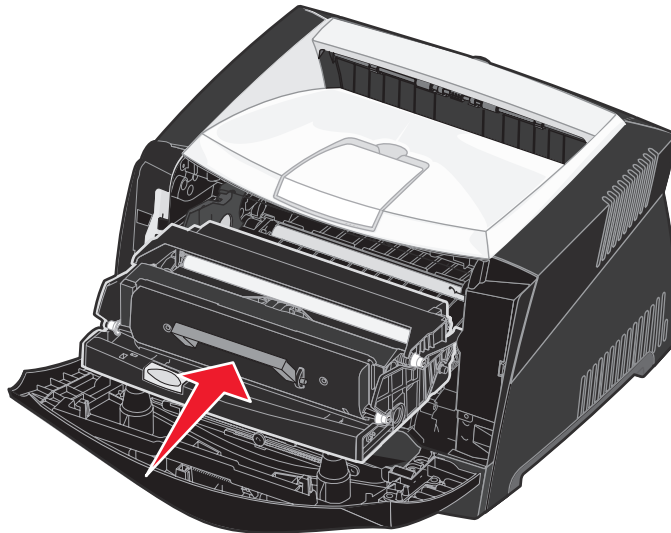
- 4 Suchen Sie die gläserne Druckkopflinse, die sich im rückwärtigen Teil oben im Drucker befindet.



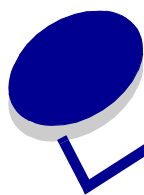
- 5 Wischen Sie die Druckkopflinse vorsichtig mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch ab.

Warnung: Wenn das Tuch nicht sauber, trocken und fusselfrei ist, können Sie die Druckkopflinse beschädigen.

- 6 Setzen Sie die Druckkassetteneinheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die auf den Führungen der Druckkassetteneinheit vorhandenen grünen Pfeile auf die grünen Pfeile ausrichten, die auf den Schienen im Drucker zu sehen sind. Schieben Sie die Druckkassetteneinheit dann so weit wie möglich nach hinten.



- 7 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
- 8 Schalten Sie den Drucker ein.



Index

Ziffern

550-Blatt-Zuführung 55

A

A4-Breite (Menü PCL Emul) 75
Abbrechen, Druckaufträge 50
Aktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 110
Aktuelle Menüeinstellungen 97
 Seite mit Menüeinstellungen 97
Alarmmeldungen
 Fehlermeldungen 71
 Toner 74
Allgem. Konfig. (Menü Papier) 65
Anschlüsse
 Netzwerk 82
 parallel 80, 95
 USB 84, 96
Anzeigesprache (Menü Konfig.) 71
Aufbewahren
 Papier 30
 Verbrauchsmaterial 30, 101
Auflösung (Menü Qualität) 70
Aufrufen der Menüs 58
Auftrag
 abbrechen 69
Auftragsabbruch (Menü Auftrag) 69
Ausrichtung (Menü PCL Emul) 76, 79
Auswählen 58
 Menüoptionen 58
 numerische Werte 58
Auto WR nach ZV (Menü Konfig.) 95
Auto WR nach ZV (Menü PCL Emul) 75, 78
Auto ZV nach WR (Menü Konfig.) 95
Auto ZV nach WR (Menü PCL Emul) 75, 78
Auto. fortfahren (Menü Konfig.) 71
Automatische Formaterkennung 62

B

Bedienerkonsole 22, 57
 Kontrollleuchte 58
 LCD 13, 57
 Meldungen 86
 Menüs aktivieren 110
 Menüs deaktivieren 110
 Menüs deaktiviert 59
 Tasten 13, 57
 verwenden 57
Beheben, Papierstaus 38
Beidseitiger Druck 43
Benutzersorten (Menü Papier) 62
Briefbögen 28, 48
Briefumschläge 29
Broschüren 46

D

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 110
Drucken
 beidseitig 43
 Briefbögen 48
 Broschüren 46
 mehrere Seiten (N Seiten) 45
 Poster 47
 Schablonen 48
 Wasserzeichen 48
Drucker
 in den Offline-Modus schalten 58
 mit Taste "Menü" 58
 mit Taste "Stopp" 59
 zurücksetzen 69
Drucker zurücks. (Menü Auftrag) 69
Druckermeldungen
 Menüs deaktiviert 59
Druckersprache (Menü Konfig.) 74
Druckertest
 Druckvorgaben 69
 Hardwarestatistik drucken 69
 Hex Trace-Modus 68

Druckkassette
 austauschen 103
 bestellen 100
 Recycling 106
 Tonerstand 102
Druckkopflinse, reinigen 118
Druckmedienstaus
 beheben 38
Druckoptionen
 Puffer drucken 69
 Trennseiten 68
 siehe auch Trennseitenzuf. 68
Druckqualität, anpassen
 Auflösung 70
 PictureGrade 70
 Tonerauftrag 70
Druckqualität, Probleme 114
Druckzeitsperre
 konfigurieren 73
Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 73

E

Einlegen
 250-Blatt-Fach (Fach 1) 32
 550-Blatt-Fach 32
 Briefbögen 48
 manuelle Zuführung 36
Emissionsbestimmungen 4
Ersatzformat (Menü Papier) 65
Erweit. Status (Menü Parallel) 80
Etiketten 29

F

Fach, verlängern 35
Fachumkehrung (Menü PCL Emul) 77, 80
FCC-Bestimmungen 4
Festplatte
 als Speicherort festlegen 71
 geladene Ressourcen drucken 69
Flash-Karte 54
Flash-Speicher
 als Speicherort festlegen 71
 geladene Ressourcen drucken 69
FL-Zähler zurücksetzen (Menü Dienstprog.) 96
Folien 28
Folio 35
Fortfahren (Taste) 58
Fotoleitereinheit

 austauschen 107
 bestellen 100
 Recycling 106
 Stand 102

G

Geladene Ressourcen
 drucken 69
 Ressourcen speichern 74
 speichern 71

H

Hex Trace (Menü Dienstprog.) 68, 96
Hintere Papierausgabe 37
Hinweise zu Elektro-Emissionen 4

I

Init berücks. (Menü Parallel) 80
IP-Adresse
 festlegen 21, 98
 überprüfen 22, 99

K

Karten 30
K-Geschw. festl. (Menü Netzwerk) 94
Konfigurationsmenüs
 Menü Dienstprog.
 FL-Zähler zurücksetzen 96
 Hex Trace 96
 Testseiten für Druckqualität drucken 96
 Werksvorgaben wiederherstellen 96
 Menü Konfig.
 Auto WR nach ZV 95
 Auto ZV nach WR 95
 Menü Netzwerk
 K-Geschw. festl. 94
 MAC-Binär-PS 94
 NPA-Modus 94
 Menü Parallel
 MAC-Binär-PS 95
 Modus 2 95
 NPA-Modus 95
 Protokoll 95
 Menü USB
 MAC-Binär-PS 96
 NPA-Modus 96
Kontrollleuchte 58

- Kopien
 - Anzahl angeben 66
- Kopien (Menü Papierausg.) 66
- L**
- Laden in (Menü Konfig.) 71
- Leere Seiten (Menü Papierausg.) 66
- Legal 35
- Linux 17, 24
- M**
- MAC-Binär-PS
 - Menü Netzwerk 94
 - Menü Parallel 95
 - Menü USB 96
- MAC-Binär-PS (Menü Netzwerk) 82
- MAC-Binär-PS (Menü Parallel) 80
- MAC-Binär-PS (Menü USB) 84
- Macintosh 15
 - Drucken auf einem Netzwerkdrucker 22
 - USB-Druckvorgang 15
- Manuelle Zuführung 36
- Manueller beidseitiger Druck
 - drucken 43
- Mehrseit Reihenf (Menü Papierausg.) 67
- Mehrseit.ansicht (Menü Papierausg.) 67
- Mehrseitendruck 45
 - Ansichtseinstellungen 67
 - konfigurieren 67
 - Randeinstellungen 66
 - Reihenfolge-Einstellungen 67
- Mehrseitendruck (Menü Papierausg.) 67
- Mehrseiten-Rand (Menü Papierausg.) 66
- Meldungen 86
 - <x> auffüllen 90
 - <x> wechseln, Auffüllen unzulässig 87
 - 2<xx> Papierstau 90
 - 32 Druckkass. n. unterstützt 90
 - 34 Papier ist zu kurz 90
 - 35 Res Save zu wenig Speich. 90
 - 37 Nicht genug Defrag.speicher 90
 - 37 Unzureichend. Sortierbereich 91
 - 38 Speicher voll 91
 - 39 Seite ist zu komplex 91
 - 51 Flash beschädigt 92
 - 52 Flash voll 92
 - 53 Flash unformat. 92
 - 55 Nicht unterst. Flash in Platz x 92
 - 56 Standard-USB-Anschluss deaktiv 92
 - 58 Zu viele Flash-Optionen 93
 - 88 Wenig Toner 93
 - 900–999 Wartung (Meldung) 93
 - Aufls. herabges. 86
 - Auftrag wird abgebrochen 86
 - Belegt 86
 - Bereit 86
 - Bereit Hex 87
 - Defragmentierung 87
 - Drucker zurücksetzen 87
 - Flashform. läuft 87
 - Flashprog. läuft 87
 - Klappe schließen oder Kassette einlegen 87
 - Menüänderungen werden aktiviert 87
 - Menüeinstellung drucken 87
 - Menüs aktiviert 88
 - Menüs deaktiv. 88
 - Menüs deaktiviert 88
 - Netzwerkkarte belegt 88
 - Nicht bereit 88
 - Puffer löschen 88
 - Schriftartliste drucken 88
 - Selbsttest läuft 88
 - Strom sparen 88
 - Umprogrammierung 87, 89
 - Verzeichnisliste drucken 89
 - Wartet 89
 - Wenig Toner 89
 - Werksvorgaben wiederherstellen 89
- Menü (Taste) 58
- Menü Auftrag 69
 - Auftragsabbruch 69
 - Drucker zurücks. 69
 - Puffer drucken 69
- Menü Dienstprog. 68, 96
 - Hex Trace 68
 - Menüs drucken 69
 - Netzkonf. <x> druck 69
 - Schrift. drucken 69
 - Verz. drucken 69
 - Werksvorgaben 68
- Menü Konfig. 71, 95
 - Anzeigesprache 71
 - Auto. fortfahren 71
 - Druckersprache 74
 - Druckzeitsperre 73
 - Laden in 71

- Nach Stau weiter 72
 - Ressour. speich. 74
 - Seitenschutz 72
 - Strom sparen 73
 - Tonerwarnung 74
 - Wartezeitsperre 74
 - Menü Netzwerk 82, 94
 - MAC-Binär-PS 82
 - Netzwerkpuffer 83
 - NPA-Modus 83
 - PCL-SmartSwitch 83
 - PS-SmartSwitch 83
 - Std-Netzw-Konfig 83
 - Menü Papier 62
 - Allgem. Konfig. 65
 - Benutzersorten 62
 - Ersatzformat 65
 - Papiereinzug 63
 - Papierformat 62
 - Papiergewicht 65
 - Papiersorte 64
 - Papierstruktur 63
 - Menü Papierausg. 66
 - Kopien 66
 - Leere Seiten 66
 - Mehrseit Reihenf. 67
 - Mehrseit.ansicht 67
 - Mehrseitendruck 67
 - Mehrseiten-Rand 66
 - Sortieren 66
 - Trennseiten 68
 - Trennseitenzuf. 68
 - Menü Parallel 80, 95
 - Erweit. Status 80
 - Init berücks. 80
 - MAC-Binär-PS 80
 - NPA-Modus 81
 - Parall. Puffer 81
 - Parallel-Modus 2 81
 - PCL-SmartSwitch 81
 - Protokoll 82
 - PS-SmartSwitch 82
 - Menü PCL Emul 75
 - A4-Breite 75
 - Ausrichtung 76, 79
 - Auto WR nach ZV 75, 78
 - Auto ZV nach WR 75, 78
 - Fachumkehrung 77, 80
 - Punktgröße 76
 - Schriftartname 75
 - Schriftartquelle 75
 - Symbolsatz 76
 - Teilung 76
 - Zeilen pro Seite 76, 79
 - Menü PDF (Menü PostScript) 78
 - Menü PostScript 78
 - Menü PDF 78
 - Schriftprior. 78
 - Menü Qualität 70
 - Auflösung 70
 - PictureGrade 70
 - Tonerauftrag 70
 - Menü USB 84, 96
 - MAC-Binär-PS 84
 - NPA-Modus 84
 - PCL-SmartSwitch 84
 - PS-SmartSwitch 85
 - USB-Puffer 85
 - Menüs
 - aufrufen 58
 - auswählen 58
 - Menüoptionen 58
 - numerische Werte 58
 - Menü Dienstprog. 96
 - Menü Konfig. 95
 - Menü Netzwerk 94
 - Menü Parallel 95
 - Menü USB 96
 - Seite mit Menüeinstellungen drucken 97
 - Sprache 71
 - Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 69
 - Modus 2 (Menü Parallel) 95
- ## N
- N Seiten, drucken 45
 - Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 72
 - NetWare 25
 - Netzkonf. <x> druck (Menü Dienstprog.) 69
 - Netzwerkanschluss
 - konfigurieren
 - NPA-Modus 83
 - PCL-SmartSwitch 83
 - PS-SmartSwitch 83
 - Puffergröße 83
 - Netzwerk-Konfigurationsseite 21
 - Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 83

- NPA-Modus
 - Menü Netzwerk 94
 - Menü Parallel 95
 - Menü USB 96
- NPA-Modus (Menü Netzwerk) 83
- NPA-Modus (Menü Parallel) 81
- NPA-Modus (Menü USB) 84
- NPA-Modus, einstellen
 - Netzwerkanschluss 83
 - paralleler Anschluss 81
 - USB-Anschluss 84
- Numerische Werte, auswählen 58
- O**
- Optionen
 - 550-Blatt-Zuführung 55
 - Flash-Karte 54
 - Installation anhand der Seite mit Menüeinstellungen überprüfen 97
 - Speicherkarte 53
- P**
- Papier 28
 - aufbewahren 30
 - auswählen 28
 - einlegen 32, 36
 - Papierstaus 38
- Papier, angeben
 - Benutzersorte 62
 - Einzug 63
 - Format 62
 - Gewicht 65
 - Sorte 64
 - Struktur 63
 - wenn angeforderte Größe nicht eingelegt 65
- Papiereinzug (Menü Papier) 63
- Papierformat (Menü Papier) 62
- Papiergewicht (Menü Papier) 65
- Papiersorte (Menü Papier) 64
- Papierstaus 38
 - gestaute Seiten erneut drucken 72
 - Meldungen 86
- Papierstruktur (Menü Papier) 63
- Parall. Puffer (Menü Parallel) 81
- Paralleler Anschluss
 - konfigurieren
 - bidirektionale Kommunikation 80
 - Datenabtastung 81
 - Hardware-Initialisierung 80
 - NPA-Modus 81
 - PCL-SmartSwitch 81
 - Protokoll 82
 - PS-SmartSwitch 82
 - Puffergröße 81
- Parallel-Modus 2 (Menü Parallel) 81
- PCL-Emulation
 - A4-Breite 75
 - Ausrichtung 76, 79
 - automatischer Wagenrücklauf 75, 78
 - automatischer Zeilenvorschub 75, 78
 - Fachumkehrung 77, 80
 - Punktgröße 76
 - Schriftartmuster drucken 69
 - Schriftartname 75
 - Schriftartquelle 75
 - Symbolsatz 76
 - Teilung 76
 - Zeilen pro Seite 76, 79
- PCL-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 83
- PCL-SmartSwitch (Menü Parallel) 81
- PCL-SmartSwitch (Menü USB) 84
- PCL-SmartSwitch, einstellen
 - siehe auch* Druckersprache
 - Netzwerkanschluss 83
 - paralleler Anschluss 81
 - USB-Anschluss 84
- PictureGrade (Menü Qualität) 70
- Poster 47
- PostScript-Emulation
 - PS-Fehler drucken 78
 - Schriftartmuster drucken 69
 - Schriftprior. 78
- Probleme
 - Druckqualität 114
- Problemlösung 112
 - Drucker anhalten 59
 - Druckereinstellungen 57
 - Druckqualität 114
 - Fehlermeldungen an der Bedienerkonsole löschen 58
- Protokoll (Menü Parallel) 82, 95
- PS-Emulation
 - siehe* PostScript-Emulation
- PS-Fehler drucken (Menü PostScript) 78
- PS-SmartSwitch (Menü Netzwerk) 83
- PS-SmartSwitch (Menü Parallel) 82

PS-SmartSwitch (Menü USB) 85
PS-SmartSwitch, einstellen
 siehe auch Druckersprache 74
 Netzwerkanschluss 83
 paralleler Anschluss 82
 USB-Anschluss 85

Puffer drucken (Menü Auftrag) 69
Puffergrößen, anpassen
 Netzwerk 83
 parallel 81
 USB 85
Punktgröße (Menü PCL Emul) 76

R

Recycling von Verbrauchsmaterial 106
Reinigen, Druckkopflinse 118
Ressour. speich. (Menü Konfig.) 74

S

Schablonen 48
Schalten des Druckers in den Offline-Modus 59
 mit Taste "Menü" 58
 mit Taste "Stopp" 59
Schnittstellen
 Netzwerk 82, 94
 parallel 80, 95
 USB 84, 96
Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 69
Schriftarten
 in PCL-Emulation auswählen 75
 Muster drucken 69
 Priorität 78
 unterstützte Symbolsätze 76
Schriftartname (Menü PCL Emul) 75
Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 75
Schriftprior. (Menü PostScript) 78
Schutzabdeckung 35
Seite ist zu komplex (Fehler) 72
Seite mit Menüeinstellungen, drucken 97
Seitenschutz (Menü Konfig.) 72
Sicherheitsinformationen 3
Sortieren (Menü Papierausg.) 66
Sortieren, aktivieren 66
Speicherkarte 53
Staus
 siehe auch Papierstaus
Std-Netzw-Konfig (Menü Netzwerk) 83
Stopp (Taste) 59

Strom sparen
 konfigurieren 73
Strom sparen (Menü Konfig.) 73
Symbolsatz (Menü PCL Emul) 76
Systemplatine
 Zugriff 51

T

Taste "Auswählen" 58
TCP/IP 98
Teilung (Menü PCL Emul) 76
Testdruck
 Hex Trace-Modus 68
 Menüseite 69
Testseiten für Druckqualität drucken (Menü
 Dienstprog.) 96
Testseiten, Druckqualität 98
Toner
 Alarm 74
Tonerauftrag (Menü Qualität) 70
Tonerkassette
 siehe Druckkassette
Tonerwarnung (Menü Konfig.) 74
Trennseiten (Menü Papierausg.) 68
Trennseitenzuf. (Menü Papierausg.) 68

U

UNIX 17, 24
USB-Anschluss
 konfigurieren
 NPA-Modus 84
 PCL-SmartSwitch 84
 PS-SmartSwitch 85
 Puffergröße 85
USB-Puffer (Menü USB) 85

V

Verbrauchsmaterial
 aufbewahren 30, 101
 bestellen 100
 einsparen 101
 Recycling 106
Verlängern, Fächer 35
Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 69

W

Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 74
Wartezeitsperre, konfigurieren 74
Wartung des Druckers
 Druckkopflinse reinigen 118
Wasserzeichen 48
Werksvorgaben (Menü Dienstprog.) 68
Werksvorgaben wiederherstellen (Menü
 Dienstprog.) 96
Werksvorgaben, wiederherstellen 68
Windows 14, 18

Z

Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 76, 79
Zeitsperre 74
 Druck 73
Zurück (Taste) 59
Zurücksetzen des Druckers 69